

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 24. juni bis 7. juli | 14/13

FILME: GAMBIT * PROMISED LAND * THE DEEP * WORLD WAR Z * THE SAPPHIRES

BÜCHER: MANDELBROTS MENGEN * KESSELBRINK: ENDLICH PLATZ



Disney · PIXAR

DIE MONSTER UNI

JETZT IM KINO

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE



MIX

Noch mehr Theater; Planet re:think; Wolken
überm Digital; Harms Helden; Leise Töne;
Hausschlachtung **4**

STADTLEBEN

Endlich Platz: Der neue Kesselbrink erfreut
die Bielefelder **7**

GÜTERSLOH

Erneut am Ende: Die Weberei steht wieder
vor dem Aus **9**

FILME

The Sapphires **10**
Gambit **10**
World War Z **10**
Confession **11**
The Grandmaster **12**
Papadopoulos & Söhne **12**
Promised Land **13**
The Deep **13**
Alles im Kino **13**
Englisch für Anfänger **14**
Die Monster Uni **14**

DVD

Mystery Men; Die Nacht der Creeps; Evidence;
Tage die bleiben; Painless; Real Humans;
Mavericks **16**

TONTRÄGER

Sigur Ros; Ralfe Band; Black Sabbath; Editors;
Pohlmann; Karen Souza; The Toten
Crackhuren im Kofferraum **18**

LABRASSBANDA-INTERVIEW

Tuba, Ska & Bayernpower: LaBrassBanda
mit neuer CD & live in Bielefeld **20**

BÜCHER

Der Apfel-Mann: Die Mandelbrot-Biografie **21**
Von Leben und Tod: »Von dieser Liebe dar keiner
wissen«; Phobopolis: »Schlechte Aussichten« **24**

SPIELPLATZ

Stirb langsam: »Die Tribute von Panem«; Billys
Legenden: »Call of Juarez III«; Sand in die
Augen: »Mars War Logs« **22**

COMICS

Avatar – Der Herr der Elemente; The Unwritten
(5); Univerne; Super Dinosaur **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 24.6. bis 7. 7. **29**
Clubadressen **30**
Festivalübersicht **40**
Veranstalteradressen **43**

AUSSTELLUNGEN

Food Design; Die Moidenschau der FH;
Ausstellungstermine **46**

WARUM NUR EINEN BEREICH WÄHLEN, WENN SIE SICH

ÜBERALL

EINBRINGEN KÖNNEN.

Erleben Sie die Vielfalt von FERCHAU und machen Sie Ihre Begeisterung für Technik zum Beruf.

Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer 2013-016-4800 bei Frau Julia Römermann.

Wir entwickeln Sie weiter.



FERCHAU Engineering GmbH
Niederlassung Bielefeld
Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10
bielefeld@ferchau.de



FERCHAU.DE
WIR ENTWICKELN SIE WEITER

KLOSTERPLATZ

Noch mehr Theater

Der nächste Herbst kommt, das steht fest. Wenn die Tage nach und nach wieder grauer werden, gibt es einen Neuzugang in der Bielefelder Theaterwelt: Mit der *Komödie Bielefeld* wird im September 2013 ein neues Theater am Klosterplatz öffnen. Vielfalt muss nicht automatisch Konkurrenz bedeuten. Was sagen die anderen Theater Bielefelds zu den stetig wachsenden Auswahlmöglichkeiten? Das inhaltliche Angebot ist groß, Theater ist nicht gleich Theater.

Albrecht Stoll vom *Mobilen Theater Bielefeld* hofft, dass „jenseits des Stadttheaters, das mit seinem Spartenprogramm ein Allversorger sein will“, ein Raum für „Mitreißendes, Schönes, vielleicht auch Erotisches“ geboten wird. Thematisch sagt der Name des neuen Theaters ja schon Einiges. Das erste, für September angekündigte Stück trägt den Titel „Heiße Zeiten – Die Wechseljahre-Revue.“ Weiterhin soll unter der Leitung von Achim Bramscher unter anderem Loriot aufgeführt werden.

Michael Heicks, Intendant vom Theater Bielefeld, blickt der Eröffnung mit Spannung entgegen: „Bei den zunehmend dramatischen Meldungen zu Theaterschließungen ist es immer schön zu hören, wenn auch mal ein neues Theater eröffnet. Kulturelle Vielfalt kann einer Stadt nur gut tun.“ Und auch Harald Otto Schmid vom

Alarm Theater hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Die Stadt Bielefeld habe ein „offenes und neugieriges Publikum.“ Dieses Publikum wird sich dann mit einem weiteren Theater auseinandersetzen – Vielfalt kann Konkurrenz bedeuten. „Die Zeiten für Theaterkunst sind schwer“, so Schmid. Aber Bielefeld könne auf seine Theater durchaus stolz sein.

Wäre es ein wenig zu schlicht, nun das Beispiel anzubringen, dass sich in den Zeiten von relativ viel anspruchlosem Fernsehprogramm und ähnlichen Sachen einfach von Seiten der Theater-Interessierten viel mehr kultureller Angebote angenommen werden müsste? Es liegt in der Macht der Zuschauer, sich über ebendiese zu informieren und diese dann auch wahrzunehmen – je nach Interessenlage. *-jar-*

Das von uns ebenfalls befragte Trotz Alledem Theater teilte mit, man wisse nichts von einem neuen Theater und könne sich daher auch nicht dazu äußern.



Loriots dramatische Werke (Foto: Theaterschiff Bremen)

Es gibt zwei globale Krisen, mit denen unsere Gesellschaft zu kämpfen hat und für die Lösungen gefunden werden müssen. Da wäre zum einen die Finanzkrise und vor allen Dingen ist da noch die massive Ausbeutung unseres Planeten. Die dänische Dokumentation **Planet RE:think** zeigt auf, wie eng das Wachstum der Wirtschaft und und Ressourcenverschwendung miteinander

verwoben sind. Es gibt demnach nur eine Möglichkeit: nachhaltiger Konsum. Der



Dokumentarfilm beleuchtet die Hintergründe der Umweltbelastung, zeigt unter anderem Minen in Kanada und Recyclingfabriken in Indien, die die Umwelt mit Gift belasten, aber auch nachhaltige Businessmodelle, die uns optimistischer in die Zukunft blicken lassen. **Planet RE:think** wurde in Zusammenarbeit mit der Europäischen Umwelt Agentur EEA und dem UN Resource Panel produziert. Der dänische Dokumentarfilm von Eskil Hardt feierte seine Weltpremiere 2012 im Rahmen der Konferenz der Vereinten Nationen (zum Thema nachhaltige Entwicklung) in Rio de Janeiro. Wir verschenken die DVD + 0,5l Retap Designerflasche. Email an schnorrer@ultimo-bielefeld.de Einsendeschluss: 1.7.2013

e extrembeweglich.de präsentiert:

GRILL AND CHILL

**29. 06. 2013 DÜNE 13
15 - 24 UHR/OBERSEE**

**WIR SCHENKEN EUCH ZU JEDER EINTRITTSKARTE
EIN 3-GANG-MENÜ***
HERFORDER PILS - BRÄTWURST - JÄGERMEISTER

* 3 STUNDEN: VON 15 - 18 UHR | VVK 10€ / AK 12€
INFOS UNTER WWW.EXTREMBEWEGLICH.DE





27x

sammeln und bis 18 Uhr
3 € Ermäßigung auf die
Eintrittskarte erhalten (gilt nicht für den VVK).
Infos auf www.herforder.de

Herrliches Herforder.

Harms Helden



GEHEIMDIENST

Wolken überm Digital

Obama liest mit. Per „Prism“-Programm greift die US-Regierung auf jeden elektronischen Kommunikationsakt zu, der sie interessiert. Wie James Clapper, Geheimdienstkoordinator des amerikanischen Präsidenten, jüngst öffentlich zugab, haben Dienste wie NSA und FBI inzwischen einen direkten Draht zu den Computern von Apple bis Facebook und Google bis Microsoft. Völlig legal natürlich, nur zur Abwehr von schlimmstem Unheil und erst mal nur auf unamerikanische Emails. Die betroffenen Firmen dementierten erst die Zusammenarbeit, gaben dann aber auf Befragen zu, dass sie etwa 1000 amtliche Anfragen pro Monat haben und gesetzlich verpflichtet sind, über die Existenz eventueller Hintertüren zu schweigen.

Der Bielefelder Datenverkehrsverein **digitalcourage** hat noch nie zu solcher Abhör- und Abschreib-Schummelei geschwiegen. Als der Verein, der damals noch **FoeBud** hieß, 2011 Facebook, 2012 die „Cloud“ und 2013 Google mit dem

„BigBrotherAward“ für außerordentliche Datenschnüffelei auszeichnete, enthüllten die Festreden, wie eng die Firmen mit den Geheimdiensten zusammenarbeiten, welche personellen Verflechtungen es gibt, und warum es längst nicht mehr nur darum geht, dass Amazon meinen Musikgeschmack kennt oder das SEK mich besucht, weil ich zu viel nach Al-Quaida googelte.

Das eigene Haus auf Googles Street View zu verpixeln rettet keinen mehr, wenn längst Auslandsüberweisungen und Flugreise-Gewohnheiten aktenkundig sind.

Deshalb schrieb **digitalcourage** zusammen mit Journalistenverbänden einen offenen Brief unter dem Motto „Datenschutz. Einfach. Stark.“ an Bundesinnenminister H.-P. Friedrich, der ihn auffordert, sich dafür einzusetzen, dass auf europäischer Ebene der Datenschutz nicht schwächer wird, als er zur Zeit in Deutschland ist.

Am 5. Juni übergaben Rena Tangens und padeluun, die Gründer von **FoeBud / digitalcourage**, den Offenen Brief ans Innenministerium, begleitet von fünf nackten Aktivisten, die nur mit Pagraphenzeichen bedruckte Lendenschurze und die Europa-Flagge als Körperbemalung trugen.

Unabhängig davon läuft eine Unterschriftenkampagne für einen starken europäischen Datenschutz. Über 100.000 Bürger haben schon mitgemacht.

Informationen unter:
digitalcourage.de/
bigbrotherawards.de/
www.cam-pact.de/eu-daten-schutz/appell/teilnehmen/



padeluun und Rena Tangens übergeben dem Innenministerium den Offenen Brief/ Foto: Verena Hornung

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich

günstig

fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
mittwochs & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**Hauptsache
die Haare
liegen**

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

drumhairum
Friseur am Boulevard

**Spiegel, Rahmen,
Einrahmungen**

RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel.: 0521 | 13 77 31
www.rappard-rahmen.de

Tolle erste Dates, die nichts kosten.

Gemeinsames Blutspenden zeigt gleich, wo bei beiden die Prioritäten liegen. Zudem bekommt man vielleicht noch etwas Geld raus und eine Orange. So ein lukratives erstes Date haben sicher noch nicht viele Singles gehabt. **Nach dem Wochenmarkt** zusammen über den Platz gehen, wo gerade noch frische Waren verkauft wurden und schauen, was die Marktleute zurückgelassen haben. Da liegen Kartoffeln, Lauch, eine Karotte; daraus kann man gemeinsam eine tolle Suppe machen. Ein erstes Date mit Nachhaltigkeitscharakter. **Bei Twitter** twittern Sie mit Ihrem Date einen ganzen Abend lang romantische Dinge. **An einem schönen Springbrunnen** das Plätschern des Brunnens wird wie Meeresrauschen sein. Bringen Sie Gläser mit, damit Sie das Wasser nicht aus der hohlen Hand trinken müssen, das kann leicht zu Missstimmungen führen. **Shopping-Nachmittag** schauen Sie mit Ihrem Date anderen Menschen beim Shoppen zu. Versuchen Sie, eine bestimmte Person durch die Stadt zu begleiten, ohne dass Sie es merkt. Herrlicher Kribbelfaktor schon beim ersten Date. **In der Fantasie** Dafür müssen Sie nicht mal Ihre Wohnung verlassen. Oder jemanden haben, der für ein Date mit Ihnen bereit wäre.



Hausschlachtung

Errata

In der letzten Ausgabe haben wir gleich zweimal in den Bildunterzeilen daneben gehauen. Auf Seite 12 wollte unser Layouter auf dem Bild zu dem Film „Snitch“ den Schauspieler Jan Berntal entdeckt haben, es handelte sich aber um Berry Pepper („Das hätte man an dem leicht irrsinnigen Pepper-Blick merken müssen.“, tadelte uns Rezensent Kieser). Schöner war unser Murks auf Seite 9: Statt „Varus metzelt die Römer nieder“ hätte da natürlich stehen müssen „Hermann metzelt die Römer nieder“. Wir haben unseren Layouter und unseren Korrektor inzwischen mal zum Durchlüften aus dem Fenster gehängt. Nebeneinander natürlich. Gesprächsstoff hatten sie ja.

Weberei

Ergänzend zu unserem Artikel auf Seite 9: Nach Redaktionsschluss hat der Kulturausschuss der Stadt Gütersloh beschlossen, die Trägerschaft für den Gesamtbetrieb „Weberei“ ab Oktober öffentlich neu auszuschreiben. Eigentlich ist damit weiterhin völlig offen, wie und ob es mit dem Betrieb weitergeht.



Platz da

Dass wir immer noch einen schönen hellen Büroraum bei uns zur Untermiete abzugeben haben, mit VDSL-Anschluss, Küchennutzung und für ganz wenig Geld für ganz viele ca. 25qm – das haben wir schon erwähnt? Ja? Okay, wir tun's hiermit nochmal. Interessenten melden sich bitte per Mail oder Telefon.



SCHARFE SACHE!

DURST LÖSCHEN UND EINFACH GENIEßEN

VOLLER GENUSS CUM LAUDE

MONTAG BIS DONNERSTAG

STUDENTENRABATT

AUF SPEISEN UND COCKTAILS*

*COCKTAIL-RABATT VON 17 BIS 20 UND AB 22 UHR



ACHTUNG: Ein Besuch kann dazu führen, dass Sie immer wieder kommen wollen!

Montag-Donnerstag ab 17 Uhr, Freitag-Sonntag und an Feiertagen ab 12 Uhr | Niederwall 31-35 | Bielefeld | Fon 0521 1365553 | www.peppers-bielefeld.de

ENDLICH PLATZ

Der neue Kesselbrink erfreut die Bielefelder



Nach anderthalb Jahren Bauzeit wirkt er noch ein wenig steril, der Kesselbrink. Eingebettet in der tristen Innenstadt-Bebauung und umgeben von zahlreichen Straßenbaustellen, hat er aber schon jetzt seinen gewissen Charme. Er ist hell, es grünt und mit dem Skaterpark bietet der Kesselbrink eine einzigartige Attraktion. Der neue Platz kann eine Art „Oase“ in dem bisher grau-grauen Großstadtdschungel werden. Die Voraussetzungen hat die Stadt geschaffen. Jetzt liegt es an den Bielefeldern, den Kesselbrink auch mit Leben zu füllen. Er muss wachsen. Das braucht Zeit. Und sicherlich: Es gibt auch noch eine Men-

ge zu tun, bis der Platz nicht mehr als Enklave wahrgenommen wird, sondern mit der Stadt verschmilzt.

Unendlich glücklich sind zumindest schon einmal die Skater und BMX-Fahrer. Sie haben in Bielefeld ein neues Paradies gefunden. Die Anlage an der Seite der August-Bebel-Straße gilt als der größte innerstädtische Skate- und Bikepark in Europa. Mit der Halfpipe, dem klassischen Holzrahmenpark, den Geländern, Treppen und Rampen bietet er eine Fahrfläche von insgesamt 3.500 Quadratmetern. Dazu erfüllt die Anlage die Normen, um internationale Wettbewerbe auszugetragen. Fest steht schon jetzt: Am

14. und 15. September wird es dort wieder einen „Bielefeld City Jam“ geben.

„Die Anlage ist super – total vielfältig.“, erklärt Jonas: „Aber wir mussten jetzt auch echt lange darauf warten und uns immer wieder andere Möglichkeiten zum Skaten suchen.“ Das hat nun ein Ende. Die Szene trifft sich wieder auf dem Kesselbrink – und zwar nicht nur die Bielefelder. Wie Jonas kommen viele auch aus den umliegenden Städten, um den Park auf Herz und Nieren zu prüfen. Und auch die anderen Kesselbrink-Besucher finden den Skaterpark gut. „Ich könnte stundenlang zusehen.“, sagt Anke.

Dazu haben Henning Worm, Sven Busse und Tobias Schlich an der Ecke Friedrich-Verleger-Straße die Skater-Kneipe „Gegenüber“ eröffnet. Dort kann man schon mal ein Bier trinken – oder auch etwas anderes. Denn das fehlt bisher auf dem neuen Kesselbrink: ein Café, ein Bistro. Geplant ist es aber. Immerhin. Baubeginn ist im September. Erwartete Fertigstellung: im Sommer 2014. Es wird also wieder ungemütlich auf dem Platz. Bagger werden anrollen, Baulärm zum Alltag gehören.

Nahe der Wilhelmstraße wird der 21 mal 21 Meter große und 11,5 Meter hohe Pavillon errichtet. Das

STADTLIBEN



quadratische Gebäude wird sich über zwei Etagen erstrecken. Das besondere: Die komplette Außenfassade des Lokals wird mit Efeu bewachsen sein. Dass der Pavillon nicht im Gleichschritt mit der Neugestaltung des Platzes gebaut wurde, hat folgenden Grund: Der Kesselbrink wurde für etwa 12,4 Millionen Euro modernisiert, 80 Prozent der Kosten trägt das Land NRW. Das Lokal wurde nicht gefördert. Deshalb musste der Bau warten.

Jetzt investiert die Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (BGW) zwei Millionen Euro in das Projekt. Beyhan Polat und seine Tochter Sevil werden das Lokal betreiben. Sie haben einen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren unterschrieben. Polat ist in Bielefeld ein bekannter, dazu erfahrener Gastronom. Seit 1997 betreibt er das „Univarza“ in der Bielefelder Uni. Das Bistro auf dem Kesselbrink soll täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet haben. Eis, Kaffee, Cocktails, lokale und mediterrane Küche wird Polat anbieten. Es gibt eine Dachterrasse, weitere Sitzgelegenheiten an der frischen Luft sind mit Blick zum Skaterpark ausgerichtet und es wird einen

Erker in Richtung des Wasserspiels geben.

Überhaupt, das Wasserspiel. Das ist ein weiteres Highlight auf dem Kesselbrink und verspricht Abkühlung an heißen Tagen. Besonders Kinder werden von dem Spring-



Fotos: Landermann, Bungeoth

brunnen angezogen. „Ich habe extra Wechselklamotten eingepackt“, sagt Manuela, deren vierjährige Tochter Annabelle soeben durch die Wasserstrahlen turnt. Bielefeld hat nun endlich sein Wasserspiel. Die Idee dazu ist nicht neu. Der Ver-

ein „Rund um den Sigg“ führte zähe Diskussionen, um auf dem Platz im Westen ebenfalls Düsen im Pflaster einzulassen. Vergeblich. Der „Sigg“ bleibt wasserlos.

Den Kesselbrink-Besuchern ist das natürlich egal. Melanie, Larissa, Kerstin und Britta haben es sich mit einer Flasche Prosecco unter einem der 162 neu gepflanzten Bäumchen bequem gemacht und genießen die Abendsonne. „Ich mag den Platz. Er ist zwar noch nicht so gemütlich wie der Sigg, aber das kommt bestimmt noch.“, sagt Britta. „Und es ist toll, dass endlich wieder der Markt hier ist.“, so Kerstin. Der wurde seit der Neueröffnung Anfang Juni dreigeteilt: Auf dem Kesselbrink wird jetzt die Frischware angeboten, Textilien vor der Volksbank und Tiefkühlkost auf dem Neumarkt. Der Markt ist aber zunächst nur samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Solange die Straßen rund um den Kesselbrink noch umgebaut werden (und das wird sich noch bis 2014 hinziehen), bleibt er dienstags und donnerstags am Rathaus.

Es gibt eben noch viel zu tun. Aber der Anfang ist gemacht. Immerhin. *Astrid Pläßenrich*



ERNEUT AM ENDE

Die Weberei Gütersloh steht schon wieder vor dem Aus

Und wieder Ärger um das Kulturzentrum „Weberei“ in Gütersloh. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befinden sich in einer ungewissen Situation, die deutlich an den Nerven zehrt. Nach Bekanntwerden eines zusätzlichen Defizits von etwa 100.000,- ist die „Kündigung der Fördervereinbarung durch die PariSozial“- das ist der bisherige Träger der Weberei – zum 31. Dezember 2013 von der Stadt Gütersloh angenommen worden. In einer Sitzung des Kulturausschusses am 28. Mai wurde weiterhin festgelegt, dass „die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter sowie die Fortführung erfolgreicher Programme und Angebote zu gewährleisten und darüber hinaus ein möglichst vielfältiges kulturelles Angebot zu realisieren“ ist. So einfach liest sich die Beschlussvorlage, die von „Bürger für Gütersloh“ (BfGT), Grünen, CDU, FDP und „Unabhängiger Wählergemeinschaft“ (UWG) unterzeichnet wurde.

Aber wie es in einer Pressemitteilung des Betriebsrates der Weberei heißt, werde durch die eingereichte und nun von der Stadt Gütersloh angenommene Kündigung von PariSozial ein Vorgang angestoßen, der am 31. Dezember oder schon früher mit der Kündigung der insgesamt 19 fest angestellten Mitarbeiter und der rund 71 Aushilfen endet. Weil nämlich eine sogenannte Betriebsstillegung stattfindet. Korrekt ist dann ebenfalls, dass ein sogenannter Betriebsübergang, bei dem alle Arbeitsverhältnisse von einem neuen Träger zwingend übernommen werden müssten, nicht in Sicht ist. Die Beschlussvorlage, die aussagt, dass die Übernahme aller Mitarbeiter gesichert sei, wird durch den Akt einer Betriebsstillegung nämlich außer Kraft gesetzt.

Eine Betriebsstillegung ist eben genau das, was das Wort schon impliziert: Stilllegung des Betriebs. Dazu zählen auch Kündigungen aller Lieferantenverträge, um einen weiteren Punkt zu nennen. Es ist also nicht nur von einer einfachen Übergabe an einen neuen Träger die Rede. Die Weberei würde dann

an die Stadt Gütersloh übergeben werden. Die Vorschläge für neue und wirtschaftliche Konzepte möglicher Träger können noch bis zum 22. Juli eingereicht werden, doch das hilft den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der jetzigen Situation nicht weiter.

Was helfen würde, fasst der Betriebsrat der Weberei klar zusammen: „Wir fordern ein eindeutiges Bekenntnis der Politik und der Stadtverwaltung zur Weiterbeschäftigung aller Mitarbeiter der Weberei in Form unmissverständlicher Bedingungen für die Übernahme durch einen neuen Träger.“ Eine der ortsansässigen Parteien habe bereits das direkte Gespräch gesucht, sagt Weberei-Mitarbeiter Philipp Anders: „Die BfGT hat betont, dass sie sich für die Mitarbeiter einsetzen will.“ Auch Verhandlungen mit PariSozial wären wichtig.

In eine stabile Zukunft wollen die jetzigen Mitarbeiter die Weberei gern begleiten, dann mit einem neuen lokalen Träger. Um bis zu diesem Punkt überhaupt zu gelangen, muss noch viel geschehen: „Genau wie die Politik ist auch PariSozial in der Pflicht, sich bedingungslos für eine obligatorische Weiterbeschäftigung einzusetzen. Wer den Begriff schon im Namen führt, sollte sich auch sozial verhalten, statt langjährige Mitarbeiter übereilt mit der baldigen Kündigung zu konfrontieren.“ Eine Aussage, die geschlossen vom Team der Weberei unterstützt wird. Mit viel Einsatz und Verzicht hätten die Mitarbeiter in der Vergangenheit dafür gesorgt, dass die Weberei stets am Leben geblieben ist, das ist der eindringliche Appell des Betriebsrates.

Bereits 2010 gab es einige Vorschläge für eine Übernahme der Weberei von Matthias Markstedt, dem Vorsitzenden des Fördervereins Wapelbad. Und auch in der aktuellen Debatte um eventuelle Möglichkeiten einer neuen Trägerschaft zeigt sich Markstedt wieder interessiert: Er will die weitere Existenz der We-



berei im Rahmen einer Genossenschaft als Rechtsform realisieren. Alle interessierten Gütersloher Bürger könnten sich mit 100 Euro daran beteiligen. Das Konzept sei inhaltlich das Gleiche wie vor drei Jahren: Mit „Zukunft Weberei 2020“ betitelt, umfasst es drei Punkte (Gastronomie, Veranstaltungen und den soziokulturellen Bereich). Am 14. Juni hat die Weberei Genossenschaft (in Gründung) angekündigt, sich offiziell um die Trägerschaft der Weberei zu bewer-

ben. Beabsichtigt wird, „die Weberei ab dem 1.1.2014 weiterzuführen.“ Und weiter: „Alle Arbeitsverträge müssen übernommen werden! Der Geschäftsbetrieb beginnt Neujahr 2014 um 00:01 Uhr, zur Not auch ohne das vorhandene Inventar und mit Klapptheken und Bierzeltgarnituren.“

Letztendlich wird die Politik entscheiden, welches Konzept nach eingehender Betrachtung die beste Wirtschaftlichkeit aufweist. Es bleibt spannend. Janina Raddatz



Australierinnen in Vietnam: „The Sapphires“

THE SAPPHIRES

Im fremden Land

Eine australische Musikkomödie über eine Aborigines-Band in den 60ern

Der Ausgang des Gesangswettbewerbs in dem australischen Outback steht schon vor dem Start fest, zumindest für die Schwestern Gail, Cynthia und Julie. Sie sind eindeutig die talentiertesten Teilnehmer. Sie sind aber auch Aborigines. Und im Australien der 1960er Jahre ist Rassismus gegenüber den Ureinwohnern weit verbreitet. So gewinnt am Ende eine Weiße.

Das große Talent der Schwestern erregt aber die Aufmerksamkeit des versoffenen Musikmanagers Dave Lovelace. Er will die jungen Frauen managen. Da man als Aborigine Girl Group in Australien kaum großen Erfolg haben wird, beschließt man, es im Ausland zu versuchen.

Wie wäre es mit Vietnam? Die US-Army sucht zur Unterhaltung ihrer Truppen Bands. Bevor man sich für ein Vorsingen bewerben kann, muss noch ein wenig an der Band geübt werden. Zunächst wird noch die weiße Cousine Kay ins Boot geholt. Dann macht sich Dave daran, seinen Schützlingen, die er als australische Antwort auf *The Supremes* sieht, schonend beizubringen, lieber Soul als ihre geliebten Country- und Westernsongs zu singen. Letztere wären einfach zu weinerlich und würden nicht zu einer schwarzen Band passen. Soul dagegen schon.

Und dann ist da noch der Bandname. *Cummeragunja Songbirds* klingt zwar poetisch, ist für Nichtaborigines aber fast unaussprechlich. *The Sapphires* ist da schon griffiger. Bei den US-Vertretern kommt die Band gut an.

Vier Aborigine-Girls touren als Truppenbetreuerinnen für die US-Army durch Südvietnam – das klingt sehr konstruiert, ist aber von

wahren Ereignissen inspiriert. Die Mutter von Drehbuchautor Tony Briggs ging mit drei anderen Aborigines nach Vietnam, um für die Soldaten zu singen. 2004 machte Briggs aus dieser Geschichte das Theaterstück „The Sapphires“, auf dem wiederum der Film basiert.

Regisseur Blair, selbst Aborigine, konzentriert sich in seinem Spielfilmdebüt auf die märchenhafte Erfolgsgeschichte der stimmungswichtigen Frauen. Die rassistische Diskriminierung zeigt er anfangs durchaus, auch zieht er eine Verbindung zur Bürgerrechtsbewegung in den USA. Doch das bleibt eher oberflächlich. Genau wie der Vietnamkrieg, der eher als Kulisse dient. Auch ist der Film nicht frei von Klischees. Probleme und Konflikte lösen sich erstaunlich rasch und leicht.

Doch das schadet *The Sapphires* nicht wirklich, denn der Film soll keine Abrechnung mit der australischen Geschichte sein, sondern eine Musikkomödie. Und als solche ist das gelungen. *The Sapphires* ist charmant, temporeich und humorvoll erzählt und hat gewitzte Dialoge. Den kraftvollen Songs, die weit entfernt von heutigem Soul-Eiergesang sind, kann man sich kaum entziehen.

Und dann wären da noch die famosen, prächtig harmonisierenden Darsteller zu nennen. Chris O'Dowd (*Brautalarm*) spielt den Musikmanager als Schluckspecht mit viel Charme und Witz. Überzeugend und sympathisch sind auch die vier Sängerinnen



Chris O'Dowd

nen, die bis auf Deborah Mailman (*The Long Walk Home*) mit Newcomern besetzt wurden, darunter „Australian Idol“-Star Jessica Mauboy als Leadsängerin Julie. *Olaf Kieser*

AUS 2012 R: Wayne Blair B: Tony Briggs, Keith Thompson K: Warwick Thornton D: Chris O'Dowd, Deborah Mailman, Jessica Mauboy, Shari Sebbens, Miranda Tapsell

GAMBIT – DER MASTERPLAN

Schlecht geklaut

Eine Diebeskomödie in Slow Motion

Liegt es daran, dass Colin Firth einfach nicht witzig ist als steifer Kunstgutachter? Dass Cameron



Stock & steif: Colin Firth und Cameron Diaz

Diaz als US-Cowgirl mit Schlampenherz einfach zu alt ist für die Rolle? Und warum haben die Coen-Brüder, die das Drehbuch für dieses Remake schrieben, die Regie an einen Langweiler wie Michael Hoffman abgetreten, der uns zuletzt mit *Ein russischer Sommer* in Trance versetzte?

Gambit – das Original wurde 1966 von Ronald Neame inszeniert, mit Michael Caine und Shirley MacLaine – versucht Absurdität und Leichtigkeit zu verbinden, wie es einst Blake Edwards gelang, dem hier mächtig gehuldet wird. Wenn Colin Firth ohne Hose und mit ungerührtem Gesicht das Hotelzimmer einer Dame betritt, die dann eben NICHT kreischt – erinnert man sich gerne an Peter Sellers und Blake Edwards und an Zeiten, als solche Gags auch einen ganzen runden Film ergaben.

Der hier präsentiert sich als Nummernrevue, in der Dialogszenen höchst holprig zur nächsten Slapstick-Sequenz überleiten. Nur leider ist Colin Firth kein Körper-Komiker, und Stanley Tucci hat zu oft die Knall-

charge gegeben, als dass er in der Rolle des Kunstkenners Martin Zaidenweber noch überraschend witzig werden könnte. Der Dreh – wie überzeugen wir unseren fiesen Boss davon, ein gefälschtes Bild zu kaufen? – ist dabei gar nicht schlecht ausgedacht, nur leider ist Alan Rickman als finsterner Boss mit Abstand der überzeugendste Schauspieler im Ensemble, weshalb man eben nicht mit den doofen Helden zittert, sondern mit dem Fiesling.

Das wäre durchaus im Sinne der Drehbuchautoren Joel und Ethan Coen gewesen, Hoffman inszeniert diesen Effekt eher versehentlich, weshalb der Endtwist auch nicht überrascht. Dass auch noch ein allwissender Off-Erzähler durch die Geschichte führt, der das, was er erzählt, gar nicht wissen kann, ist nur ein weiterer Flaw dieses zusammengestückelten Versuchs, die britische Coolness der 60er wieder aufleben zu lassen.

Thomas Friedrich
USA 2012 R: Michael Hoffman B: Ethan & Joel Coen K: Florian Ballhaus D: Colin Firth, Cameron Diaz, Alan Rickman, Stanley Tucci, Tom Courtenay, Cloris Leachman

WORLD WAR Z

Die Seuche

Optisch ansprechend und klug ausgedacht: Brad Pitt vs. Zombies

Jerusalem ist von einer zehn Meter hohen Mauer umgeben. Aber es sind nicht die Selbstmordattentäter eines neuen Dschihad, vor denen sich die Heilige Stadt schützt, sondern gigantische Heerscharen von wütenden Zombies. Als der Gesang einer Wallfahrtsgruppe über die Mauer klingt, wird der Appetit der Untoten geweckt. Wie die Ameisen stürzen sie übereinander hinweg an der Wand hoch, bis sie die Kante erreicht haben und sich herunterfallen lassen mitten in die Menschenmenge, die in Panik auseinander rennt.

Die Apokalypse bricht erneut über die Menschheit herein in Marc Fosters *World War Z*. Aber anders als kürzlich in *After Earth* oder *Oblivion* sind es hier nicht Umweltzerstörung, Naturkatastrophen oder Atomkriege, die den Untergang der Zivilisation einleiten, sondern es ist ein Virus, das sich auf der Welt rasant ausbreitet und innerhalb von zwölf Sekunden friedliebende Menschen in blutdürstige Zombies verwandelt.

Der ehemalige UN-Ermittler Gerry Lane (Brad Pitt) hat mit seiner Fa-



Mireille Enos und Brad Pitt retten die Welt: „World War Z“

milie gesehen, wie die Seuche seine Heimatstadt Philadelphia ins Chaos stürzte und wird nun als Krisengebietsspezialist von seinem früheren Chef rekrutiert, um den Ursprung des Virus' ausfindig zu machen und damit auch eine mögliche Bekämpfung der Pestilenz zu ermöglichen. Von einem Flugzeugträger der Navy, wohin sich der Krisenstab zurückgezogen hat, geht die Reise zunächst nach Korea, wo der erste Fall gemeldet wurde, dann nach Israel, das überraschend früh Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet hat, bis nach Irland, wo in einem Zentrum der Weltgesundheitsorganisation der finale Kampf gegen die Untoten ausgetragen wird.

Brad Pitt spielt den Weltenretter mit lässigem Understatement und entwirft ein Gegenbild zu all den aufdringlichen Machohelden, indem er nicht mit irgendwelchen Superkräften, sondern mit Grips und Courage der Gefahr entgegentritt. Sicherlich werden fundamentalistische Zombiefilm-Fans ihr weises Haupt schützen, weil die Untoten hier nicht genrekonform im grausigen Schleichgang durch den Film torkeln, sondern äußerst agil an der Verbreitung ihrer Spezies arbeiten.

Aber der Film führt nur fort, was Danny Boyle in *28 Days Later* begonnen hat und schafft Bedrohungsszenarien, in denen die ganzen gegenwärtigen Ängste vor Pandemien, Überbevölkerung und knapp werden den Ressourcen eindrucklich ins Bild gefasst werden. Foster sorgt mit einem guten dramaturgischen Gespür, das sich von überladenen Actionfilm-Choreografien deutlich abgrenzt und das Finale im fast schon intimen Rahmen eines Labors austrägt, für durchgehend spannendes Popcornkino, das mit optischen Reizen nicht geizt und seine Figuren jenseits der Genreklischees frei atmen lässt. *Martin Schwickert*

USA 2013 R: Marc Forster B: Matthew Michael Carnahan, Drew Goddard, Damon Lindelof nach dem Roman von Max Brooks K: Ben Seresin D: Brad Pitt, Mireille Enos, James Badge Dale

CONFESSION

Liebeskrank

Pete Doherty leidet an sich und
Charlotte Gainsbourg

Der arme Skandalrockstar hat es wirklich nicht leicht. Erst wird er in Cannes und dem Rest der Welt als schauspielerischer Totalausfall durchgereicht, und jetzt muss er sich auch auf Deutsch als düpiertter Esel von einem Kerl, den er an seiner eigenen Mätresse erwischte, beim Duell in den Arm schießen lassen. 1836, als Alfred de Musset, der Autor der Romanvorlage, sein autobiographisches *Bekenntnis eines jungen Zeitgenossen* schrieb, machten enttäuschte Romantiker das wohl so. Traditionell aus nichtigem Anlass, gedankenblass und ziellos überschäumend zugleich.

Regisseurin Sylvie Verheyde überhöht das Eröffnungsduell mit kurzen Rückblenden und larmoyantem Voice Over der Hauptfigur derart, als sei es eine Schlüsselszene, und fast überhört man dabei die Gegenwartsanalyse des Twens Octave: Seine Generation ist noch unter Napoleon in die Schule gegangen und hängt nun nutzlos herum. Die Revolution ist vorbei, die Restauration liegt bleiern über allem, die städtische Jugend hat Geld wie Heu, aber keinen Krieg und keinen Gegner. Und erkennt das eigene Unwohlsein als Krankheit des Jahrhunderts. Kein Wunder, dass sich Octave auf seine Gefühle konzentriert, und als sie ihm eine Kugel eintragen, sich von einem Freund (August Diehl) zum Gegenteil verführen lässt: Hemmungsloser Libertinage. Wenn alles nichts wert ist, ist jedes verpasste Vergnügen ein Verbrechen.

Allerdings sehen wir das nicht, weil Sylvie Verheyde fast zwanghaft so tut, als sei ihr das Skandal-Image ihrer Hauptdarsteller völlig egal. Pete Doherty steht apathisch auf einer Orgie herum, Pete Doherty spielt gelangweilt mit einer Pistole am

MARTA Herford
MUSEUM FÜR KUNST | ARCHITEKTUR | DESIGN

Kunst erleben. MARTA HERFORD

T +49.5221.994430-0 | info@marta-herford.de | www.marta-herford.de

**VISIONEN – ATMOSPHÄREN
DER VERÄNDERUNG**
bis 8.9.2013

NUTZFLÄCHEN – OWL3
bis 18.8.2013

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.

Erleben Sie die Vielfalt
der Naturheilkunde:
Werden Sie Heilpraktiker!

14 Berufsausbildungen mit und ohne
Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit:

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tierheilpraktiker
- Psychologischer Berater
- Wellnesstrainer
- u.v.m.

Tausende Fachseminare und Workshops
an 54 Schulen in Deutschland und der
Schweiz machen Paracelsus zu
Europas Nr. 1. Informieren Sie sich.



SEMINARE & WORKSHOPS, z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

Fluss und spielt „Ich bringe mich um“. Solche Szenen mögen zwar viele aus ihrer gefühlsverwirrten Jugend wiedererkennen, im Kino aber wirkt das bloß albern.

Etwas besser wird's, als Octave zivilisationsflüchtig aufs Land zieht und die deutlich ältere Brigitte anhimelt. Charlotte Gainsbourg zögert, sträubt sich, und erweckt den Schwärmer wieder. Und das Publikum. Wie sie geht und steht und guckt und nichts sagt, das lässt einen hingucken. Wie die sitzsame Witwe sich allmählich dem drängenden Jungen hingibt, da hat was. Leider hat auch sie ein Leben jenseits von Liebeschwüren und Kissenschlachten. Octave wird wieder eifersüchtig und das Publikum wird müde. Trotz wunderbarer Bilder und trotz der zuweilen nervös wackelnden Kamera, die den Kostümschinken unnötig optisch modernisiert. Wer wegen Pete Doherty gekommen ist, sollte trotzdem sitzen bleiben, zum Nachspann singt er selbst. *Wing*

La confession d'un enfant du siècle. F 2012. +R+B: Sylvie Verheyde K: Nicolas Gaurin D: Charlotte Gainsbourg, Pete Doherty, August Diehl, Lily Cole

THE GRANDMASTER

Ehre und Gewalt

Wong Kar-Wai hat wieder einen Martial Arts Film gedreht

Für die Endfassung seines Klopferfilms *Ashes of Time* brauchte Wong Kar-Wai schmale 14 Jahre, an *The Grandmaster* sitzt er jetzt auch schon wieder fünf: Das Arrangement der Bilder scheint für den Hongkong-Chinesen Wong Kar-Wai vor allem in seinen Actionfilmen ein Problem zu sein, seine kleineren Filme wie *My Blueberry Nights* oder *2046* entstanden in erheblich kürzerer Zeit.

Vier Stunden soll die Ur-Fassung dieses optischen Monuments mal gedauert haben, auf gut zwei Stunden hat Wong Kar-Wai sie heruntergeschnitten (dieses Fassung steht hier zur Kritik), für den westlichen Markt gibt es auch eine 90minütige Version, die auf der Berlinale gezeigt wurde. Welche ins Kino kommt, ist unklar. Aber Bedenken muss man nicht haben: Die Zweistunden-Fassung ist absolut unverständlich, verwirrend kann die 90er-Fassung auch nicht wirken.

Es beginnt mit einem Kampf „Einer gegen Hundert“, der brav der asiatischen Tradition folgt, dass eine zahlenmäßig überlegene Gruppe nie-



Immer wenn's Prügel setzt, regnet es. Oder umgekehrt: „The Grandmaster“

mals gemeinsam angreift. Man tritt einzeln und nacheinander an, damit der Held seine Überlegenheit unter Beweis stellen kann. Wer hier warum gegen wen kämpft, ist unklar, aber Tony Leung Chiu Wai zerlegt seine Gegner nach allen Regeln der Kunst, in großartigen Einzelaufnahmen und in grandioser Schnittfolge haut er die Gegner im Straßenkampf weg, wobei man sich, trotz der sich daraus ergebenden beeindruckenden optischen Effekte, schon fragt, warum es in China dauernd regnet wenn Männer einander verhauen.

Hintergrund der Story (die mit einer Rückblende begann (die wir aber erst später verstehen), ist der Streit zweier Kung-Fu-Schulen, der 1936 beginnt und sich bis in die 50er Jahre hinziehen wird. Es geht Nord gegen Süd, Ehrenmänner gegen Kollaborateure (China wird von Japan besetzt), Männer gegen Frauen – alles ist kompliziert. Dass dabei auch Liebe im Spiel sein soll, entnimmt man eher dem Presetext, die dezenten Reste einer dezenten Lovestory sind im Film kaum aufzuspüren.

Zu sehen sind großartige Bilder und eine Kameraarbeit, die die Ästhetisierung wieder so weit treibt, dass die Grenze zum Edelkitsch fließend ist. Die Kämpfe, die spärlich über den Film verteilt sind, wurden natürlich perfekt und beeindruckend inszeniert. Aber auch wegen der fehlenden Geschichte fragt man sich doch mit zunehmender Filmdauer: Warum hauen die sich eigentlich ständig?

Dass in China zwischen 1930 und 1960 eigentlich ganz andere Probleme herrschten, deutet *The Grandmaster* dezent an. Sehr viel auffälliger rückt er die faltigen Gesichter alter Männer ins Bild, die uns über Ehre und Schlagtechniken informieren, weshalb kurze Zeit später wieder ein paar junge Leute einander verhauen. Immerhin sieht das hier alles preisverdächtig gut aus, die Kampfkunstfilm-Fans sind begeistert. Immerhin die. *Victor Lachner*

Yi dai zong sh China 2013 R: Wong Kar-Wai B: Wong Kar-Wai, Haofeng Xu, Jingzhi Zou K: Philippe Le Sourd D: Ziyi Zhang, Tony Leung Chiu Wai, Cung Le

PAPADOPOULOS & SÖHNE

Griechen sucht Griechen

Die Finanzkrise als seichtes Läuterungsmärchen

Er ist ein stiller Mann, dieser Harry Papadopoulos. Very british. Unter der versteinerten Tektonik seines Gesichts wartet etwas auf den Ausbruch. Man sollte meinen, Harry hätte alles, was man sich wünschen kann: Drei Kinder, eine riesige Villa, ein florierendes Unternehmen. Er stellt als Imbissbetreiber griechische Spezialitäten her und hat gerade Millionen im dreistelligen Bereich in ein Shopping-Zentrum investiert.

Investiert haben auch andere. Im großen Stil, weltweit und jahrelang. Und als deren Spekulationsblase platzt, gehört Harry zu den Opfern. Ein Insolvenzverwalter und seine hübsche Kollegin arbeiten daran, den Feta-Monarchen wieder auf seinen Thron zu pflanzen. Naja, zumindest sie arbeitet daran. Doch wohin soll sich der König wenden, nun da sein Imperium zerschlagen ist? Er greift zum letzten Strohhalme, ruft seinen Bruder Spiros an.

Wirkt Harry eher „ungriechisch“, bedient Spiros umso mehr jedes fiese Klischee, das je einer von einem Griechen gehabt hat. Er isst, trinkt, lacht

und liebt, ist ein bisschen schmierig – aber immer herzlich. Harry schmerzt die Verbrüderung: Spiros will seine letzten 25.000 Pfund, um damit den alten Familienimbiss flottzumachen. Die Pläne sind dem Dönermann von Gegenüber ein Dorn im Auge und so setzt er seinen Sohn auf sie an.

Oh, welche Ironie: Eine Unsumme Geld geht den Bach runter – und versemelt hat's ein Grieche. Vom Kommentar zur Eurokrise bleibt leider nicht mehr als die uralte Mär vom Reichen, der nur an sich und seinen Erfolg zu denken scheint. Das ist so klassisch, dass es beim Hinsehen schmerzt, zumal die Charaktere kaum mehr sind als Schablonen aus dem Katalog für filmisch-ethnische Klischees: das verwöhnte Töchterchen, zwei seltsame Söhne, der lebensfrohe Bruder. Die resolute Nanny, der seelenlose Insolvenzgeier inkl. geläuterter Kollegin und der raubrechende Deutsche – sie alle geben ihr munteres Stelldichein und tanzen pflichtbewusst den Sirtaki durch eine Story, deren Ende wir bereits nach den ersten zwanzig Minuten errahen.

Dass das Ganze trotz unsubtilem Moralekuleneinsatz und fehlender Finesse dennoch ein erträgliches kleines Vergnügen bleibt, liegt an ein paar gelungenen Szenen, einer urlaubskompatiblen Musikuntermalung und vor allem an Stephen Dillane. Den kennen Serienfans als Stanis Baratheon aus *Game of Thrones*. Und auch hier trägt er sich mit königlicher Trauer und der stillen, glaubwürdigen Würde seines Serien-Wiederparts durch ein Debakel nach dem anderen, bis die Dämme brechen und er lächeln darf. Nur dies allein und ein bisschen griechisches Flair machen noch keinen guten Film.

Bernhard Trecksel

Papadopoulos & Sons UK 2012 R&B: Marcus Markou K: James Friend D: Stephen Dillane, Cosima Shaw, Georges Corraface



Fröhliche Klischeeansammlung: „Papadopoulos & Söhne“

FILME

PROMISED LAND

Local Hero

Ein Film gegen das Fracking und für die Liebe

Matt Damon schrieb am Drehbuch mit und wollte auch Regie führen. Dafür reichte die Zeit nicht, weshalb sein alter Buddy Gus van Sant übernahm. Beiden Herren kamen wohl zu keiner Sekunde Zweifel an der Machart dieses Films, der als Umwelt-Aufklärungsfilm in etwa so substantiell ist wie *Erin Brockovich*, aber nicht halb so lustig.

Damon und seine brummige Kollegin Frances McDormand fallen als Voraus-Team in ein kleines Kaff in Pennsylvanien ein, um den Leuten Bohrrechte für Erdgas abzuschwatzen. Weil große Armut herrscht, freuen sich die Dörfler auf den Geldsegen, der bald auf sie niedergehen wird. Bis Hal Holbrook als kauziger Ex-Professor seiner Dorfgemeinschaft erläutert, was sie von „Fracking“ (wie diese Bohrtechnik heißt) zu erwarten haben: Vergiftetes Land, Flammenstöße in den Wasserleitungen und tote Kühe auf der Wiese. Als dann wie bestellt auch noch ein gutaussehender und sehr smarter Umweltschützer auftaucht, scheint die Mission von Damon und McDormand zu scheitern.

Nach einem Buch des gutesten Gutmenschen, den die USA zur Zeit anzubieten haben (Dave Eggers) entwickelt sich eine überaus überschaubare Auseinandersetzung um Gut und Böse. Weil er arme Farmer zu Millionären machen kann, hält sich Damon für einen Heilsbringer („I'm not one of the bad guys!“, sagt er mehrfach) und bekommt trotzdem von einem enervierten Dörfler eins auf die Nase. Denn die Wahrheit, das



Hal Holbrook als besonnener Wutbürger: „Promised Land“

weiß Damon auch, sieht etwas anders aus.

Und während *Promised Land* erfrischend zynisch beginnt, versinkt der Film nach und nach in einer Sehnsucht nach alten Werten, in der Opas Scheune noch etwas wert ist, einfach weil sie Opas Scheune ist. Der trockene Witz, für den vor allem die beiden Frauenrollen sorgen (neben McDormand überzeugt Rosemarie DeWitt als pfiffige Dorflehrerin), rettet den Film vorm Totalabsturz ins Sentimentale. Die unsichere Wahl der Stilmittel durch den Regisseur deutet an, dass auch der (nach *The Elephant* und *Boss*) sich hier leicht unter Niveau verpflichtet fühlte.

Promised Land ist eine nette kleine Geschichte über die Verlockungen des großen Geldes und die Nestwärme einer Dorfgemeinschaft. Im Kino stehen die Gewinner bei solchen Konstellationen immer schon vorher fest. Auch wenn hier gegen Ende mit einem Twist so getan wird, als würden wir noch mal tief in den Zynismus der Chefetagen eintauchen, siegt der besorgte Hundeblick von Hal Holbrook, der in jeder Hinsicht das alte Amerika verkörpert, in dem Rationalität und Nächstenliebe im Vordergrund standen.

Dass es dieses Amerika nur als Idealisierung, als Rückprojektion gibt, wäre ein andere Geschichte gewesen, für die in *Promised Land* kein Platz war.

Thomas Friedrich

USA 2012 R: Gus Van Sant B: Matt Damon, John Krasinski; Story: Dave Eggers K: Linus Sandgren D: Matt Damon, Frances McDormand, Rosemarie DeWitt, Hal Holbrook, John Krasinski

THE DEEP

Beständig seltsam

Isländisches Drama über einen Überlebenden im Kampf mit Naturgewalten

Die Menschen auf den Westmann-Inseln vor der südlichen Küste Islands leben von und mit dem Meer. Der Fischfang ist die Haupteinnahmequelle und gerade im Winter, wenn die Stürme über den Nordatlantik toben, eine gefährliche Angelegenheit. Wer hier lebt, lebt mit einer gewissen Ehrfurcht vor der Natur und ihren Gewalten.

In *The Deep* erzählt der isländische Filmemacher Baltasar Kormákur (*101 Reykjavik*) von der Crew eines Fischtrawlers, die im Winter 1984 ausläuft und in Seenot gerät, als sich das Schleppnetz in einem Vulkanriff verfangt und das Schiff zum Kentern bringt. Bei einer Wassertemperatur von fünf Grad sind die Überlebenschancen für die Fischer gering. Einer nach dem anderen versinkt entkräftet und erfroren in den Tiefen des Meeres. Nur Gulli gelingt, was eigentlich unmöglich ist: Er schwimmt sechs Stunden durch die eiskalten Fluten, bis er tatsächlich an Land gespült wird und mit nackten Füßen zur nächsten Ortschaft klettert.

Die Fachleute stehen vor einem Rätsel und Gulli wird sogar zu einem Forschungsprojekt nach Großbritannien eingeladen, wo er im eisgekühlten Testbecken die härtesten Elitesoldaten mit seinen bedächtigen Schwimmbewegungen aussticht. Woher der unsportliche, dickleibige, junge Mann seine Überlebenskraft bezogen hat, können die Wissenschaftler nicht herausfinden, auch der Film hält sich mit einfachen Erklärungsmustern zurück. Ob es nun die Möwen waren, mit denen er auf hoher See gesprochen hat, die unerledigten Angelegenheiten, die er in seinem Leben noch in Ordnung bringen wollte, die Überlebenserlebnisse in der Kindheit während des Vulkanausbruches 1973 oder ganz profan die dicke Fettschicht seines Körpers, die ihn vor Kälte und Erschöpfung schützte – das sind nur Spuren, die Kormákur legt, ohne sie zu einem schlüssigen Erklärungsmodell ausbauen zu wollen.

The Deep bekennt sich zum Wunder, das in dieser kleinen Fischergeschichte steckt, ohne daraus Seemannsgarn spinnen zu wollen. Der

ALLES IM KINO

SEIT DEM 20.6.2013

Man of Steel – Das trifft die Amis hart: Ein Engländer ist der neue Superman.

Confession – Kostümdrama; siehe Seite 11

Die mit dem Bauch tanzen – Doku über Bewegung im Alter.

Die Monster Uni – die Fortsetzung der Monster AG; siehe Seite 14

Gambit – Der Masterplan – Komödienremake; siehe Seite 10

Köln 5 Uhr 30 / 13 Uhr 30 / 21 Uhr 30 – Kino als Zeitansage; Doku.

Promised Land – Gutmenschenfilm mit Matt Damon; siehe Seite 12

The Sapphires – die australischen Supremes; siehe Seite 10

AB DEM 27.6.2013

A Silent Rockumentary – eine Musikdokumentation über die deutsche Band Mardi Gras.bb und ihre Probleme mit illegalen Downloads.

Englisch für Anfänger – indische Komödie über Spracherwerb; siehe Seite 14

Jets – Helden der Lüfte – die russische Antwort auf „Cars“.

Laurence Anyways – Transgenderdrama der Nervensäge Xavier Dolan („I killed my Mother“), schon wieder als „Meisterwerk“ gefeiert.

Modest Reception – Die Macht des Geldes – seltsames Iranisches Drama über ein Paar, das Geld verteilt, die Spende aber mit unmenschlichen Bedingungen verknüpft.

Papadopoulos & Söhne – die Krise als Ansporn; englische Komödie über Griechen in London; siehe Seite 12

The Deep – der Überlebende; siehe Seite 13

The Grandmaster – viel Kloppe; siehe Seite 12

World War Z – jugendfreier Zombiespaß mit Brad Pitt; siehe Seite 10

AB DEM 4.7.2013

Appassionata – Musikdoku.

Der Blender – The Imposter – Dokudrama von dem Mann, der uns die Mondlandung als Fälschung verkaufte..

First Position – Tanzdoku.

Fliegende Liebende – Komödie von Pedro Almodovar.

His & Hers – Dokumentation über irische Frauen.

Ich – Einfach unverbesserlich 2 – die Fortsetzung eines genialen Zeichentrickfilms; mehr im nächsten Heft.

Layla Fourie – Thriller.

Taffe Mädles – FBI-Komödie mit Sandra Bullock.

FILME

Film hält sich an die Bescheidenheit seines Helden und erzählt seine illustre Story mit einem größtmöglichen Realismus. Ohne Verklärung blickt der Film auf das raue Leben in der kleinen Gemeinde, wo Alkoholismus ebenso zum Alltag gehört wie Gottvertrauen. Hautnah zeigen Kormákur und sein Kameramann Bergsteinn Björgúlfsson die harte Arbeit an Bord des Schiffes und das karge Kajütendasein der Crew, deren Schlafkojen kaum größer als Hundehütten sind. Dem gegenüber stehen die Bilder der nächtlichen Verlorenheit auf hoher See, die nur punktuell über die Sichtweite des einsamen Schwimmers hinausgehen.

Nicht digital animierte Wellenberge, wie man sie aus themenverwandten Filmen wie *Der Sturm* (2000) kennt, sondern die spürbar unerbittliche Weite und Kälte der Meeres sorgen hier für den Respekt vor dieser authentischen Überlebensgeschichte, die das Zeug zum Mythos hat und dennoch mit dem wunderbar unaufdringlich agierenden Ólafur Darri Ólafsson einen robusten Antihelden ins Zentrum stellt.

Martin Schwickert

Djúpið Island/Norwegen 2012 R: Baltasar Kormákur B: Jón Atli Jónasson, Baltasar Kormákur K: Bergsteinn Björgúlfsson D: Ólafur Darri Ólafsson, Jóhann G. Jóhannsson, Helga Porgilsdóttir

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Hinter dem Horizont

Bollywood-Emanzipationskomödie mit angezogener Handbremse

Ein Debüt und ein Comeback, ein bisschen Grenzüberschreitung – all das ist in *English-Vinglish*, dem meist prämierten indischen Film des letzten Jahres. Und nur eine richtige Tanznummer. Fans des Bollywood-Kinos kommen trotzdem auf ihre Kosten, denn die Hauptrolle spielt Sridevi Kapoor, früher Superstar des Sub-Kontinents und seit 15 Jahren fern der Leinwand. Jetzt gibt sie im Langfilm-Debüt der Werbefilmerin Gauri Shinde eine ziemlich traditionelle Hausfrau und Mutter der oberen Mittelschicht, die zwar Nescafé in ihren Alltag eingebaut hat, aber in ihrem hinreißenden Sari immer noch tief in traditionellen Rollenklischees steckt. Außerdem kann Shashi kaum ein Wort Englisch, was ihre Kinder peinlich finden, ihren Mann aber nicht stört, weil er für das moderne Leben ja seine Arbeit und blondierte Kolleginnen hat.



Charmanter Culture-Clash: Sridevi Kapoor in „English für Anfänger“

Eines Tages muss Shashi allerdings nach New York, um ihrer ausgewanderten Schwester bei den Hochzeitsvorbereitungen von deren Tochter zu helfen. So verlangt es die Tradition. Familiensinn und die Erfordernisse des Alltags verlangen allerdings, dass sie allein schon mal vor fliegt, weil der Mann seine Arbeit und die Kinder ihre Schule haben.

Fast sprachlos in der Fremde blamiert sie sich da nach Strich und Faden, sieht aber dabei so charismatisch zerbrechlich und stark aus, dass man dem Skrips die rettende Zufallswendung nicht übel nimmt. Shashi schiebt sich heimlich bei einem Schnellkurs für Sprachanfänger ein. Die Heimlichkeit ist etwas wacklig motiviert, weil amerikanische Inder es nicht unbedingt würdelos finden, ihre Ehefrauen was lernen zu lassen. Nur der daheimgebliebene Mann hat kein Verständnis, er fand ja schon zuhause Shashis Nebenerwerb als Plätzchenbäckerin unnötig.

Der Sprachkurs ist nun ein Fest der Multikulturalität und der Lebensentwürfe. Der Lehrer ist ausdrücklich schwul, die Schüler sind flippig, ein französischer Koch versucht gar, die schöne Fremde mit Crêpes zu verführen. Die aber lernt, entwickelt sich und bleibt anscheinend standhaft. „Ich brauche keine Liebe, ich brauche Respekt.“

Ach ja. Nun könnte eine Befreiungsgeschichte einsetzen, Shashi könnte sich in eine schwarze Prostituierte verlieben und mit ihren Kindern ein Hippie-Camp aufmachen. So ein Film ist das aber nicht. Vielmehr atmet er durchgehend den 50er-Charme der besseren deutschen Heimatfilme. Das patente Fräulein beeindruckt durch Charakterstärke und Kompetenz, wankt aber nie in der Orientierung an Ehe und Herkunft.

Das erscheint uns heute deutlich als Ansammlung von Klischees, und auch in Indien regt sich Widerspruch gegen die Schematismen des Bollywood-Rezepts, dem die Regisseurin hier weitgehend folgt. Aber es

muss ja nicht jeder Film gleich die Welt retten, und wenn Shashi ihre Sprachkurs-Prüfung schwänzt, und ihre menschenfreundliche „Verstehen ist alles“-Abschlussrede auf Englisch stattdessen auf der traditionellen Hochzeit hält, dann rührt das doch.

Und die Irritationen des Anfangs bleiben, obwohl sie plakativ waren. Der Schuldirektor zuhause etwa kann kaum noch Hindi, und als Shashis Mann eine Kollegin umarmt und das für unerheblich erklärte, schloss Shashi: „Ach, weil ich keine Kollegin bin, umarmen wir uns nicht?“. *Wing*

English Vinglish I 2012. R+B: Gauri Shinde K: Laxman Utekar D: Sridevi Kapoor, Mehdi Nebbou, Adil Hussain, Amitab Bachchan, Maria Romano

MONSTER UNI

Schrecken lernen

Die Disney-Firma Pixar wird zunehmend harmloser

Wir erschrecken zu guten Zwecken“ steht als Firmenmotto über dem Eingangsportal der

„Monster AG“ und die Angestellten, die hier jeden Tag zur Arbeit strömen, sind zottelige, glitschige, vieläugige, riesige, gruselig aussehende Alpträumenwesen. Ihre Aufgabe ist es, abends in den Kinderzimmern der Menschen Furcht und Schrecken zu verbreiten, denn aus den Schreien der verängstigten Jungen und Mädchen wird die Energie gewonnen, die in Monstropolis vom Auto bis zur Glühbirne alles antreibt.

Vor zwölf Jahren hatten die Pixar-Studios mit *Monster AG* aus dieser durchaus sadistischen Grundidee einen äußerst unterhaltsamen Familienfilm gestrickt, der einen spielerischen Umgang mit den Ängsten seiner jungen Zuschauer fand. Denn hier fürchteten sich nicht nur die Kinder vor den Monstern, sondern auch die Monster vor den Kindern, was zu einer produktiven Verwicklung zwischen beiden, durch magische Türen miteinander verbundenen Welten führte. Nun haben die Animationsstudios, die mit *Findet Nemo*, *Ratatouille* und *Toy Story* Trickfilmgeschichte schrieben, den Stoff noch einmal aufgenommen und präsentieren mit *Monster Uni* keinen Nachfolgefilm, sondern ein Prequel, in dem die Vorgeschichte der beiden Hauptfiguren erzählt wird.

Waren das wandelnde grüne Glubschaue Mike und das gemütliche Zottelmonster Sulley im Original unzertrennliche Kumpel, wird hier nun die wendungsreiche Genese der Freundschaft zwischen den zwei ungleichen Wesen vorgeführt. Beide schreiben sich an der Monster-Uni ein, um den Beruf des „Schreckers“ zu erlernen. Aber während dem riesigen Monstertier Sulley, der einer bekannten Schreckerdynastie entstammt, die Erfolge in den Schoß fallen und die coolsten Studentenverbindungen ihn als Mitglied anwerben, versucht der kleine grüne Mike sein ungruseliges Aussehen durch theoretische



Frathouse Party: „Die Monster Uni“

Fleißarbeit wett zu machen. Er weiß alles über den Gang eines Zombies und das Grollen eines Werwolfs, aber dennoch will sich die Schreckbatterie bei seinen Auftritten im Simulationslabor nicht genügend aufladen. Als die gefürchtete Direktorin ihn durch die Prüfungen rasseln lässt, zerplatzt für den einäugigen Grünling ein Kindheitstraum.

Die einzige Chance zur Wiederaufnahme besteht in einem offenen Schreckwettbewerb, der jedes Jahr auf dem Unigelände ausgetragen wird. Dafür muss sich Mike nicht nur mit seinem Intimfeind Sulley, der wegen Faulheit exmatrikuliert wurde, zusammentun, sondern auch mit der uncoolen Studentenverbindung „Omega Kreischmal“, deren Mitglieder zu den unschrecklichsten Monstern des ganzen Campus gehören, selbstgestrickte Pullover tragen und sogar Traumtagebuch führen.

Wie das Vorgängerwerk überzeugt auch *Monster Uni* wieder durch seine Liebe zum skurrilen Detail. In verschiedensten Farben und Formen watscheln, kriechen und krabbeln die Ungetüme über das Hochschulgelände, und eine Semesterparty im Studentenwohnheim wird zu einem rauschenden Fest kreativer Ekeligkeit.

Weniger einfallsreich als im Original, in dem die Grenzwelten zwischen Mensch und Monster intensiv ausgelotet wurden, fällt die Story des Nachfolgewerkes aus. Da die Geschichte komplett im Monsteruniversum angesiedelt ist, fehlen die realistischen Bezugspunkte, die bisher fast alle fantastischen Reisen des Pixar-Unternehmens geerdet haben. Stattdessen hält sich *Monster Uni* an den Genreregeln der Campus-Komödie fest.

Das ist sehr unterhaltsam, weil die Komik hier aus den kreativen Details entsteht, aber auch ein deutlich harmloseres Vergnügen als der Erstling, wo eine subtile Kapitalismuskritik mit in den Animationsspaß eingewebt war.

Da kommt die Story des Prequels, in der es um die wahren Werte von Freundschaft und Teamgeist geht, doch etwas brav daher.

In Zukunft sollte sich Pixar wieder stärker auf die Entwicklung neuer Originalstoffe konzentrieren, anstatt sein enormes technisches und künstlerisches Potenzial an den Recycling-Markt zu verschwenden.

Martin Schwickert

Monsters University USA 2013 110 min R: Dan Scanlon B: Daniel Gerson, Robert L. Baird, Dan Scanlon K: Matt Aspbury, Jean-Claude Kalache

Münstersche Zeitung präsentiert
Das Beste am Guten Morgen

Cirque Bouffon

Artistik · Theater · Musik · Humor



Premiere
22. Juni

Qui etais le premier? nandou ou l'oeuf?

Neue Show

nandou

22.6.–21.7.2013

Münster - Zirkuszelt Aasee-Wiese

zwischen Mövenpick und Wewerka-Pavillon

Tickets an der Abendkasse oder bei **west:ticket**

www.cirque-bouffon.com





Heldentruppe zum Weglachen: „Mystery Men“ (mit Quotenfrau Janeane Garofalo ganz links)

MYSTERY MEN

Der Zeit voraus

Eine mißratene visionäre Superheldenkomödie

Die Ideen von *Kick Ass* und *The Boys* kann man hier ebenso vorfinden wie eine geradezu atemberaubende Allstar-Besetzung: Ben Stiller, William H. Macey, Janeane Garofalo, Greg Kinnear und Geoffrey Rush standen auf der Star-Liste, Tom Waits, Lena Olin oder Claire Forlani waren in Kleinauftritten zu sehen. Das Design war proper, die Effekte waren nicht schlecht – und doch blieb der 1999 gedrehte *Mystery Men* der einzige Regiefilm des Kameramanns Kinka Usher, der für Universal einen veritablen Flop inszenierte.

In einer Nebenwelt, in der es wirklich Superhelden gibt, ist der echte Supermacho Greg Kinnear (als „Captain“) mehr an Werbeverträgen als an Weltenrettung interessiert. Die drei Loser „Mr. Furious“ (kann ganz doll wütend werden), „The Blue Raja“ (wirft mit Messer und Gabeln und Löffeln) und „Shoveler“ (kann mit einer Schaufel zuschlagen) versuchen, sich als Superhelden zu etablieren. Erst in einem GroBeinsatz gegen den Bösewicht „Casanova Frankenstein“ (wunderbar blasiert: Geoffrey Rush) laufen die drei Idioten aus Versehen zur Hochform auf.

Jedem Gag sieht man an, wie er mal hätte werden können. Die BD-Veröffentlichung dieses kleinen Trash-Meisterwerks enthält neben einem ausführlichen Regiekommentar auch einige Extras, die durchsagen lassen, warum das alles

schief ging. Vom überforderten Regisseur abgesehen scheint das auch an einem mangelnden Drehbuch gelegen zu haben, weshalb vieles erst am Set extemporiert wurde. Das mag in einer Romantic Comedy funktionieren, bei einer FX-gesättigten Superheldenkomödie sollte besser vor Drehbeginn jeder Gag sitzen.

Das rührende Scheitern dieses aufwändig inszenierten Flops (die Designs sehen heute immer noch gut aus) ist auch fast 15 Jahre nach seinem Heimgang an den Kinokassen ein Spaß, den man sich gönnen sollte. Als Partyfilm taugt das allemal.

Alex Coultis

USA 1999 R: Kinka Usher B: Neil Cuthbert, Bob Burden K: Stephen H. Burum D: Ben Stiller, Hank Azaria, William H. Macey, Wes Studi, Greg Kinnear E: Audiokommentar, Making of, Deleted Scenes, Interviews, Behind the Scenes

DIE NACHT DER CREEPS – DIRECTOR'S CUT (BD)

Scream 0

Der Vater des postmodernen Horrors mit neuem Ende

Mitte 1980 war das Horror-Genre im Mainstream angekommen und jungen Filmemachern blieb nur übrig, richtig böse oder richtig witzig zu werden. Fred Dekker versuchte es 1986 mit ein bisschen witzig und ein bisschen intelligent und ging an der Kinokasse unter. Sein wilder Genremix aus SF, Zombie, College, und Noir-Film aber wurde über die Jahre Kult und gilt heute als Meilenstein des Genres, ohne das wohl weder die *Scream*-Serie möglich gewesen wäre, noch etwa Peter Jacksons Debüt-Massaker *Braindead*.

Es beginnt 1959 in Schwarzweiß, mit einem fummelnden Liebespaar im Wald und einem entsprungenen Axtmörder im Autoradio. Außerdem haben gerade Außerirdische ein gefährliches Reagenzglas aus dem Orbit fallen gelassen. Wie das zusammenhängt, kommt erst viel später durch Rückblenden heraus, die auch erklären, wieso der knallharte Polizei-Detective in der Haupthandlung immer so lebensmüde ist.

Derweil sickern Reste des Alien-Experiments in Teenager von 1986 ein, verwandeln sie in Zombies und erwecken sogar den Axtkiller von einst. Nebenfiguren gucken sich dazu „Plan 9 from Outer Space“ im TV an, und an jeder Ecke steht eine Anspielung herum. Nicht ganz so elegant wie in heutigen Scary-Spoof-Movies, aber lustig. Weil nach einer Testvorführung damals das Publikum mehr Action wollte, drehte Dekker noch eine Szene nach, in der der gute Sunny Boy in Verteidigung seiner Flamme mit dem Rasenmäher auf die Zombies los geht. Und das Studio zwang ihn zu einem Car-

rie-End-Schock, der ihm heute noch weh tut. Deshalb gibt es jetzt das echt gedrehte Ende, das ausführlich einen möglichen zweiten Teil vorbereitete.

Für heutige Augen ist das alles viel zu langsam erzählt, aber mit ein bisschen historischem Interesse hat man viel Spaß daran.

-w-

Night of the Creep. USA 1986. R+B: Fred Dekker K: Robert C. New D: Jason Lively, Steve Marshall, Jill Withlow, Tom Atkins, Dick Miller. E: Making of, Deleted Scenes, Audiokommentare, Original Kino-Ende, Trailer, Featurette: Tom Atkins.

EVIDENCE

Die Camper

Schrecken im Zelt

Im Horrorfilm erfreut sich Found Footage großer Beliebtheit. Die Video- oder Dokumentarfilm-Ästhetik verringert die Distanz zum Gezeigten, und dafür reichen oft Minibudgets. In *Evidence* will ein Filmstudent eine Doku zum Thema „Das erste Mal campen“ drehen. Flugs werden Kumpels und Freundinnen zum Mitmachen überredet und ab geht's in die Wildnis. Dort röhrt etwas grausig des Nachts im Gebüsch, Tags drauf entdecken die vier ein unheimliches Wesen. Das findet die frischen Camper zum Anbeißen und beginnt, seine Kreise immer enger um die Gruppe zu ziehen.

Man betrauert nicht jeden, der hier auf der Strecke bleibt. Doch nach der etwas zu langen Exposition baut der Film dank des Sound-Designs und des gut gewählten Schauplatzes einiges an Suspense auf. Die letzten 40 Minuten wird nur noch gekreisch und die Kamera fährt dermaßen Achterbahn, dass man mehr ahnt als sieht was passiert. Außerdem erfährt die leicht konfuse Story eine recht überraschende Wendung. Nett gruselig.

-ok-

USA 2011 R: Howie Askins B: Ryan McCoy K: Daniel Wall D: Ashley Bracken, Abigail Richie, Ryan McCoy, Brett Rosenberg E: Behind the Scenes



Guess who comes to dinner: „Night of the Creeps“

TAGE DIE BLEIBEN

Rund ums Grab

Ein heiterer Film über den Tod

Die aufwändigste Szene steht ganz am Anfang: Lena Stolze hat einen tödlichen Autounfall und überschlägt sich in SloMo so schwebend und endlos, dass alles Folgende wie ein Traumtanz wirkt. Ihr Mann, der längst außer Haus bei einer Freundin schläft, ihre aufsässige Tochter mitten in der Pubertät, ihr Sohn, der in der großen Stadt studiert, alle staken halb betäubt durch die Tage bis zur Beerdigung. Und Regisseurin Pia Strietmann zeigt die Familie mitfühlend dysfunktional und immer auch etwas komisch. Wenn die Spannungen zwischen den Überlebenden ausgerechnet beim Aussuchen des Sarges ausbrechen oder die Tochter traditionsgemäß bei den Nachbarn um Sargträger-Dienste fragen muss, dann heilt der Humor schon etwas. Das Langfilmdebüt der Regisseurin geht auf einen eigenen Trauerfall zurück, den sie hier wohl etwas überkompensiert, wenn der Vater versucht, mit der Geliebten vor der Beerdigung zu fliehen. Am Ende findet trotzdem die ganze Familie am Grab wieder zueinander, und die tote Mutter kriegt den Sarg, von dem die trotzigste Tochter geträumt hat. Wie ein knallroter Torpedo, aber nicht als Gag, sondern als Symbol. Sogar ein urkomischer „echter“ Auftritt des gespielten Sohnes als schlechter Schauspieler bei Barbara Salesch fällt eher rührend als röhrend aus.

-w-

D 2011. R+D: Pia Strietmann K: Stephan Vorbrugg D: Götz Schubert, Max Riemelt, Mathilde Bundschuh, Lena Stolze, Tessa Mittelstaedt, Heinrich Schafmeister, Barbara Salesch. E: Behind the Scenes, Outtakes, Setfotos, Biographien.

PAINLESS - DIE WAHRHEIT IST SCHMERZHAFT

Weinen lernen

Ein stiller spanischer Schreckensfilm

Ein Mädchen brennt im Walde, ein kleiner Junge ist mit Bisswunden übersät, Mediziner reißen einer ganzen Gruppe von Kindern die Fingernägel aus. Juan Carlos Medina inszeniert die eine Seite seiner Geschichte genau in der teilnahmslosen Grausamkeit, die er als Metapher für den Bürgerkrieg erfand: In den 1930ern tauchen in Spanien Kinder ohne Schmerzempfinden auf, verletzten sich und andere. Weil sie nicht wis-



Fiese Experimente: „Painless – Die Wahrheit ist schmerzhaft“

sen, was weh tut. Die Bevölkerung sperrt sie entsetzt weg, nur ein jüdischer Arzt, auf der Flucht vor den Nazis, versucht, den unschuldigen Monstern beizubringen, was Schmerzen sind. Mit zum Teil magenumdrehenden Mitteln.

Die zweite Ebene spielt in der Gegenwart, in der ein sterbenskranker Arzt plötzlich neue Eltern für eine Knochenmarkspende suchen muss. Seine Vergangenheit war offenbar nicht, wie er dachte. Seine Suche nach der Schuld der Väter kommt dann zwar auch nicht ohne Kolportage-Klischees aus, vertauschte Kinder und alte Gemäuer, aber dafür brennt sie gut auf der Seele.

-w-

Spanien 2012. R: Juan Carlos Medina B: Juan Carlos Medina, Luis Berdejo K: Alejandro Martínez D: Tomás Lemarquis, Derek De Lint, Félix Gómez, Alex Brendemühl. E: Making of, Trailer.

REAL HUMANS - ECHTE MENSCHEN

Modern Family

Eine schwedische SF-Serie mit Geist, Stil und Robotern

Die Welt sieht hier aus wie sonst: Dauch: Handys, Autos, Kleidung – keine besonderen Vorkommnisse. Aber es gibt menschenähnliche Wesen mit etwas eingefrorener Mimik, etwas zu blauen Augen und einem USB-Anschluss im Nacken: Sogenannte Hubots bevölkern die Welt ... nun ja: Schweden. Denn weiter will diese elegante und intelligente Serie des schwedischen Fernsehens gar nicht greifen. Wir erfahren nur, dass es in Schweden Hubots gibt, intelligente Haushaltshilfen, deren Existenz eine radikale Partei namens „Echte Menschen“ hervorgebracht hat, die sich gegen die zunehmende Ausbreitung der Hubots stellt.

Mehrere Erzählstränge werden in den zehn Folgen der ersten Staffel verfolgt, die sehr bald alle miteinander verknüpft sind. Am dramatischsten ist jene Geschichte, die von den

rebellierenden Hubots erzählt, einer anfangs sechsköpfigen Gruppe, die in den Wäldern verschwindet (und doch immer wieder auf der Suche nach der Steckdose ist, denn Hubots brauchen regelmäßig Strom). Diese Gruppe begeht Verbrechen im großen Maßstab und wird von Polizei und Geheimdienst gejagt. Dort hat sich ein Hubot eingeschlichen, der die Ermittlungen sabotiert.

Neben den Krimisequenzen gibt es immer wieder Geschichten, die der Frage nachgehen, wer eigentlich der bessere Mensch ist. Es geht um einen alten Mann, der von einem Hubot gepflegt wird (der ihm mehrfach das Leben rettet), eine etwas zu sexy aussehende Haushaltshilfe, um Hubotmärkte mit Schwarzmarktangeboten, Hubots mit Sexprogrammen. Die Autoren verhandeln alle Fragen zum Thema Mensch-Maschine, die in der SF der letzten Jahrzehnte – von Asimov bis „Battlestar Galactica“ – thematisiert wurden.

Ein eigener Stil in Inszenierung und Lichtgebung verdeckt gut, wie wenig Geld man eigentlich für diese spannende Produktion hatte. Die erste Staffel war erfolgreich, eine zweite wird gerade gedreht.

-aco-

Äkta Människor S 2012 R: Harald Hamrell, Levan Akin B: Lars Lundström D: Andreas Wilson, Lisette Pagler, Pia Halvorsen 4 DVD, Deutsch/Schwedisch m. U., keine Extras



Hubot-Rebellen unterwegs: „Real Humans – Echte Menschen“

MAVERICKS – LEBE DEINEN TRAUM

Die perfekte Welle

Ein Bio-Pic über einen jungen Surf-Gott

Wäre die Geschichte nicht halbwegs wahr, und spielte Gerard Butler nicht den väterlich bärbeißigen Trainer, ihre Verfilmung würde wohl kaum viele Leute interessieren.

Schon zu oft sah man das Drama vom armen Jungen mit einem großen Traum, der sich gegen alle Widerstände durchsetzt, das Mädchen kriegt, und mit seiner Besessenheit auch noch das Leben einiger Leute um sich herum in Ordnung bringt.

Im Fall von Jay Moriarity, der mit 15 eine der berühmtesten Mavericks ritt, der haushohen Monsterwellen in Kalifornien, und mit 22 ertrank, funktioniert die Kitsch-Story aber erstaunlich gut.

Einerseits sicher wegen der faszinierenden Bilder vom Brandungs surfen, die zusammen mit den Originalschauplätzen und gut getroffenen Lookalikes aus der Surfer-Heiligenlegende für atemberaubende Authentizität sorgen. Andererseits wegen des geschickt Standardsituationen zu mythischen Stationen aufbauenden Drehbuchs, an dem auch einer der General Hospital Zauberer beteiligt war. Was die Regisseure Curtis Hanson und Michael Apted dazu beitrugen, ist kaum festzustellen.

Erstaunlicherweise tauchen sie in den Extras gar nicht auf, nur ein paar Deleted Scenes deuten an, dass sie ursprünglich an mehr Charakter und weniger Surfen dachten.

-w-

Chasing Mavericks. USA 2012. R: Curtis Hanson, Michael Apted B: Kario Salem K: Oliver Euklid, Bill Pope D: Gerard Butler, Johnny Weston, Elisabeth Shue. E: Deleted Scenes, Jay Moriarity, Mavericks, Die Dreharbeiten, Surfen, Trailer.

SIGUR ROS KVEIKUR

BEGGARS / INDIGO

Was ist denn nur mit *Sigur Ros* passiert? Sie beginnen mit düster-bedrohlichem Lärm, mächtigen Gitarren-Feedbacks, tiefem Bass-dröhnen, stampfenden Metall-auf-Metall-Beats und der mehrfach gedoppelten, verzweifelten Hochtönerstimme von Jon Thor „Jónsi“ Birgisson. Fast acht Minuten lang ist dieser Soundtrip zum Abstieg in die Hölle des Bergkönigs. Kein Vergleich zu jener majestätischen Schönheit, mit denen uns die Isländer seit dem Klassiker „Agaetis Byrjun“ hypnotisieren. Wirklich verschwunden sind sie allerdings nicht, die anmutig opulenten Klanglandschaften. Denn auch ohne Keyboarder Kjartan Sveinsson, der *Sigur Ros* verlassen hat, schwelgt das Rest-Trio oft in der überwältigenden Pracht von euphorisch flirrenden Streichern und zauberhaft klangmalenden Gitarren. Doch trotz aller träumerischen Sphärenklänge in Moll sind es der angsteinflößende Albumeinstieg sowie die verstörenden, rückwärtswärtslaufenden Sounds des Titelstücks, die faszinieren. Es ist genau dieser Kontrast zwischen bösem Lärm und formvollender Schönheit, der den besonderen Reiz von „Kveikur“ ausmacht.

Volkard Steinbach

RALFE BAND SON BE WISE

HIGHLINE RECORDS / ROUGH TRADE

Oly Ralfe schreibt die hinreißendsten Folkpop-Hymnen, die man sich nur vorstellen kann. Für sein 3. Album hat sich der auch als Filmmacher und Illustrator arbeitende englische Sänger und Songwriter unter anderen mit Rob Ellis (*PJ Harvey*), Andy Ramsay (*Stereolab*) und Alessi Laurent-Mark (*Alessi's Ark*) zusammengetan, um seine auf ausgiebigen Reisen um den Globus gewonnenen Eindrücke in Songs zu verwandeln. Entstanden ist kein klischeebeladener Worldmusik-Cocktail, sondern eine Songsammlung, die fest in britischem Folk und Pop verwurzelt ist, die mal im Walzertakt schunkelt, mal auf sanften Latin-Rhythmen entschwebt, die mit Chanson und Kammermusik flirtet und auch etwas vom Charme des Soundtracks zur fabelhaften Amélie verbreitet. Ein Akkordeon spielt Musette, das Klavier zitiert Eric Satie, Geigen schwärmen, eine Surf-Gitarre twangt, Steve Hamilton (*Radiohead*) bläst ein wehmütiges Saxophon und manchmal darf es auch schräg und obskur zugehen, aber nie so stark, dass die romantische Stimmung und die göttlichen Melodien gestört würden. Um Klang- und Arrangementideen ist die *Ralfe Band* jedenfalls nie verlehen. Denn hier herrschen musikalische

Sigur Rós | Kveikur



TONTRÄGER

Gedoppelte Hochtöner, sinistre Metal-Opas
& die Codes der Provokation



scher Eigensinn und viel viel Phantasie. Toll! Volkard Steinbach

BLACK SABBATH 13

VERTIGO / UNIVERSAL

Im Grunde genommen waren sie DIE Band, die dem legendären Kultmischer Rick Rubin in seiner illustren Sammlung produzierter Künstler noch fehlte. 45 (!) Jahre nach Bandgründung präsentieren sich Ozzy Osbourne, Toni Iommi, Geezer Butler und ex-*Rage Against The Machine*-Schlagzeuger Brad Wilk in beeindruckend vitaler, nicht selbstverständlich zu erwartender Verfassung. Oft genug wurde das Quartett aus Birmingham als „Erfinder“ des Heavy Metal gepriesen – lauscht man Iommis monolithischen Riffs auf dem 19. Studioalbum, kann man das getrost unterschreiben. Die Hälfte der acht neuen Songs sprengt locker die 7-Minuten-Grenze und mit Ozzys symbolhafter SciFi-Horror-Lyrik sowie dem archetypischen Band-Sound verweisen *Black Sabbath* auf die Anfänge ihrer Karriere in den frühen 70ern. Mit „Zeitgeist“ gibt es zudem eine sinistre Ballade, das zu packende „Loner“ hätte auch auf jedem Osbourne-Soloalbum eine Ehrenplatz erhalten. Ihrer Rolle als wegweisende Genre-Urväter gemäß, klingt hier vieles sehr vertraut und wie schon einmal gehört: „Sabbath bleiben Sabbath“, um einen Albumtitel von 1973 mal leicht abzuwandeln...

Frank Möller

EDITORS THE WEIGHT OF YOUR LOVE

PIAS / ROUGH TRADE

Bislang konnten sie machen, was sie wollten. Selbst das dritte Album mit seinen untypischen, kühlen Elektro-Sounds erreichte Platz 1 der britischen Charts. Glücklicherweise ist diese Episode Vergangenheit, zumindest lässt der Opener mit seinem dramatischen Spannungsaufbau, dunklen Gitarrenwave und hymnischen Refrain diese Hoffnung aufkeimen. Aber dann nervt „The Weight...“ doch mit U2-artigem Pathos und gefälligem Stadiongerocke. Und was soll der Falsett-Gesang in der kitschigen Ode „What Is This Thing Called Love“? Aber noch ist nicht alles verloren. Besser sind die Balladen „Nothing“ und „Honesty“, letztere mit schräg klingenden Strings, sowie die an *The Cure* erinnernde, nervöse Wave-Nummer „Formaldehyde“. Und in „Two Hearted Spider“ und „Bird Of Prey“ gibt es sie dann doch noch, die *Editors* auf den Spuren des düsteren britischen Indierocks der 80er von Bands wie *Echo & The Bunnymen* und *Chameleons* – wie 2005, als die Band aus Birmingham mit ihrem Debüt „The Back Room“ für Euphorie sorgte.

Volkard Steinbach

CD DVD BD LP GAMES
Ungewöhnliche Auswahl, und alles...

**GANZ LEGAL
GÜNSTIG.**

www.cd-andrä.de

andrä MUSIK • FILME • GAMES
Dortmund • Essen • Duisburg • Münster

POHLMANN NIX OHNE GRUND

FOUR MUSIC / SONY MUSIC

Als Kind der 80er, Wortakrobat mit Hang zum Philosophischen und bekennender *Krieg der Sterne*-Fan haben ihn die Worte von Meister Yoda einfach nicht losgelassen: „Train yourself to let go of everything you fear to lose“ singt Ingo Pohlmann im Refrain von „Star Wars“. Runderneuert ist der Sound auf seinem 3. Album zwar deswegen nicht, der aus Rheda-Wiedenbrück stammende Songwriter hat seine Ohren aber weit in Richtung elektronischer Klänge geöffnet. Soulerfüllter Gesang und mehrstimmige Backing-Vocals vor relaxt pluckernden Beats – das klingt hin und wieder nach den Genrebuddies Poisel oder Clueso und wurde auch tatsächlich von deren Stammproduzent Ralf Mayer akustisch in Szene gesetzt. Songs wie „Schreib Mir“, „Single In The Rain“ oder „Atmen“ handeln vom Warten auf die SMS der Herzensdame, von tränenreicher Melancholie oder der Angst vor dem Tod. Das von einem perkussiven Rhythmus getragene „Von Weit Weit Her“ gipfelt gar in *U2*-trifft-*Coldplay*-Pathos. Im Spannungsfeld von Idealismus, Leidenschaft, Gesellschaftskritik und der „Baustelle Leben“ ist Pohlmann ein insgesamt überzeugendes Werk gelungen. Eines, das belegt, daß alles was gegenwärtig passiert, immer auch mit unserer Vergangenheit zu tun hat: „Nix Ohne Grund“ eben.

Frank Möller

KAREN SOUZA HOTEL SOUZA

MUSICBROKERS / N'ART MUSIC

Die Argentinierin sang, bevor sie ihr Talent als Jazz-Vokalistin entdeckte, auf House- und Electro-Veröffentlichungen. Was für eine Verschwendung. Wie gut sie als Jazz-Chanteuse ist, zeigte Karen Souza bereits auf ihrem Debüt „Essentials“, auf dem sie Pop- und Rocksongs ein elegantes Jazzgewand überwarf. Auf ihrem zweiten,

in L.A. unter der Regie des Filmmusikkomponisten Joel McNeely aufgenommenen Album finden sich jetzt nur noch drei Coverversionen wie Antonio Carlos Jobins Bossa Nova „Dindi“, hier in einer verführerisch sanften Adaption oder der Soul-Oldie „I Heart It Through The Grapewine“, verwandelt in ein entschleunigtes Bigband-Juwel. Aber auch die anderen acht Songs, die Karen Souza zusammen mit dem Pianisten Dany Tomas komponiert hat, klingen mit ihren galanten Orchester-Arrangements wie Klassiker aus den 50er und 60er Jahren. Bar-Jazz, Swing, Easy-Listening, Singer/Songwriter-Balladen, Bossa Nova... im „Hotel Souza“ spielt die passende Musik zum entspannten Cocktail-Nachmittag an der Pool-Bar.

Volkard Steinbach



THE TOTEN CRACKHUREN IM KOFFERRAUM MAMA ICH BLUTE

DESTINY / BROKEN SILENCE

Dit jibbet nur in Berlin, wa? Vom Bandnamen über Verpackung und Musik kann eine Band wie

T.C.H.K. wohl nur aus einer Stadt kommen. Geboren aus dem dreckigen, abgezockten Schaum der Großstadtjugend kennt man alle Codes der Provokation und erntet außerhalb der Stadt ein freundliches Kopfschütteln. Immerhin: Es finden sich ein Liebeslied mit Gastpart von Bela B. und ein richtiger Popsong mit Refrain. Der Rest wirft allerdings Fragen auf: Ist das Performance-Kunst oder Trash-Pop, kann das weg, ist das witzig oder tourt man bald mit *K.I.Z.*? Sind sie Meta-Elektro-Pop oder doch nur die etwas andersartigen *Atzen*? Die Wiedergeburt von *Fräulein Menke* und *Östro 430*? Man sieht: Für viele Fragen und Diskussionsstoff sorgen sie allemal. Fragt sich nur, ob die Antwort interessiert.

Karl Koch

Leonardo da Vinci

Bewegende Erfindungen

Eine Ausstellung für die ganze Familie mit vielen Modellen zum Anfassen, Staunen und Begreifen.

23.6. – 22.9.2013

MUSEUM INDUSTRIEKULTUR OSNABRÜCK

Fürstenauer Weg 171
49090 Osnabrück
Telefon von Mi. bis So., 10 bis 18 Uhr: 0541/122447
www.industriekultur-museum.de



Umpta-Umpta-Beats & GoGo-Girls: LaBrassBanda

DIE EROTIK DER TUBA

BLÄSER, SKA & BAYERNPOWER: HAUSBESUCH BEI »LABRASSBANDA«

LaBrassBanda aus Übersee am Chiemsee zählen zu den ungewöhnlichsten Bands in der deutschen Musiklandschaft. Das Quintett um Sänger und Trompeter Stefan Dettl rührt eine furiose Mischung aus Blasmusik, Jazz, Funk, Ska, Balkan-Beats und bayerischen Gesängen zusammen. Damit sind die Bajuwaren bereits sehr erfolgreich durch Amerika, England und Russland getourt. Zuhause in Deutschland absolvieren sie auch schon mal Rundreisen mit Mopeds, Traktor und Anhänger, auf dem sie dann spontane Platzkonzerte spielen. *Ultimo* sprach mit dem LaBrassBanda-Frontmann Stefan Dettl, 32, über das neue Album „Europa“, die erotische Ausstrahlung einer Tuba und das bayerische Lebensgefühl. **Stefan, auf eurem neuen Album „Europa“ widmet ihr Holland, Frankreich, Russland, Schweden und Griechenland jeweils ein Lied. Wie kam es, dass ihr zuerst im Ausland bekannt wurden?**

Stefan Dettl: In Bayern und in Restdeutschland sagte man uns anfangs, Lederhosen und auf Bayerisch singen mache keinen Sinn. Da würde das Publikum sofort weglau-

fen. Dann sind wir halt nach England gegangen. Dort sind die Leute vorurteilsfreier. Zuerst spielten wir in einem kleinen Londoner Jazzclub vor lauter Schwarzen – sie haben zu unserer Musik total abgefeiert. Das hat uns Selbstvertrauen gegeben!

Eure Texte sind für „Preußen“ nicht immer verständlich. Kann bei euch auch der Sound für sich alleine stehen?

Ach, wenn man den Text nicht versteht, schaut man halt mehr auf die Gesten und die Gesichter. Unsere Texte sind selbst für Bayern nicht immer verständlich. Ich kann aber nur Dialekt. Auf Englisch oder auf Hochdeutsch zu singen, würde mich unheimlich nervös machen, weil ich manchmal nicht weiß, wie ich ein Wort aussprechen soll. Bayerisch fühlt sich für mich sehr natürlich an, da kann ich Gefühle ganz anders ausdrücken. Es ist die Sprache, in der ich lebe.

Normalerweise wird jeder Heranwachsende irgendwann vom Rock'n'Roll-Virus infiziert. Warum haben ihr euch als Knaben ausgerechnet die uncoole Blasmusik ausgesucht?

Ich habe Hippieeltern und als ich 14 war, sagten sie zu mir: „Junge, du musst dein Leben jetzt selber leben!“ Das hat mir gefallen. Mein Vater ist Tubaspieler und mein Opa Trompeter. Bei uns auf dem Land gibt es in jeder Ortschaft eine Blasmusik. Meine erste Kapelle hatte ich bereits mit elf Jahren – das war wahnsinnig aufregend.

Und wann hattet ihr euer Aha-Erlebnis mit dem Jazz?

Ach, Jazz... Ich bin aber auch ein großer Rockfan. Beim „Chiemsee Rocks“-Festival durfte ich Dave Grohl kennenlernen, als wir Anheizer für die *Foo Fighters* waren. Eine Wahnsinns Geschichte. Dave Grohl war total entspannt. Er ist für mich ein Vorbild!

Ist LaBrassBanda irgendwo auch Rock'n'Roll?

Mit Rock'n'Roll verbinde ich immer eine Gitarre. Ich bezeichne unsere Musik als Clubmusik: Sie ist gedacht für einen Raum, in dem sich Leute bewegen und tanzen. Wenn das Rock'n'Roll ist, dann sind wir auch eine Rockband.

Was kann eine Trompete, Tuba oder Posaune, was eine Gitarre nicht kann?

Als Bläsergruppe bist du in der Zusammenstellung eines Akkords sehr flexibel. Wenn du auf der Gitarre einen Akkord anschlägst, klingen sofort alle Saiten an. Bei uns ist es aber so, dass jeder von uns nur einen Ton machen kann. Dieser Ton ist total flexibel, er kann länger sein, aber auch kürzer. Er kann warm klingen oder hart. Bei uns kommt es sehr auf das Miteinander an. Für den Rhythmus ist es super, wenn sich mehrere Leute zusammenraufen und einen gemeinsamen Nenner finden. Das macht bei uns das Besondere aus.

Es heißt, Rock'n'Roll sei purer Sex und die Gitarre das erotischste Instrument überhaupt. Was ist dann die Tuba?

Mit Erotik hat eine Tuba nicht so viel am Hut. Das Erotische bei unseren Konzerten ist, dass sich die Leute hemmungslos bewegen! Wir haben mal in L.A. im Szenecub „Whisky a Go Go“ gespielt. Dort hatten wir links und rechts tatsächlich Go-Go-Tänzerinnen. Zu der Band vor uns konnten sie noch super tanzen, weil die recht coolen Rock gespielt hat. Als wir dann auf die Bühne gingen und unsere Umpta-Umpta-Beats spielten, haben uns die Mädchen ratlos angeschaut und gesagt: „Wie sollen wir uns denn da drauf cool und sexy bewegen?“

Was habt ihr geantwortet?

Dass man sich zu unserer Musik sehr frei bewegen könne. Sie haben dann wirklich unser ganzes Konzert durchgetanzt – aber nicht mit ihren gängigen Posen, sondern mit lustigen und komischen Bewegungen. Bei uns darf man keinen Stock im Arsch haben!

Steht das Lied „Nackert“ für ein besonderes, ein bayerisches Lebensgefühl?

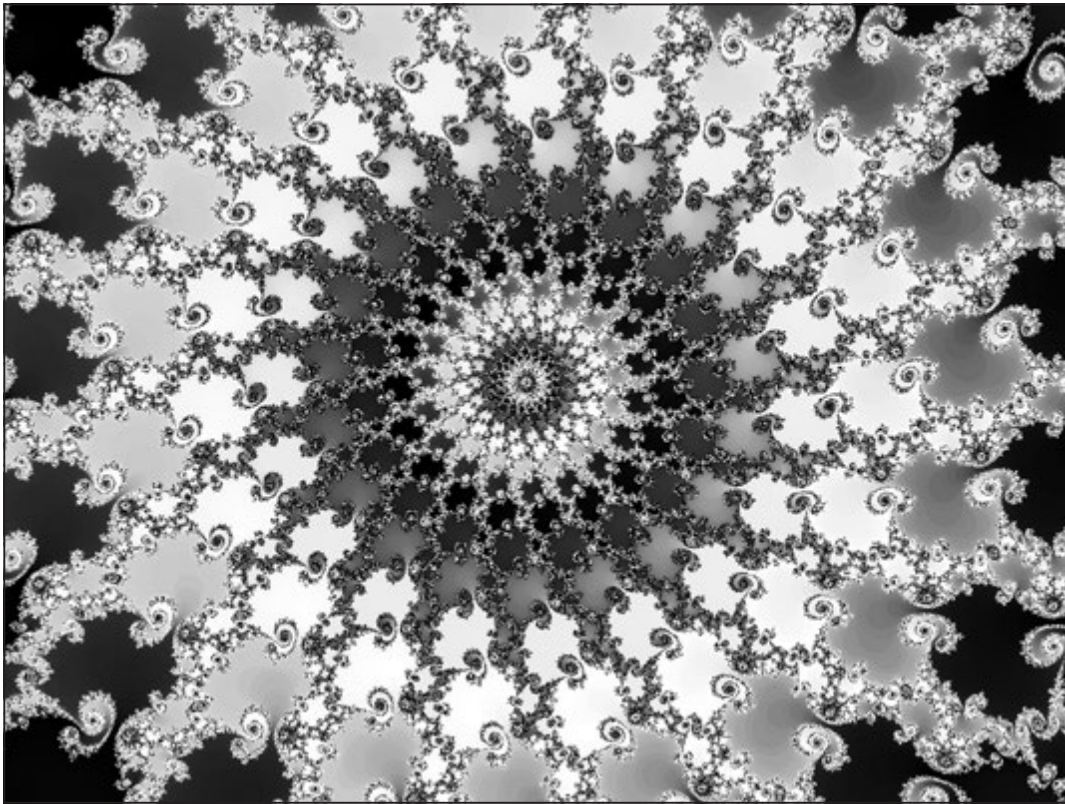
Ich glaube, jeder ist mit 15, 16 Jahren schon mal Nacktbaden an einem See gegangen. Total nackt im See zu liegen ist ein total aufregendes Gefühl. In Bayern haben wir den Vorteil, dass die Natur zum Greifen nah ist. Hier kann man noch nackt im See schwimmen ohne Angst haben zu müssen, dass daneben ein Kraftwerk steht. Für mich ein superschönes Lebensgefühl!

Konsequenterweise könntet ihr auch mal „nackert“ auftreten...

Hmmm... Also wenn es die Leute einfordern – warum nicht! Dann müsste man aber das Saal-Licht ausmachen. Die Trompete ist ja sooo kurz, dass sie kaum was verdeckt. Eine Gitarre wäre da schon etwas vorteilhafter.

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 15.11.



DER APFEL-MANN

Benoît B. Mandelbrots Autobiografie

Er starb 2010, kurz bevor er sein letztes Buch *Schönes Chaos. Mein wundersames Leben* fertig stellen konnte. Dass die erst jetzt erschienene deutsche Ausgabe auf dem Klappentext mit einem Lob der auch schon verstorbenen Zeitung „Financial Times Deutschland“ wirbt, hätte er bestimmt amüsant gefunden: „Dieser Mann ist eine Legende.“ Schließlich hatte Benoit B. Mandelbrot immer einen Sinn für seltsame Wendungen, Zusammenhänge zweiten Grades, Blumenkohl und Börsenkurse. Und für die Schönheit hochkomplizierter Gedankengänge. Oder den überraschenden Boom, den seine berühmteste Erfindung, das sogenannte Apfelmännchen, in den 1980er Jahren auf Postern und T-Shirts hatte. Kein anderer Mathematiker hat es je so weit gebracht. Er gründete eine völlig neue Disziplin, die „Fraktale Geometrie“, nach ihm heißt die Mandelbrot-Menge, und das Internet ist voll von Programmen, mit denen sich jeder verrückte Landschaften aus Zahlen und Formeln basteln kann, die irgendwie natürlich aussehen – ohne auch nur ein Wort von der Theorie dahinter zu verstehen.

Das bleibt auch so nach dem Lesen seiner Autobiografie, die seine Frau und seine Mitarbeiter nach Mandelbrots Tod fertigstellten, schließlich wollte der legendäre Mathematiker nicht seine Lehre erklären, sondern eher in einer Art Selbstanwendung vorführen, wie ein buntes Leben voller scheinbarer Irrwege wie nach einer geheimen Formel schließlich ein übergeordnetes Muster hervorbringt, wie Sinn aus dem

Chaos entsteht. So wie ein Baum ziemlich frei und chaotisch wächst, der Wald am Ende aber doch ein erkennbares Ganzes ist.

Der größte Teil des Buches gehört Mandelbrots Kindheit. Geboren in Polen, wuchs er in einer Familie von Mathematikern, Geschäftsleuten und Geistlichen auf, floh mit der Familie in die französische Provinz und begann sein Studium an einer Elitehochschule, aber als Hinterwäldler.



Benoît Mandelbrot (oben: Fraktal einer sogenannten Mandelbrot-Menge)

Die moderne Mathematik seiner Zeit war ihm zu theoretisch, zu abstrakt. Er interessierte sich nicht für glatte Kurven und Regelmäßigkeiten. Sondern für das Raue, die Ecken und die Wirklichkeit. Er studiert Flugzeugbau und zählt Wörter in Texten, er arbeitet mit Jean Piaget über die Entwicklung von Kindern und er forscht an Problemen der Datenübertragung für die Computerindustrie.

Schließlich geht er lieber als freier Forscher zu IBM, statt als Mathematik-Professor an eine Uni. Und allmählich deuten die Mitbringsel aus seinen vielen Wissenschaftsausflügen in eine gemeinsame Richtung: Die Welt ist nicht einfach, sondern kompliziert, aber die komplizierte Mathematik, mit der man sie beschreiben kann, ist ganz offensichtlich schön.

Die gerade passend entstehende Computergrafik konnte die Formeln seiner fraktalen, gebrochenen Geometrie erstmals auch für den Laien, wenn schon nicht verständlich, so doch einsehbar machen. Und plötzlich war überall Chaos – und das Apfelmännchen, eine Darstellung fraktaler Verhältnisse, bei der jeder kleine Ausschnitt so aussieht, wie das ganze Bild.

„Wolken sind keine Kugeln, Berge keine Kegel, Küstenlinien keine Kreise. Die Rinde ist nicht glatt – und auch der Blitz bahnt sich seinen Weg nicht gerade.“, sagt Benoit Mandelbrot – Als eine der letzten Disziplinen hat auch die Wirtschaftswissenschaft inzwischen eingesehen, dass mit ihren geraden, glatten Formeln etwas nicht stimmt. Mit Mandelbrot hätte man den letzten Crash zwar auch nicht vorhersagen können, aber doch beweisen, dass die Risiken erheblich höher waren als klassisch berechnet. Ganz schön für eine Blumenkohl-Idee.

Aber auch ein bisschen verwirrend für den Biografie-Leser. Wir möchten wie Mandelbrot durch sein Leben, ohne selbst sein Ziel zu sehen, verlieren uns manchmal in Details, und vergessen fast, dass hier nicht der Mathematiker über sich schreibt, sondern der Outlaw, der unabhängige Geist, der ernsthaft wie lebendig seine vielen Wege jenseits des Mainstreams geht.

Auch ohne Erfolg wäre er ein Vorbild. Man muss am Lebensende ja nicht unbedingt auf eine T-Shirt-Karriere zurückblicken können. Aber schon auf eine Biografie. *Wing*

Benoît B. Mandelbrot: Schönes Chaos. Mein wundersames Leben. Aus dem Amerikanischen von Helmut Reuter. Mit 76 Abbildungen und Grafiken. Piper, München 2013, 471 S., 24,99

SPIELPLATZ

Als Jugendbuch-Reihe packen die *Hunger Games* vor allem Leute, denen *Twilight* zu schnulzig war, als Film rettete sich das kritisch gemeinte Stellvertreter-Gemetzel in eine Art Teenage Running Man. Und nun sollen sich die Teilnehmer gegenseitig im Spiel abschlachten, um in einer zukünftigen Gesellschaft Gewaltlust und Aufbegehren in harmloses Vergnügen umzubiegen. Das mit der Harmlosigkeit klappt gut, das mit dem Vergnügen nicht ganz. Dafür funktioniert aber die Erinnerung an den Film. Bekannte Personen und Orte werden auf Spielbrett und Spielkarten übernommen, und der Grundkonflikt ist, clevererweise,

Stirb langsam

Die Tribute von Panem als Brett-Karten-Spiel

gar nicht erst für die Teilnahme am Gladiatoren-Endkampf ausgewählt zu werden. Dazu hüpfen die Spieler in 12 Runden an sechs Orten herum, bei denen es jeweils unterschiedliche Karten mit unterschiedlichen Werten aufzulesen gibt. Mal Nahrungsmittel, mal Kleidung, mal Medizin und so weiter. Die bringen am Ende Punkte ein. Andererseits muss man mehrmals im Spiel auch Karten als Abgabe nun ja eben abgeben. Kann oder will man den geforderten Typ nicht abgeben, landet jeweils als Ersatz eben eine Karte mit der eigenen Spielerfarbe im Lostopf. Aus den verdeckten Karten wird



am Ende eine gezogen, deren Besitzer sofort verliert. Die andern machen den Sieger unter sich aus, indem sie die Werte ihrer Materialkarten zusammenzählen. Der Reichste gewinnt. Das hat ein bisschen was, wenn man sich erst mal von der Seltsamkeit befreit hat, dass der schiere Zufall zum Schluss auch die klügste Kartensammelei kaputt machen kann. Zum Glück sind die Runden so kurz, dass zwei Tribute-Turniere hintereinander den Zufall wieder mit etwas Strategie einholen können. Zumal im Original ja auch zwei Unglückliche für die Hunger Games ausgelost werden. (*Die Tribute von Panem – Überleben in Distrikt 12. Von Andrew Parks, Christopher Guild, Bryan Kinsella. Kosmos, 2-4 P., ca. 26.-*) /// -w-



Tumbleweeds treiben über die Mainstreet, aus dem Off erzählt eine knarzige Stimme, wie das eigentlich war, als er, der Erzähler, mit Billy The Kid unterwegs war, und die Straße entlang lauern (meist von der KI leider etwas doof offen platzierte) Gegner, die einem ans Leder wollen. Stimmungstechnisch ist der dritte Teil *Gunslinger* der „Call of Juarez“-Reihe wieder dort, wo die Serie einst begann: Im wilden Westen. Gute Westernspiele gibt's eh selten, und so bedient das äußerst preiswerte Spiel die Fans mit Grafik und Atmosphäre wie aus einem, Italo-Western. Humor und Action liegen dabei gleichauf, die Story wird gut erzählt, und die Ballereien sind mäßig fordernd. Die authentische Geschichte wird dabei witzig eingewoben in die Geschichte von Silas Greaves, einem Kopfgeldjäger, der westertypisch aus ziemlich persönlichen Motiven unterwegs ist. Das führt zu einer Menge Massenballereien, typischen Westernduellen und manchmal zu witzigen „So war das aber gar nicht“-Sequenzen, in denen die letzten Szenen einfach zurückgespult werden und dann ganz anders weitergehen. (*Für PC (XP, Vista, Win 7 / Hersteller: UbiSoft) /// -aco-*

Billys Legenden

»Call of Juarez« macht im dritten Teil endlich wieder alles richtig

Die Grafik ist altbacken, die Animationen sind auch nicht gerade flüssig. Dafür ist das Setting vom Feinsten: In einem sandigen Knast auf dem Mars beginnen wir unser Dasein als Kriegsveteran, der unbedingt einen Ausgang sucht. Dafür haben sich die Designer eine Mad-Max-ähnliche Atmosphäre ausgedacht, der man eine bessere Grafikengine gewünscht hätte. *Mars: War Logs* ist ein RPG mit fein steuerbarer Prügelmekhanik, einer Menge Cut-Scenes und geskripteten Sequenzen und der genreüblichen „Lauf hierhin und hol dir was und bring es dahin“-Logik. Weil wir aber dabei durch nette Landschaften rennen, per Dialogsystem auch das Spielgeschehen (sanft) beeinflussen können und überhaupt gut 20 Stunden Spielspaß für weit unter 20,- geboten bekommen, mögen wir das hier eigentlich genauso gern wie das überfrachtete *Mass Effect 3*, das zwar dreimal so viel Spielzeit bescherte und eine mindestens doppelt so gute Grafik besaß, sich dafür in

Sand in die Augen

Nettes SF-RPG aus der B-Liga: »Mars: War Logs«

den endlosen Ballereien ziemlich streckte. *Mars: War Logs* ist da, trotz einiger drastischer Dialoge und erotisch animierter Szenen, entschieden einfacher. Um den Gegner zu irritieren, kann man ihm während des Kampfes Sand in die Augen streuen. Davon liegt auf dem Mars jag Gott sei Dank genügend herum. (*Hersteller: Spiders. Für PC; geplant für PS3 und Xbox; ca. 15.-*) /// -aco-



COMICS

Nur der Avatar beherrscht die vier Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde und bewahrt den Frieden. Vor 100 Jahren verschwand der letzte Avatar, die Feuernation sah ihre Chance, die Welt zu erobern. Als die junge Wasserbändigerin Katara und ihr Bruder Sokka den Jungen



Aang treffen, erkennen sie in dem Luftbändiger den verschollenen Avatar. Fortan helfen sie ihm dabei, alle vier Elemente zu meistern, damit er die Welt retten kann. Die schlichte aber schön animierte TV-Serie **Avatar – Der Herr der Elemente** erzählt sehr unterhaltsam von den Abenteuern von Aang und seinen Freunden. Die Figuren sind recht komplex und die Serie kommt weitgehend ohne plumpe Gut-Böse Klischees aus. Ergänzend dazu erscheint bei Cross Cult auch eine Comicreihe mit neuen Geschichten. **Die verlorenen Abenteuer**, der inzwischen 4. Band der Reihe, enthält 28 Kurzgeschichten, die während der drei Staffeln Serie spielen und Leerstellen füllen. Da sie von den Machern der Serie geschaffen oder zumindest betreut wurden, sind sie ein echter Bestandteil der Avatar-Saga. Die Zeichnungen treffen den Stil der Serie gut. Obwohl man sich rasch einfindet, werden aber wohl nur Fans der Serie alles genau verstehen und einordnen können. (Cross Cult by Amigo, Ludwigsburg 2013, 232 S., SC, 14,80) /// -ok-

Literatur und Geschichten sind Mittel, um das, was ist, zu modellieren. Das ist die Idee, die **Mike Carey** und **Peter Gross** in ihrer wunderbaren, hinter sinnigen Serie **The Unwritten** formulieren. Wenn sie im 5. Band mit dem Titel **Schöpfungsgeschichte** ganz unbefangen von Moby Dick und Leviathan zu den Pulp Comics der 1930er Jahre wechseln, ist das sicher mutig, aber auch konsequent: Tom Taylor hat herausgefunden, was die Quelle seiner Macht ist. Da diese Erkenntnis recht beunruhigende Fragen bezüglich seiner eigenen Existenz aufwirft, will er mehr über die

dunkle Vergangenheit seines Vaters erfahren – und enthüllt Schreckliches. Die Zeichnungen ergänzen das hohe inhaltliche Niveau kongenial.

Jede der drei Handlungsebenen des Bandes besitzt ihren eigenen, atmosphärisch passenden Zeichenstil. (Panini, Stuttgart 2012, 148 S., SC, 19,95) /// -ok-



Der beste Freund des Menschen ist nicht der Hund, sondern ein drei Meter großer, sprechender Tyrannosaurus Rex in einer High-Tech Rüstung. Zumindest wenn man im Auftrag einer Geheimorganisation gegen einen nach der Weltherrschaft strebenden irren Wissenschaftler kämpfen muss. **Super Dinosaur** richtet sich eindeutig an eine eher jüngere Leserschaft. Ausgedacht hat sich das Spektakel **Robert Kirkman** (The Walking Dead). **Super Dinosaur** ist bunt und turbulent, Zeichner **Jason Howard** sorgt dafür, dass in seinen Bildern selten Ruhe herrscht. Man kann in der Story eine gute Prise Jules Verne herauschmecken, und die Himmelsluken, durch die Derek und sein Kumpel Super Dinosaur zu ihren Einsätzen reisen, erinnern an *The Authority*. Bis jetzt sind bei zwei Bände erschienen. Bei all dem Tohuwabohu hat Kirkman aber leider manchmal vergessen, seinen Figuren Texte zu geben. Dass ein zehnjähriges Genie laufend „So cool!“ ruft und sich selbstbeweihräuchernd ständig für „grandios“ hält, ist dann doch etwas matt. ((Cross Cult by Amigo, Ludwigsburg 2013, Bd.1 & Bd.2 je 126 S., SC, 10,-) /// -ok-

Was Stil und Architektur angeht, ist **Univerne** eine Schau: Perspektiven, Licht und Designeffekte sind von **Alexandre Nesmo** beeindruckend in Szene gesetzt worden. Auch die Idee von **Jean-David Morvan** ist gut: Weil Jules Vernes Verleger vorzeitig ums Leben kam, wurde aus Verne eben kein Autor, sondern der Erfinder des Steampunk. Seine Welt „Univerne“ sieht um 1900 herum ganz anderes aus als gewohnt. Zur Weltausstellung präsentiert Nikola Tesla das erste Fernsehen, und irgendwo schwebt schon die Idee von „Peezee“ und Disketten durch die Luft. Die Handlung selbst ist im ersten Band **Panama** allerdings derart verworren, dass man immer wieder meint, hier würden ein paar Seiten im Comic fehlen (tun sie natürlich nicht). Und sobald es um Action und Kämpfe geht, ist Zeichner Nesmo leider ziemlich überfordert, weshalb er und der Leser in all den seltsamen Bildausschnitten und Perspektiven nicht mehr so genau wissen, wer hier eigentlich auf wen eindrischt. Vielleicht wird ja alles besser im bereits angekündigten zweiten Band. (Splitter, Bielefeld, 48 S., HC, 13,80) /// -aco-



BÜCHER

GESCHICHTEN Von Leben und Tod

Erwin Koch beschreibt
Grenzerfahrungen

Die Geschichten und Reportagen, die Erwin Koch schreibt, erscheinen seit vielen Jahren in „Die Zeit“ samt dazugehörigem Magazin, dem Stern oder „Das Magazin“ aus Berlin. Und so sind auch die in dem Band *Von dieser Liebe darf keiner wissen* versammelten „wahren Geschichten“ schon zwischen 2002 und 2012 veröffentlicht worden. Das macht sie nicht weniger lesenswert. Viele der Geschichten erinnern an Geschichten von T.C. Boyle. Irgendetwas Unausweichliches wird geschehen.

In „Zweihundertsechzig Tage“ bekommt ein Ehepaar in den Niederlanden ein Kind, das unter einer schrecklichen Hautkrankheit leidet. Erwin Koch schildert die ersten zweihundertsechzig Tage des Kindes, und schnell kommt der Leser dahinter,



dass die Überschrift etwas Finales andeutet, aber es ist weniger das Ende, das einen geschockt zurücklässt, sondern der Weg durch diese Tage. In einer anderen Geschichte ereilt das Schicksal wieder ein junges Mädchen, das seine Krebserkrankung zum Anlass nimmt, eigene Regeln aufzustellen. Ein anderes Mädchen muss sterben, weil es aus einem ganz bestimmten Grund niemals seinem Vater ähneln wird, was die Mutter nicht verkraftet. Dann gibt es da noch die beiden Priester, die Auftragsmörder engagieren, sie umzubringen, und der Künstler Jörg Immendorff erzählt kurz vor seinem Tod aus seinem Leben.



New York mal anders

SCIENCE FICTION PHOBOPOLIS

Nathaniel Rich verbessert einen Helden in
seinem Katastrophenroman »Schlechte
Aussichten«

Die Zukunft lässt sich berechnen. Wenn man alle Daten und Fakten beisammen hat, weiß man, wie wahrscheinlich ein Atomkrieg ist und wann das nächste Mal in New York die Erde beben wird. Mitchell Zukor ist ein guter Mathematiker, ein exzellenter Statistiker und ein brillanter Prophet. Als Vertreter einer Firma, die Unternehmen gegen Katastrophen versichert, werden seine Prognosen und Szenarien geradezu ehrfürchtig befolgt. Zukor verdient mehr Geld mit seinem Katastrophismus, als er ausgeben kann. Einen Teil seiner Provisionen hortet er inzwischen im Kühlschrank, auch weil ihm die Prognosen über den nächsten Bankencrash bekannt sind.

Weniger bekannt ist, dass Mitchell Zukor schlicht Angst hat. Seit seiner Kindheit kann er sich nur durch die Welt bewegen, wenn er vorher alle

Risiken und mögliche Fallstricke analysiert hat. Er verschlingt Bücher, Zeitungen, Doktorarbeiten zum Thema Katastrophen. Die Welt ist ihm ein einziges Phobopolis.

Als eines Tages die große Katastrophe kommt und New York in einer Flutwelle fast untergeht, entdeckt Zukor an sich eine seltsame innere Ruhe. Gemeinsam mit einer Kollegin setzt er sich in ein Boot und paddelt durch New York.

Die Beschreibung dieses untergegangenen New Yorks gehört zu den Höhepunkten von Nathaniel Richs zweitem Roman *Schlechte Aussichten*. Das Unglück trifft Zukor und den Leser ungefähr in der Hälfte des Buches, das sich in jeder Hinsicht nicht von dieser Katastrophe erholt. Denn was zuvor ein witziger, bisweilen fröhlich zynischer Roman über die Finanzwelt und ihre Ängste war, wandelt sich in der zweiten Hälfte



zum Heilsbringer-Epos: Was können wir aus der Katastrophe lernen? Wird es uns besser machen?

Abgesehen von dieser ethischen Verblasenheit bewegt sich das Buch fortan in einem Szenario, das in den letzten Jahren vor allem im Comic vielfach und stringenter behandelt wurde: Die Abenteuer der Überlebenden in einer post-apokalyptischen Welt wurden in „The Last Men“ bis „The Walking Dead“ umfassend behandelt. Dem hat auch Rich nichts Neues hinzuzufügen.

Der erste Teil seines Romans ist trotzdem lesenswert. Alex Coutts

Nathaniel Rich: Schlechte Aussichten. Aus dem Amerikanischen von Hannes Riffel. Klett-Cotta, Stuttgart, 2013, 367 S., 21,95

Erwin Koch redet nicht um den heißen Brei. Schnell ist man in den Geschichten drin, weiß, wo man sich befindet, was das Grundproblem ist. Man spürt das alles kommen, und es ist nicht sein Anliegen, aus seinen Geschichten und Figuren Geheimnisse zu machen, jedenfalls nicht in dem Sinne, dass er sie übertrieben fili-

gran einführt. Sie sind da, sie existieren, wie auf Bildern. Er erzählt auf eine enorm sachliche Art und Weise die Geschichten der Personen, aber am Ende ist man als Leser trotzdem von diesen Figuren eingenommen.

Die meisten der Geschichten haben diese Qualität, dass man sie nach dem Lesen immer wieder im

Kopf durchgeht. Knapp zwanzig Seiten sind sie oft nur lang, aber in diesen zwanzig Seiten steckt dann so viel, dass es einen nicht loslässt.

Sacha Brohm

Erwin Koch: Von dieser Liebe darf keiner wissen. Wahre Geschichten. Nagel & Kimche, München 2013, 191 S., 17,90

tummelpplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

suche umzugskartons. wer hat welche zu verschenken? in bielefeld ost/mitte? enerjie912@gmx.de

Küche inkl. E-Gerät(en) und Spüle für ne schmale Mark gesucht. Keine Eiche rustikal, bitte eher modern. :) 05244/9399125 (evtl. AB) oder rockspektakel@gmx.de (Bei Mail bitte mit Bild)

Ich suche alte Fotos und Negative. Ob schwarz-weiß, Dia oder Farbe. Freue mich über alles! Bitte melden unter a.meier.1988@gmx.de

Suche gebrauchte Nintendo DS Spiele für Jungs ab 6 Jahren. Hat jemand „Wilde Kerle“? T.9629805

Zelt gesucht! Wer kann mir für 4 Wochen im Sommer (August) ein leichtes ein- oder zwei-Personen-Zelt vermieten oder leihen? jany.blum@googlemail.com

Suche ein fahrbereites Damenfahrrad für wenig Geld. Angebote mit Fotos bitte an rockii@hotmail.de

Kindersitz fürs Fahrrad ganz dringend gesucht. Am liebsten für kleines Geld oder für lau. Wer hat noch einen im Keller rumliegen? anbenji@yahoo.de

Suche günstig DVD Receiver. 0521-98913661 (AB) ab 15 h

FÜR LAU

Kleines Terrarium (ca. 20x20x30) ideal für Mantiden, rustikaler Kerzenständer, lackiertes Buchenholz, ca. 40 cm hoch, TV-Kommode auf Rollen, anthrazit mit Sicherheitsglastür, ca. 45x45x45, 1/2 Billy-CD Regal, Damen-Schlittschuhe, Gr. 39, weiß, Marke „Rex“, 0160/4404022, traenentraum@gmx.de

Verschenke 6 Umzugskartons. Zustand: gebraucht. Byu.x3@live.de

Elektrorasenmäher, voll funktionstüchtig nur halt schon alt und wir haben nen neuen bekommen. Selbstabholung gegen ne Kiste Beck's. Einbau-E-Herd mit Ceranfeld auch voll funktionstüchtig. Selbstabholung gegen ne Kiste Schöfferhofer Grapefruit. 0175-2382995

Voll funktionstüchtiger Röhrenfernseher 52 cm Bildschirmdiagonale, Minerva, plus digitalem SAT Receiver, gegen eine Kiste Veltins Fassbrause Kräuter-Apfel und eine Kiste Beck's zu tauschen. tkleineschallau@gmx.de

Kühlschrank AEG, Einbauherd Küppersbusch und 11 m Hängeregale mit schwarzem Gestell (80er Style) gegen Kiste Bio-nade oder Kiste Budweiser abzugeben. 0174/8109386

Blauer „Hartan“-Kinderwagen zu verschenken. Handbremse defekt, sonst



funktionsfähig. Für Kinder, die schon sitzen können, ab ca. ein Jahr. Anrufen unter 0521 9679221 zwischen 18 - 20:00 h. bachmann_mathias@unitybox.de

Tullsta-Sesselbezug in blau und auch in beige, gegen jeweils eine Flasche Bio-Rotwein abzugeben. Zustand: picobello! Tel: 0176/83293717

Verschenke Zimmerpflanzenableger (mit Wurzeln) und Kaktus. 0521-5213178

FLOHMARKT: BIETE

Verkaufe 2 Lattenroste (Federholzrahmen) von Ikea, 80x200, 24 Latten, Kopf- und Fußteil verstellbar, Komfortzone im Lendenwirbelbereich, 100,- / BI-Westen, für Selbstabholer, 0178-3002539

Waschmaschine von Elektrolux, Maße: (B60xT60xH90) / Mountainbike 28 Zoll, Fully mit Federgabel, 100,- Euro VB / Northwave Fahrradschuhe für Damen, schwarz Größe 42 - 60,- Euro VB / Northwave Fahrrad MTB Schuhe für Herren, weiß Größe 44 - 60,- Euro VB / Stahlfelge schwarz fünf Loch, neu und ungebraucht 40,- Euro VB / Not Reserverad vier Loch - 40,- Euro VB Adidas Damen Schuhe Sneakers, Größe 40, schwarz / Wohnzimmer Schränke Buche, Glasvitrine, 40,- Euro VB. Bilder können per Mail versendet werden. stephan.zoellner@gmx.de oder 0175/1222001

Küchenmöbel: Unterschrank mit zwei Türen auf der gesamten Oberfläche Arbeitsplatte, Unterschrank mit Spüle, Abtropffläche und Mischbatterie, beide Birkefurnier, freistehender Herd vier Platten und Backofen (wei?), zusammen für 150 Euro VB, Tel.: 0176-89462193

Hallo, ich möchte 1 Pelzjacke (Klaunjacke in schwarz), Gr. 44/46 und 1 Nähmaschine von Adler im versenkbaaren Schrank, ca. 65 Jahre alt verkaufen. Bei Interesse bitten melden unter Tel. 0176-22302486

Saro SKZ-12 Gulaschkanone/Thekenkessel, ca. 6l, Wasserbad, top Zustand da seltenst gebraucht, NP 100,- für die Hälfte / kleines Podest f. Band oder Deko, ca. 11-12qm, 25cm hoch, Holz, Selbstbau, 5-teilig, schwarz, nicht zu schwer, größtes Teil 3x1 / Diverse Party-ausrüstung zu verkaufen: Nebelmaschine, Farbwechsler, Schwarzlichtröhre mit Fassung und ohne, Partystrahler und Birnen bunt, Farbfolienreste, Lichtschlauch blau. 05244-924016

Ikea Schlafsofa blau/grau 140cm breit für 25,- Tel: 01577-9056437

Englische Krimis, 22 Tbs., alle zusammen für 10,- (im Paket) in Bi, bookmania2000-12@yahoo.de

Alles muss raus – Romane, etc. zu verkaufen, top Zustand / unbenutzt. elisabeth200784@gmx.de

Ich verkaufe meine Philip Glass-CD Sammlung. Sie besteht aus 6 CDs: Kundun, Koyaanisqatsi, Hydrogen Jukebox, Glassworks, Solo Piano, Powaqatsi. Alle CDs sind natürlich in gutem Zustand. Gebe sie als komplettes Paket für 25,- (VB) ab. buecherwuermchen87@yahoo.de

Verkaufe eine Glas/Holzvitrine mit fünf Glasböden: 50,- / Holztisch mit Glasplatte und zwei Schubladen: 25,- / Fernseher: 10,- / weiße Holzkommode mit fünf Schubladen: 25,- / Bambus Holztruhe: 20,- / 0521-98913661 (AB) ab 15 h

Herren Alu Rad 28" mit Ferdergabel für 80,- / Klappfahrrad 20", Oldtimer (60-70 Jahre) für 10,- / 0521-5218100

TIERWELT

Silberbengalen - 2 marbled Kater, 1 rosetted Mädchen suchen noch neue Dosenöffner, Abgabe ca. 15.8., Eltern aus Kanada und USA, internationaler Stammbaum, kastriert, geimpft, HCM, PKD, PK-Def. negativ, perfekt sozialisiert, verspielt und verschmust aus liebevoller Hobbyzucht, keine Massenzucht, Wurf 1x pro Jahr. silververbengals@gmail.com

Katze vermisst! Seit März vermisste ich meine allerliebste Katze „Mietzi“. Wer hat vielleicht eine weiß-schwarze Katze mit einem spitzem/schlankem Gesicht gesehen - nahe Sudbrack/Johannestift(und Umkreis) Schildesche? Falls jemand „Mietzi“ zugeht ist: Die Katze ist nicht gechipt oder tätowiert, deswegen bin ich auf Eure Hilfe/Tipps angewiesen und sehr dankbar! swittor@gmx.de

Achatschnecken ab zugeben: drei Jungtiere und eine Ausgewachsene. Zubehör wie Kalkschalen, Kalk, Bodentest etc. gibts umsonst dazu, das Terrarium müsste gestellt werden. tzeentch83@gmx.de

Suche Reitbeteiligung(en) im Raum Steinhagen/Amshausen für Deutsches Reitpony und drei Isländer. Geld will ich keins, dafür aber zuverlässige Hilfe bei der Versorgung der Tiere. Auto erforderlich! jana.menzel@gmx.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

COMPUTER

Multifunktionsgerät, Drucker, Scanner, Kopierer MP 180 PIXMA Canon für 35,- abzugeben. mail-an-shkakiraalpha@web.de

SUCHE WOHNRAUM

www.route66tattoo.de

Ich, w56, frührentnerin suche ein bis zwei gestandene leute, eher rot als grün, eher ruhig als laut, eher ordnungsliebend als schlampig, die lust haben, eine Ü50-wg zu gründen. uninah, aber doch so weit raus, dass es ruhig und grün ist. redbaron175@gmx.de

Wir, ein junges, symphytisches Paar, suchen zum 01.09.2013 eine 3Zimmer-Wohnung, gerne mit Balkon oder Terrasse, in zentraler Lage von Bielefeld bis 600 Euro Warmmiete. 0171/5707588, Anne & Kristian

Ich (w, 28, Päd., NR & veggie) suche helles Zimmer in netter, unternehmungslustiger 2er, oder 3er WG in ruhiger Lage im BI Westen, Schildesche, Mitte oder Interessierte, die mit mir eine WG gründen wollen wohnen_in_BI@gmx.de

Ich (w, 35) suche nette Haus-WG/ Berufstätigen-WG mit ca. 30 qm Zimmer oder kleine Wohnung in Hausgemeinschaft im Raum Bielefeld. Sehr gerne mit Garten



oder Balkon. Ich bin eher alternativ als tussig, gesprächig als stumm und „Mitte im Leben“ als trashig. Suche zum 1.8. oder später. Ich freue mich über nette Zuschriften unter WohnraumBI@gmx.de

wohnung im westen- wir w32, m44 suchen eine wohnung im bielefelder westen. gern auch renovierungsbedürftig, werkzeug und handw. know how sind vorhanden. bevorzugt altbau möglichst mit garten und oder balkon ideal wäre ab ca. 80 m2 mit 4 zkb. - wohnung.im.westen@gmx.net

Nette Familie sucht 4-5 ZKB im Bielefelder Westen. Wir (2 berufstätige Erwachsene und 2 Kitakinder, 5 und 2) möchten sehr gern in Sigg-Nähe wohnen bleiben, aber auf unseren bisherigen 66 qm wird es langsam zu eng. Wir suchen ab sofort oder später und freuen uns über Angebote unter 0521-5603781 (mit AB) oder abuchsp@gmx.de

Wir (w, 25 und m, 31) suchen zum 01.09. eine WG-taugliche Wohnung in Bielefeld, gerne in der Innenstadt. Bis 500 EUR Kaltmiete. Philip: 0163/1753916, philipjanu@gmx.de.

Ich (w, 35J.), alleinerziehend mit sieben-jährigem Sohn suche Väter oder Mütter mit Kind/Kindern zwecks WG-Gründung! Gerne im Bielefelder Westen. Falls Ihr auch keine Lust mehr habt alleine zu wohnen meldet Euch unter: julwy@freenet.de

Tischlermeister mit Frau sucht eine ländlich gelegene Wohnung mit Garten im Raum Bielefeld, Gütersloh, Herford oder Bad Salzungen. Perfekt, aber kein Muss - wäre ein angeschlossener Raum den ich als Lager für meine Maschinen und kleinere Mengen Material verwenden kann. Hundehaltung ist Voraussetzung. 0521 - 949 88 344, info@der-mobile-tischler.net

Ich (27J., Arbeiterin), suche möglichst zum 01.08.2013 ein Zimmer in einer netten WG, Nähe Bahnhof oder Franziskus Hospital.... oder irgendwie dazwischen :) WM bis 220,-. Freue mich auf eure E-mail an Lilly724@gmx.de, (Wenn möglich WG mit insg. mehr als 2 Personen und keine strikte Zweck WG)

Wir suchen eine schöne 3-4 Raum Wohnung im Bielefelder Westen! 0157/2034942428 oder freundliche-Mail@yahoo.de

Wir (Studenten, 24 & 22J.) suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine 3ZKB-Wohnung in der BI-Innenstadt. Max. WM (inkl. Strom/Gas) sollte nicht mehr als 600,- betragen. Vorhandene Küche wäre ideal! Kellerraum oder Dachboden ein super Bonus. Tel: 0176/84220713, Kristin

BIETE WOHNRAUM

2 Zimmer in Wg frei, zum 1.9. jeweils ca. 250,-, getrennt oder zusammen zu vermieten. Die Lage ist Mitte. Die Wohnung

TIM'S 005 21
Leihwagen 6 40 50

hat einen Balkon. Der Mitbewohner ist 35, Altenpfleger, Veganer, etwas chaotisch, sucht eher entspannte Leute zum gemeinsamen Wohnen. 3936162 AB

Möbliertes 1-Zi.-Appartement, ca. 30qm in Bielefeld-Quelle, ruhige Lage in der Nähe vom Edeka/Aldi. Parkett, großer Garten, Dusche/WC, DSL, Telefon, Küche. Frei zum 01.07.13 KM 300,-. Tel. 0152-2276 7575

2er WG sucht Nachmieterin ab sofort! 3Zi+K+B mit Wanne in 33613 (Apfelstraße) freies Zimmer: 20qm, Wohnung: 60qm, 212,- kalt! vivitestname@google-mail.com

Ich suche Mitbewohner/innen oder Nachmieter/innen für 15qm Zimmer nahe Nordpark mit guter Verbindung zum Bus und Bahn. ruhig, EBK. Bei Interesse einfach melden. Gruß Georg 0176-92805329 oder pantabarata@yahoo.com

2 Zimmer in Innenstadtnähe (Gadderbaum) zum 1.9.2013 zu vermieten. 4er WG (28/m und 30/m) sucht 2 neue Mitbewohner. Die Wohnung ist 130 qm groß und hat: Große Wohnküche (Sofa!), Wannenbad, Gäste WC, Wohnzimmer, Balkon, Terrasse und Garten. Zimmer: 25qm für 306,- und 18qm für 280,-. Das kleinere hat ein Hochbett. Möglich ist es auch beide Zimmer zu mieten. Zwischen den Zimmern befindet sich eine Schiebetür die beidseitig verkleidet wurde. Alle Preise sind inklusive aller Nebenkosten, Energiekosten und Telefon/Internet. 0521/3844466 oder lobde@web.de

Suchen neue Mitbewohnerin oder Mitbewohner für WG im Bielefelder Osten. Wir sind 33 Jahre (m), Architekt und 48 Jahre (m), Redakteur, selbstständig, nur zeitweise anwesend. Die schöne und sehr helle Wohnung geht über mehrere Stockwerke und hat Zugang zum Garten, das Haus hat quasi Niedrigenergie-Standard. Miete plus Telefon/Internet-Flat betragen z.Z. 335 Euro. Kontakt: 0170-2840486 oder vk@manualis.de

Wir haben eine 3ZKB Wohnung in der Luisenstr. zu vermieten. Sie hat 71 qm und liegt im Erdgeschoss. Das Bad wird ganz neu gemacht und ist zum 1.8. fertig. Die Wohnung hat leider keinen Balkon. Es gibt aber einen Sitzplatz im Hof. Die Kaltmiete beträgt 420 Euro (warm etwa 560). trickotracko@gmx.de

Helle, gepflegte 50qm-Wohnung nahe Nordpark zu vermieten. Ruhig, dennoch sehr zentral gelegen: 2 Min. Fußweg zur Stadtbahnhaltestelle Auf der Hufe, 2ZKB mit separatem Kellerraum und Waschküchennutzung. Angenehm geräumige Küche (unmöbliert). Supermarkt und Einkaufspassage in unmittelbarer Nähe. 10 Min. Fahrradweg zur Universität. 320

Seit den 70ern wirbt der ADAC mit dem Spruch „Freie Fahrt für freie Bürger“ für seine Kampagne gegen Tempolimit. Wer den Spruch für gaga hält, wird genießerisch mit der Zunge schnalzen, wenn er hört, dass die NRW-Wirte jetzt gegen das

Rauchverbot vorgehen wollten unter dem Slogan „NRW genießt“.

Es hat ja was rührendes, dass die weltverpestenden, übelst selbststinkenden und gourmettechnisch eher auf der Currywurstebene anzusiedelnden Quarzbrüder und -schwestern sich plötzlich als „Genießer“ präsentieren. Die Kampagnenführung durch den Gaststättenverband und die Kneipenwirte in NRW wundert dabei nicht, dass sich auch die Schützenvereine beteiligen wollen. Die befürchten, ernsthaft, eine Schädigung des „Brauchtums“. Patriotismus und Schützenverein und Komasaufen – das gehörte schon immer zwingend zusammen. Und wer so doof ist, sich Löcher in die Leber zu saufen, sollte auch das Recht haben, sich die Lunge in Fetzen zu qualmen.

Die Raucher werden inzwischen ähnlich penetrant fanatisch wie die Christen. Während es kaum einen Menschen stört, was diese Gruppen jeweils in ihren vier Wänden anstellen, ist ihr Gejammer darüber, ihre abscheulichen Rituale nicht überall und selbst in Gegenwart von Kindern ausführen zu dürfen, recht frech. Wobei die Raucher, nach jedem Argument lechzend, den Vergleich mit der Christenverfolgung natürlich dankbar aufgreifen werden.

Allerdings ohne Verletzungsrisiko. Die nikotinverseuchte Bagage könnte man gefahrlos den Löwen zum Fraß vorwerfen. Die Viecher würden das nicht anrühren.

Euro Kaltmiete. Ab 1. August oder früher. j.hkp@hotmail.de

Schöne 3ZKB Wohnung Nähe Sigg (Sichenmarschstr.) zu vermieten mit Gartennutzung und großem Keller. Sie liegt im 2. OG, ist 82m² groß und kostet 480,- kalt (mit Nebenkosten ohne Heizung 570,-) Die Kosten der Fernwärmeheizung werden direkt mit den Stadtwerken abgerechnet. trickotracko@gmx.de

Ab 1.7. Zimmer in 3er WG zu vergeben. 16m² gemeinsame Wohnküche, Bad und Balkon. 260,- alles inklusive. Studenten-Wohnheim Orangenkiste. Superzentral. Wir sind 2 Typen zwischen 20 und 30 und studieren Philosophie und Städteplanung. Wir können laut, leise, chaotisch und aufgeräumt (aber nicht pünktlich; zum 1.7. – das ist ein bisschen knapp; d.S.). 01573-673 4915

Interesse bei einem „BDSM-angehauchten“ Wohnprojekt mitzuwirken? Nicht nur mitzuwirken, sondern diesem auch Leben einzuhauchen. Im Gebiet PLZ – Raum 32, grundsätzlich ist jedes Alter möglich. Im Vordergrund steht dabei das Wohnen, gegenseitiges Unterstützen unter gleichgesinnten bzw. toleranten Menschen. Es wäre schön, wenn Du entsprechend angehaucht bist, egal ob du w, m, Paar, TV oder TS bist, egal ob Du Angestellter, Selbständiger, Rentner oder Hartz IV - Empfänger bist – jeder ist bei uns willkommen. Info: unter 0521-100237 oder 0160-97371419 oder Madame_Zaida@web.de („gemeinsam abhängen“ hat da ne ganz andere Bedeutung; d.S.)

Helle 2ZKB Dachgeschosswohnung mit besonderem Charme frei ab 1.8. oder 1.9. für 415 Euro WM zzgl. Gas und Strom. Bad mit Badewanne, Dusche und Fenster. Sehr gute Verkehrsanbindung (Haltestelle Babenhausen Süd vor der Tür), 10 min. mit dem Rad/Bus zur Uni.



Ein sehr schöner, großer Garten steht zur Mitbenutzung zur Verfügung, Haustiere sind erlaubt. Auch als WG geeignet. Fotos gerne auf Anfrage. abo13@gmx.de

Ich bin w26 und suche jemand der Lust auf WG hat aber nicht von heute auf Morgen aus der aktuellen Wohnung raus muss... Ich würde meinen Wg Mitbewohner/Mitbewohnerin gern ein bisschen kennenlernen und dann gemeinsam suchen. Am liebsten Altbau mit Dusche und Wanne in Bielefeld. Es soll keine reine Zweck Wg sein aber jeder sollte auch seine Freiräume haben. Klingt Interessant? dann meld dich doch damit wir weitere Sachen besprechen können mareike-senftleben@gmx.de

Schöne kleine Wohnung in alter Villa zu vermieten: 1 Zimmer, große Küche, WC, Dusche, Holzfußboden, Gartenmitbenutzung, ca. 53qm, 159,- Kaltmiete. T.0521-69566 ab 17 Uhr sonst AB. balance@sinemusicanullavita.com

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

tonstation.com
tonstudio | musikschule | proberäume
Tel: 0177-9588546

SCHLAGZEUGSCHULE
Schramm
Tel: 0160-9620206

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume.
www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation.
www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-9620206

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pall-way.de

Bassunterricht **www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539**

Proberaum in Innenstadtlage Bielefeld (Anteil) für kleinere Besetzung. Der Raum liegt im 1.OG (ca. 17m²), hat ein Fenster und ist mit einer Metalltür gesichert. Ein Drummer müsste sich mit den vorhandenen zwei Sets arrangieren. Momentan sind erst zwei bis drei Termine pro Woche belegt! Bitte möglichst nur langfristige Interessenten :) Ottomann@gmx.net

Band sucht für kleines Geld semi-professionelle Aufnahmemöglichkeit für ein Demo (5-6 Stücke). Tel.: 0521/3273929

Wir suchen Menschen, die Interesse am Trommeln haben. Auf Surdos (Basstrommeln), Snares, Tambourims, Repiniques spielen wir südamerikanische Beats und Samba Percussion. herr.blumenstrauss@gmx.de

Gitarist/ Drummer (m oder w) gesucht! Bass und Stimme mit Proberaum in BI wollen wieder Musik machen. Eigene Songs können wiederbelebt werden. eee_saite@yahoo.de

Schlagzeuger Ü50 sucht Musiker, Musikrichtung egal. Tel. 0176-475 431 29, Mail b.sturhan@outlook.de

Cover Sänger (43) sucht band raum Herford / Bielefeld. Viel Erfahrung als Frontman in den Bereichen Oldies / Rock / Pop cover. Demos vorhanden. 05221-1220374, 0174-425 1642

punkband sucht zuverlässige/n basist/in. tel.: 0176/20272621 (AB, rufe zurück)

Für unser brandneues Bandkonzept im erfrischenden Pop-, Rock 'n' Roll-Stil suchen wir immer noch Motivierte. Es fehlt

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI
[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

noch Bass, Schlagzeug und Leadgitar. Alles ist vorbereitet - Material, Tonarten, Proberaum - Gesang und Keyboard warten auf Euch! Rock-Refreshers@web.de

Zwei Sänger/ Gitarristen wollen eine Rockband gründen. Hört sich episch an, aber damit es das wird, fehlst du! Wenn du das Schlagzeug beherrscht, oder den Bass, dann melde dich, sofern du Gefallen an einer Mischung aus Crossover, Alternative und Nu Metal hast. Proberaum vorhanden. bielefeldcityhitman@gmail.com

Panther A Tribute Band sucht Leadgitarristen. regular-people-pantertribute@gmx.de

Sänger sucht Band mit Gigs (Musiker ü. 30). Mögl. Richtungen: Alternative, Grunge, Indie-Pop, Wave, Postrock, Neofolk. Gutgebuchte Coverband ist auch möglich. Songmaterial vorhanden. catlow62@web.de

Suchen Schlagzeuger / Cajonspieler für Live Gigs und CD Aufnahme (eigene Stücke). Richtung unplugged Rock. Proberaum in Sennestadt. leniundtoby@t-online.de

Schlagzeuger gesucht. Ü49-Band covert Rock, Rock'n'Roll, Country-Western der 60er Jahre bis heute. Proberaum vorhanden. 5-6 Auftritte pro Jahr. Wir sind angenehme Zeitgenossen mit Spaß an der Sache. 0151-17883806 oder oli@jolly-mood-band.de

Neugegründete Rock-Coverband sucht zur Verstärkung noch eine/n Keyboarder/-in. Eigene Lieder sind auch geplant. rock-coverband@gmx.de

Death Metal-Band sucht Schlagzeuger. louder-than-motorhead@web.de

Funky-Bassist mit „Groove“ für „alte Sacke Band“ gesucht! Wir covern Stücke aus dem Bereich Funk, Rock, Fusion, Soul, Jazz, z.B. von Mezzoforte, Toto, Maeco Parker, Lee Ritenour, Koinonia, Weather Report, 05261/666817 (Thomas)

Als Schlagzeuglehrer (26) möchte ich nun selber wieder aktiv in einer Band spielen. Cover-Band, Rock, Oldies, Pop. Meine Ziele sind Spaß, Auftritte und Engagement bzw. Ernst bei der Sache. 0170/6861229

MIX

www.route66tattoo.de

Freundlicher Raum für Psychoth., Beratung o. Gruppe zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Büro im Ultimo Büro frei. Keinen Wohnen, kein Proberaum, aber ruhiges Arbeiten geht prima. VDSL Anschluss, Telefon, Küchenmitzung. 25qm. Interessenten melden sich bei raum@ultimo-bielefeld.de

suche jemanden der mir seine stichsäge leiht, damit ich meine küche aufbauen kann. enerjie912@gmx.de

Ich suche euch! Seid ihr auch jung, lebt euch ebenfalls gerne künstlerisch aus? Malt, schreibt, fotografiert, singt, baut, performed oder seid sonst wie kreativ? Dann sollten wir uns zusammentun, uns gegenseitig inspirieren, miteinander Spaß haben und schauen was entsteht. blank-art@web.de

Kunst-Ferien-Spaß für Kinder, Jugendliche & Erwachsene im Atelier Siegfriedstraße 48 in Bielefeld **www.leissmann.com/Kurse.html**

Übernehme Küchen- und M öbelmontage inkl. aller Anschlüsse, kleine Umzüge, wie auch div. Anbohrarbeiten und Hausmeisterreparaturen. 0176/76403703

MOTORWELT

kann mir jemand helfen? es soll auch nicht umsonst sein, einen boxermotor in eine

m Vwt3 bj 83 wieder in gang zu setzen. mail-an-vwt3@gmx.de

JOBS

Schlafbereitschaft gesucht für unser Internat in Bielefeld Eckhardtshaus! Für unser Internat suchen wir eine Schlafbereitschaft in der Zeit von 21:45- 7:00 Uhr. Eine Wohnung ist vorhanden! Der Aufgabenbereich ist es eine erste Anlaufstelle für die Jugendlichen in der Nacht bei Problemen zu sein. Für nähere Informationen: E. Kreuzer, 05205-7292679

Dipl.-Sozialpädagogin (32) sucht neue, herausfordernde Tätigkeit mit mind. 30 Stunden/Woche. Arbeite gerne mit Kindern im Grundschulalter, meine Methodenschwerpunkte sind Konfliktbewältigung, psychomotorische Förderung mit künstlerischen Mitteln (Theater, Musik, Tanz) und Elternberatung. Ein guter Austausch in einem kreativen pädagogischen Team ist mir wichtig. sozpaedini@gmx.de

Suchen für unsere Gaststätte in Bielefeld Innenstadt Kellner/in und Küchenhilfe auf 450,- Basis ab sofort! Auch gerne Student/innen! Bei Interesse bitte melden unter 0172-5263988

AV-Produktion sucht studentische Hilfskraft zur Kamera- und Tonassistenten. Gewünscht sind technisches Interesse, körperliche Belastbarkeit, Engagement, selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit. Geboten wird u.a. nach einer Einarbeitung eine abwechslungsreiche Beschäftigung im wissenschaftlichen Umfeld. E-Mail max. 1MB an videokontor@web.de

Wanted: Lions like you. Kommunikation, Teamfähigkeit, soziales Engagement und der unbändige Wille, täglich neuen Einsatz für einen guten Zweck zu zeigen, zeichnen dich aus? Dann bewirb dich als Dialoger auf **www.temmel-fundraising.com** und werde Teil unserer reisenden Löwen im Einsatz für namenhafte Non-Profit-Organisationen.

Alt und Jung Nord Ost e.V. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Praktikanten im Anerkennungsjahr für unser Wohnprojekt in Baumheide. Dort unterstützen wir als ambulanter Dienst Menschen mit psychischer, geistiger, körper-

über 35.000 artikel

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld

(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
24. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Janina Raddatz;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Volkard Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding
Titelfoto: Arno Declair (großes
Bild), Daniel Hengst

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecconnection.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.785 (iww 4/11)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 25.6.13
Anzeigenschluß: 28.6.13
Kleinanzeigenschluß: 30.6.13.
Heft 15/13 erscheint
am 5.7.2013



licher Behinderung und/oder Suchtpro-
blematik in einem multiprofessionellen
Team. Bei Interesse freuen wir uns über
eine aussagekräftige Bewerbung: Alt und
Jung Nord - Ost e.V., Team Baumheide,
Chris Wright/Alina Mlodoch,
Siebenbürgerstr. 48, 33609 Bielefeld,
Tel. 0521/78719330

BEWEGUNG

Hey, suche Trainingspartner für
Street-Workout in Bielefeld. Ich habe
schon gute Trainingsplätze gefunden.
be.wa85@web.de

WWW.KAJAKBOOM.DE - Sportkurse, Ka-
jak, Inliner & Bumerang, Anmelde.: kajak-
boom@freenet.de

Hallo, ich suche eine nette Frau zum Tan-
zen, (44 J. alt, 180 cm groß), sympa-
thisch, humorvoll, aufgeschlossen, aus
Bielefeld. Bin interessiert dich kennenzu-
lernen, um mit dir das Tanzbein zu schwin-
gen. Interesse besteht auch bei einem
Tanzlokal-Party-Besuch. Auch Salsa kann
ich Grundschr. tanzen und möchte das
erweitern. Kenntnisse habe ich bei einer
Tanzschule in Bielefeld erworben, weil ich
bis Bronze getanzt habe (länger her) und
habe viel Geduld. Ich würde mich freuen
mit dieser Kurzbeschreibung (**das war
kurz? d.S.**) dein Interesse geweckt zu ha-
ben. carpediem351@freenet.de

Schmerzfrei mit Egoscue: www.gutehal-
tung.eu

Grundschriftversierte Salsa-Anfängerin
(50+) sucht Tanzpartner mit Takt und
Spaß zum Quantensprung. sun2010@
gmx.net

Orientalischer Schleiertanz-Workshop:
So., 30.6. im Haus Werther
(10.00-15.00). Anmeldung: Eva Dross:
05225-5838

GRUSS & KUSS

Ist nicht wahr! - Das war einer Deiner
Lieblingssätze. Am Freitag 31. Mai, im
Zweischlingen. Vielleicht hast Du Lust
dass wir uns wiedersehen, auch wenn Du
der Herr der Ringe bist? Die IT-Bräut: bar-
dina377039@gmail.com

LONELY HEARTS

Facettenreiche Frau (akad., schlank,
manchmal schön, liebe- und humorvoll)
sucht kultur- und vielleicht auch spirituell
interessierten Mann (40 +) mit offenem
Herzen und Beziehungsmut, Esprit und
Tiefgang, sanften Händen und sinnlichen
Küssen für einen kunterbunten Sommer-
anfang. summer-in-love@freenet.de

Junge (28), früher hetero - heute immer
mehr bi, will nicht mehr allein sein und
sucht einen passenden Menschen (w
oder m) für eine vertrauensvolle Bezie-
hung, Affäre oder für Spiel und Spaß :-)
Alter? Egal, das Herz entscheidet! Charak-
ter? Nicht egal! Vielleicht phantasievoll,
künstlerisch, nachdenklich? Oder auch
dickköpfig, oder ganz anders...?
coeur-de-pirate1@web.de

Bewegungsfreudige Frau, (50 und etwas
mehr) möchte nicht mehr alleine loszie-
hen. Du darfst schon gern etwas mehr Le-
benserfahrung haben und solltest den
Überblick behalten können (wenn frau
mal wieder etwas zu albern ist oder nicht
weiß wo ihr Auto steht). Tel.
0160-95533791 (SMS)

FREUNDSCHAFT

Der Sommer wird bald kommen (oder ist
er schon da?) und da suche ich, w50, ei-
nen lieben und gebildeten Menschen
oder auch zwei zum wandern und quat-
schen und philosophieren und Kunst ge-
nießen und Eis essen uvm. waldfeen-
sucht@die-genossen.de

Menschen gesucht! 21, w, Studentin
sucht Leute zum gemütlichen Beisam-
mensein. Bin gläubige Christin (**macht ja
nix; d.S.**), mag Sport, Literatur, Musik (hö-
ren und machen), über Gott und die Welt
reden. Außerdem nicht aktiv aber interes-
siert an LARP und Pen&Paper in kleiner
Runde. Suche Leute, die mehr zu sagen
haben als „hi wie geht's“ und auch gerne
real Zeit mit anderen verbringen wollen.
sosabielefeld@web.de

Single und Freizeittreff (ab 35) sucht zur
Verstärkung unternehmungslustige Leu-
te für Stammtischtreffen (mittwochs
20Uhr in GT) und gemeinsame WE Unter-
nehmungen (Kino, Theater, Disco, Vernis-
sage usw.) fortyx@gmx.de

Liebe zukünftigen Freunde und Freundin-
nen, meldet euch doch mal wieder! Ich (w,
30) würde so gerne mit euch essen ge-
hen, Kaltgetränke konsumieren, auf dem
tollen neuen Kesselbrink sitzen oder Muf-
fins backen. Von mir aus dürft ihr auch
was vorschlagen. Freue mich über lustige
Zuschriften von netten Leuten. calista-
ta@web.de

KLEINER FEIGLING

Letzte Woche Mai am Kreisverkehr beim
Bahnhof. Ich wollte für 20 Cent eine Ziga-
rette von dir drehen. Du hast Musik ge-
hört und dunkle Haare gehabt. Ich hab
braune lange Haare und hatte eine
schwarze Jacke an. Gerne würde ich dich
noch einmal treffen. zwanzigcent@
web.de

hi du, der im moccaklatsch seinen keks
mit mir geteilt hat. die königin möchte
dich kennenlernen. melde dich bei frii-
da@gmx.de

Ich suche Betty (28, studiert Erziehungs-
wissenschaft), die ich am 08.06. im For-
um kennen gelernt habe. Ich habe mich
sehr gut mit dir beim Rauchen unterhal-
ten. Gerne hätte mit dir länger geredet,
aber mir fehlten leider die Worte und ich
musste mich noch mit einer Bekannten
treffen. Naja, zumindest ist einiges schief
gelaufen und vielleicht hast du Lust auf ei-
nen Abend, an dem ich nur Zeit für dich
habe. Würde mich freuen, wenn du dich
meldest! (Forum201306@yahoo.com)"

Freitag Morgen (07.06.) gegen 8.20h
am Bielefeld HBF, Vorplatz; haben neben-
einander in der Sonne auf einer der Stein-
bänke gesessen, die ersten Sonnenstrah-
len genossen und eine geraucht. Hab's
leider nicht hinbekommen einen Anfang
für ein Gespräch mit Dir zu finden und die-
se verpasste Chance lässt mir keine
Ruhe. Würde das gerne noch einmal pro-
bieren, diesmal mit mehr Mut. campus-
queenontour@yahoo.de

Am Mittwoch, den 12. Juni war in der Uni-
halle Bielefeld der Sporttag. Du (weiblich
um die 20-25 Jahre alt) hattest sommerli-
che Kleidung an und sahst einfach super
aus. Nun beschreibe ich dich: du hattest
eine weibliche Figur und ein hübsches Ge-
sicht mit einem schönen Lächeln... Eins
von den beiden hatte große Augen ;) ...lei-
der war ich zu aufgeregt um noch mehr De-
tails zusehen. Nun mag ich dich gern nä-
her kennenlernen. wow_in_der_uni@ya-
hoo.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen
spiritueller Texte, Gedanken austausch.
In die Stille gehen, zur Ruhe kommen,
sich auf das innere Licht und den inneren
Klang konzentrieren, für den Alltag auftau-
ken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache,
Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unver-
bindlich, auch für Anfänger geeignet. Kon-
takt: 0160-94982453, bieiefeld@wds-on-
line.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildung Lösungsfokussierte Bera-
tung im ILK. Infoabend: 11.07. 18.00. An-
meldung per Email. Infos: www.loesungs-
fokussiert.de

Neues wagen, Dinge anders machen, Ge-
spräche anders führen. Bewerbungstrai-
ning, Begleitung von Gründern, Busi-
ness-Coaching. Im Bielefelder Westen.
www.hoffmann-coaching.de, Tel.
0176-62388313

www.klavierunterricht-in-bielefeld.de

REISEN

**TOLLE BERGWANDERTOUREN & KLET-
TERSTEIGE** im Alpenraum für Neulin-
ge/Kenner/Singles/Familien! 02486/
1001, **www.van-sun-reisen.de**

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Ge-
sellschaft oder individuell, dabei gut es-
sen und gut wohnen: Rad-, Wander-,
und Kulturreisen in Irland, England, Italien,
Spanien, Norwegen, Polen und im Balti-
kum. Sausewind Reisen, Tel.
0441-935650, www.sausewind.de



EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Sommerreisen Jetzt online buchen!

Lloret de Mar	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Calella	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Rimini	
9,5 Tage-Reise	ab 159,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 24. juni bis 7. juli

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



ZÉLIA FONSECA & BAND

AM 10. JULI IM BURGHOF DER SPARRENBURG

CLUB-ADRESSEN



DJ ZEZE

28.6.: „How We Do“ mit DJ ZeZe & DJ Cee-T (X-Herford, Church)

BIELEFELD

Cafe Europa

Jeden Mittwoch geöffnet

Jahnplatz 4

0521-52208931

www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1

0521-164650

www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im Monat: Magnus Party

Ravensberger Park

0521-966880

www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im Monat: die Enter Sandman Party

Meller Str. 77

0521-62277

www.falkendom.de

Far Out

Jeden Donnerstag: Jagdrevier

Niederwall 12

0521-5221706

www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17

0521-441335
www.farinda.net

Forum

Partyreihen: RI, Himmel & Erde, Electronic Lounge

Meller Str. 2

0521-9679977

www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5

0171-3692818

www.galleryclub.de

Level

August-Bebel-Str. 16/18

0176-70570920

www.level-bielefeld.de

Movie

Jeden Mittwoch: No Compromise, jeden Freitag: Rock Classics, jeden Samstag: Twenty 7 Up, jeden Sonntag: aTRockXX

Am Bahnhof 6

0521-9679369

www.movie-bielefeld.de

Mojitos

Jeden Mittwoch: Salsa Party, jeden Donnerstag: Studentenparty

Oberntorwall 15

0521-138341

www.mojitos-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1

www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3

0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25

0521-4042700

www.prime-night.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: Be Invited!, SuperSamstag, 80s 90s Eurodance

Stadtheider Str. 11

0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Freitags und samstags immer erst ab 2 Uhr geöffnet

Mauerstr. 44

0176-22876219

www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11

0521-178722

www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: Students Pop, Elektronika, Freundeskreis Party, Ramba Zamba Tequila Party, Disko Total, Maximal Digital, Don't Believe The Hype

Am Boulevard 1

0521-9679293

www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: Adults Only, Jamaican Vibe, Back to the 90s, Zappelfete, Para Dance, Mit einem Bein im Grab, Crossnight

Bogenstr. 1-8

05241-234780
www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskothek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121

05223-6543072

www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22

05221-54111

www.go-parc-hf.de

X

Bünder Str. 82-86

32051 Herford

www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Marienstr. 1

05251-505400

www.r-residenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18

05231-308150

www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Mittwoch: Afterworkparty, jeden Freitag: Dinner & Dance, jeden Samstag: Tanzrausch

Im Kurgarten 8

32545 Bad Oeynhausen

05731-744820

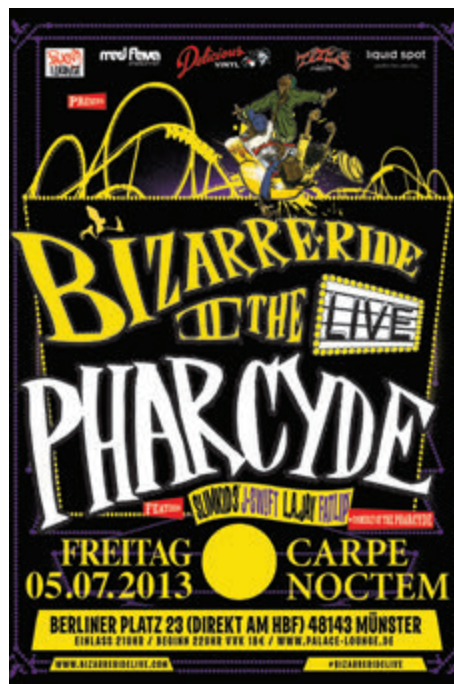
MELLE

Sfera

Industriest. 7

05422-9232068

www.sfera-club.de



Montag, 24.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **C7 DeeP** Rap und Gesang (Bar Bouffon, Zirkuszelt Aasee-Wiese zwischen Mövenpick und Wewerka-Pavillon)

■ KÖLN:

20.00 **British Sea Power** Arkells (Luxor)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne (Die 2)dreier** (Cuba Nova)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Besser spät als nie** von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Schauspiel von Arthur Miller (Stadtheater)

Kinder

■ MELLE:

10.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Waldbühne)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Kicker-Cup** Motivierendes Punktesystem,

mitmachen kost nix (Gegenüber)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Mit dem Comedian Matze Knop auf Truppenbesuch in Afghanistan

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Oh Susanah! Dust Off That Old Pianna. Der Pianist Fats Waller (1904-1943)

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Weißes Blut. Reise in ein unbekanntes Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: 7. Jazzdor Strassbourg-Berlin** Kesselhaus Berlin, 8.6.13

Dienstag, 25.6.

Gunter Gabriel

Über die Höhen und Tiefen seiner Karriere hat sich Gunter Gabriel in Talkshows ausgiebig ausgelassen. Inzwischen ist der Mann, der als Country- und Schlagersänger, Komponist, Texter und Produzent Erfolge feierte, nach Suff und Insolvenz wieder in der Spur. Besonders seine „Hello – I’m Johnny Cash“-Revue erfreut sich großer Beliebtheit. Ein bisschen „Man In Black“ darf auch im Rahmen von Gabriels „Wohnzimmer-Tour“ nicht fehlen, die ihn heute in die Bielefelder Dependance der bekannten Gastronomie Finca & Bar Celona führt. Neben Songs von Johnny Cash sowie den Hits „Er ist ein Kerl“ und „Hey Boss, ich brauch’ mehr Geld“ singt Gunter Gabriel auch Lieder aus seinem noch immer aktuellen Album „Sohn aus dem Volk“, darunter Stücke von Peter Fox, Klee, David Bowie und sogar eine deutsche Version von Radioheads „Creep“.



■ **Bielefeld, Finca & Bar, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Gunter Gabriel** (Finca & Bar Celona)

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fauré, Brahms und Schostakowitsch (Theater, Großes Haus)

20.00 **Escape The Fate** (Skaters Palace Café)

■ BOCHUM:

20.00 **Rival Sons** (Zeche)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Leonard Cohen** (König-Pilsener-Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Pop!Stage 9/1** Pop- & Rockfestival (Lagerhalle)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats’n’Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Kinder

■ HAMM:

10.00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler (Waldbühne Heessen)

■ MELLE:

10.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Waldbühne)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem.

Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

19.30 **Lachyoga/Lachclub Ost** mit Silvia Rößler (AWO-Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Backstage

■ WDR 3

22.00 **Jazz** The Jazz Workshop Concerts von 1964/65. Die Charles Mingus Bands in Monterey

■ WDR 4

21.00 **Chansons & Liederliches** u.a. mit Georg Leitenberger (Konzert am 27.6. im Le Midi, Münster)

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Start- und Landebahn** Von Dirk Laucke und David Richter

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

MOSHI
Donnerstags | AMP

Die Toten Hosen
Der Krach
Der Republik
+ DONOTS + THE LIVING END + THE COMPUTERS
31/08/13
Minden
Weserufer
Tickets unter www.dth.de
sowie an den bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de
LIVE Mindener Tagblatt

REDAKTIONSSCHLUSS
Das nächste Heft erscheint am 05.07.13
mit Terminen vom 08.07.13 – 21.07.13
Die Termine müssen bis spätestens heute
Dienstag, den 25.06.13
vorliegen.
Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder
per Post an **ULTIMO**,
Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 26.6.

Edo Zanki

Lange Zeit zog Edo Zanki die Fäden hinter den Kulissen. Als Produzent, Komponist und Arrangeur hatte er mehr oder minder großen Anteil an den Erfolgen von Söhne Mannheims, Xavier Naidoo, Thomas D., Rainhard Fendrich, Julia Neigel, Ulla Meinecke, Herbert Grönemeyer, Reinhard Mey und Andre Heller. Seit gut vier Jahren steht der Sänger nun auch wieder selbst im Rampenlicht, wie früher, als er schon klassische Soulmusik mit deutschen Texten verband, bevor irgendjemand hierzulande auf die Idee kam, dass so etwas überhaupt möglich war. Zu Recht gilt Edo Zanki heute als



Pate des deutschsprachigen Soul. Mittlerweile, etwa auf seinem aktuellen Livealbum „Hautnah“ sowie bei Konzerten, die er mit seiner prächtig eingespielten Band bestreitet, zeigt sich Edo Zanki aber auch als balladesker Singer/Songwriter mit großem Storyteller-Talent.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Jam-Session**
Bringt eure Instrumente mit, 'n paar haben wir da (Gegenüber)

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert**
mit Werken von Fauré, Brahms und Schostakowitsch (Theater, Großes Haus)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Edo Zanki & Band** (Bahnhof)

■ DORTMUND:

20.00 **The Dillinger Escape Plan** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Zauber der Ferne**
Opernklänge aus 1001 Nacht mit dem Internationalen Opernstudio der Staatsoper Berlin (Theater)

■ KÖLN:

20.00 **Ron Pope** (Luxor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Pop!Stage 9/2**
Pop- & Rockfestival (Lagerhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **Salsa Party** (Mojitos)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze & Heiko – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.30 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Schauspieler lesen...** Jorge Bucay: „Der innere Kompass“ Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Stauffer liest Kinski** Präsentiert von GTownMusic OWL (Wasserturm)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Von Sitten und Unsitten bei Tisch** Festliches Tafeln im Wandel der Zeiten. Dr. Hildegard Wiewelhoeve (Museum Huelsmann, Ravensberger Park 3)

19.00 **Sparkassendirektor Paul Hanke und das Bielefelder Notgeld** Vortrag von Christoph Kaleschke, Sparkasse Bielefeld (Historisches Museum)

19.30 **Touristische Schönheiten in OWL** Vortrag – Eintritt frei (moBiel Haus, Niederwall 9)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Der zerbrochene Krug** Schauspiel von Heinrich von Kleist. NRW-Theatertreffen: Düsseldorf Schauspielhaus (Stadttheater)

20.30 **Neuer Tanz aus NRW** Theater Krefeld/Mönchengladbach Balle im Revier und Theater Hagen (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Asia Variété-Show** (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

18.00 **Druck ablassen**
Über die Bedeutung des Bluthochdrucks. Diskussion mit Prof. Dr. Christoph

Stellbrink (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

18.00 **Eröffnungsfeier NRW-Theatertreffen 2013** (Stadttheater)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Der Klavierher. Der Pianist Michael Wollny

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

Donnerstag, 27.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **GrooveSession** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **ESG Big Band** mit dem Jugendblasorchester der Balakirevschule Moskau. Jazz ab Mitte der 1950er bis Anfang der 1960er Jahre (Theater)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Heathen + Generation Kill + Dust Bolt** (Bastard Club)

20.00 **Gunter Gabriel** (Bar Celona)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Havannas Night** (Mojitos)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / Hip-hop / Beats & guter Pop mit Chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ PORTA WESTFALICA:

20.00 **Satire unterm Gipfel** Kabarett-Nacht mit Harald Meves, Martin Zingsheim und dem Kabarett „Die Findlinge“ (Freilichtbühne)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Dialoge mit Gott** Improtheater-Lesung mit Christiane und Phil Stauffer, präsentiert von GTownMusic OWL (Wasserturm)

Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Heute: Kohlhaas** Frei nach Heinrich von Kleist, Theater Marabu/Agora Theater (Theaterlabor)

16.30 **Demut vor deinen Taten** Baby Theater Bielefeld (TAMzwei)

18.00 **Gegen den Fortschritt** Consol Theater Gelsenkirchen (Theaterlabor)

19.30 **Trilogie der Sommerfrische** Von Carlo Goldoni. Wuppertaler Bühnen (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Asia Variété-Show** (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Cello Performance mit Willem Schulz** Rahmenprogramm zur Ausstellung „Lob des Unbekannten“ von Markus Keller (Kunstverein Kreis Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 2)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19 a)

18.30+21.00 **Durchblick** Modenschau 2013 von Studierenden der FH Bielefeld, Fachbereich Gestaltung (Ringlokschuppen)

20.00 **Singen am Samowar** Ella Deppe, Manfred Schneider, Alexander Hochhalter (Capella

Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Torschlusspanik** Von Ulrich Land und Dieter Jandt

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** „Jazz in der Fabrik K14“ in Oberhausen, Der Hot Club Iserlohn

23.05 **WortLaut live** Marina Weisband. Wir nennen es Politik

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik** Orchesterale Musik aus Filmen

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Kinoshow**

21.00 **Definition DnB**

Freitag, 28.6.

Open Air Wortfestival

Das ländlich gelegene Westfälische Literaturmuseum entwickelt sich allmählich vom Geheimtipp zur Großkunststätte. Diesmal feiert man unter dem Titel **Laut & Luise** zwei Tage lang die Begegnung von Musik und Literatur im Garten. Den Anfang macht heute Abend **Frank „Die Sterne“ Spilker**, der nicht nur sein erstes Buch dabei hat („Es interessiert mich nicht, aber das kann ich nicht beweisen“), sondern auch seine Gitarre. Danach singen und spielen die **Flowerpornoes**. Am Samstag bereiten dann der Autor **Ralf Thenior** und der Soundbastler **Ralf Werner** einen **Strange Kebab** zu, ein Mosaik aus Grooves und Gedichten. Am Abend moderiert dann **Oliver Uschmann** eine Revue zum Thema Westfalen, sonst nichts?, mit Lyrik, Musik und Elektronik von Christoph Wenzel, Adrian Kasnitz, Ralf Werner und allerlei anderen.

■ **Oelde, Kulturgut Haus Nottbeck, 19.00 h / morgen ab 17:30 h**

Club. Elektronika feat. Niko Schwind

Der 34-jährige Niko Schwind, gebürtig aus Trier, lebt heute als weltweit erfolgreicher DJ und Musikproduzent in Berlin. Schon früh entdeckte er seine Liebe zur Musik und 1991 konnte er dann erstmals seine Musik der Öffentlichkeit präsentieren. Nach zahlreichen Auftritten in seiner Heimatstadt und der Umgebung, wuchs seine Popularität und schon bald hatte sich Niko Schwind weltweit einen Namen gemacht. Für Südamerika, Sao Paulo, Paris oder Amsterdam wird der Musikproduzent heute gebucht. Nachdem im Frühjahr 2011 Niko Schwinds zweites Album auf Stil vor Talent (dem eigenen Label von Oliver Koletzki) erschien, arbeitet er momentan an seinem neuen Album.

■ **Bielefeld, Stereo, 23 h**

Sina Nossa

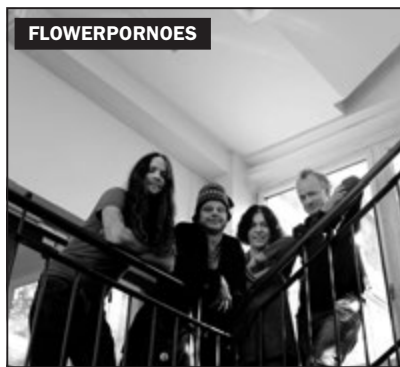
Die von fünf Portugiesen, einem Brasilianer und einem Deutschen 2005 gegründete Formation Sina Nossa, was übersetzt „unsere Bestimmung“ bedeutet, widmet sich zwar dem portugiesischen Blues, spricht dem Fado. Aber neben der für den Fado charakteristischen Melancholie findet sich in der Musik von Sina Nossa auch heitere Beschwingtheit und Lebensfreude, denn außer Fado spielt die Gruppe mit portugiesischen und klassischen Gitarren sowie Kontrabass, Piano, Akkordeon und Percussion auch eine temperamentvolle Melange aus Jazz, Pop und Folk.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**

Tom Shaka

Der US-amerikanische Musiker und Bluesman mit sizilianischer Herkunft ist ein vielseitiger Sänger und Instrumentalist. Tom Shaka spielt nicht nur brilliant Gitarre, sondern auch Mundharmonika, Ukulele, Mandoline und eine einsaitige Gitarren-Fiddle. Seine Konzerte, die von großer Leidenschaft und Intensität geprägt sind, lassen keinen Zweifel, wer seine Vorbilder und Inspiration sind: Charley Patton, Robert Johnson und John Lee Hooker.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Whistle & Strings**
Irish Folk, Klassik & Jazz –
Eintritt frei, Spende erbeten
(Lydia-Gemeindehaus, Johannis-
niskirchplatz 5)

19.30 **Universitätschor:**
„Carmina Burana“ von Carl
Orff (Universität, Audimax)

20.00 **Punk Soirée** mit Jens
Kavernom, Fatal und Die
Dukes of Mist (RockLounge
im Movie)

20.00 **Fauré/Ligeti/Bach 9.**
Symphoniekonzert der Biele-
felder Philharmoniker (Rudolf
Oetker Halle)

20.00 **Saidjah Galo** (Veran-
staltungssaal SO2,
Kavalleriestr.)

20.00 **The Vibe** (auto-kultur-
werkstatt/akw)

20.00 **Jazz** Benjamin Söllner,
Solo/Gitarre (Deine Eisbar,
Ritterstr. 6)

20.00 **Sina Nossa** Musik aus
Portugal (Neue Schmiede)

20.30 **Tom Shaka – Mr.
Delta Thunder** The Soul-
Blues-Master (Jazz-Club)

20.30 **A Night of
Rock'n'Roll** mit We Shot The
Deputy (Pappelkrug)

■ DETMOLD:

21.00 **Distinction** Rock
(Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Soap Bubble Orche-
stra + Octopus Prime** Eintritt
frei (Dreiecksplatz)

■ HARSEWINKEL:

20.00 **50 Jahre Farmhouse
Jazzclub** mit Michael van
Mervyk & Bluesoul (Farm-
house Jazzclub)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Saxon + AC Angry +
Godsized** (Halle Gartlage)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Villa Hop Summer
Swing** (Café Villa, Bec-
khausstr. 76)

20.00 **Börsenparty** Party-
klassiker & Ohrwürmer. Bis
22.30 h jede halbe Stunde
Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30
h Standard-Latin, ab 22.30 h
Charts & Oldies
(Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag „cele-
brate“** mit den DJs Anja &
Claudi – Eintritt frei bis 23 h
(Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt Bie-
lefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Caribbean Friday** RnB,
Dancehall, Reggae, Soca...
by Passa Passa Crew (Studio
9, Mauerstr. 9 / am
Klosterplatz)

23.00 **Indie Disko meets
Elektronika** ft. Felix Fleer
(Stereo)



tame impala
01.07.13 köln, gloria

the milk carton kids
11.09.13 köln, kulturkirche

motorama
25.09.13 köln, blue shell

kakkmaddafakka
06.10.13 bochum, zeche

fat freddy's drop
16.10.13 köln, live music hall

ryan sheridan
23.10.13 bochum, zeche

the soul rebels
30.10.13 köln, kulturkirche

local natives
01.11.13 köln, gebäude 9

tonbandgerät
03.11.13 münster, skaters palace

mads langer
06.11.13 köln, kulturkirche

patricia kaas
11.11.13 münster, halle münsterland

kurt krömer
12.11.13 essen, lichtburg

der dennis aus hürth
20.11.13 schwerte, rohrmeisterei
23.11.13 bochum, zeche

curtis stigers
21.11.13 köln, kulturkirche

dieter nuhr
30.11.13 münster, halle münsterland

parov stelar band
10.12.13 köln, palladium

ralf schmitz
21.02.14 münster, congress-saal

frida gold
13.03.14 dortmund, fzw

hagen rether
21.03.14 münster, congress-saal

ludovico einaudi
26.03.14 bielefeld, rudolf-oetker-halle

horst lichter
07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig
08.05.14 münster, congress-saal

donots
13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Nachts im Zoo am 29. Juni
Tiere · Lichter · Zauber

» 19.30 – 23.30 Uhr
» frei Parken am Zoo
» 8 € Kinder 3-17 J.
» 16 € Erwachsene



Infos unter
www.allwetterzoo.de

Allwetterzoo
Münster

THE 28th FESTIVAL SUMMERJAM
FREE YOUR MIND

**SNOOP LION * GENTLEMAN * PATRICE
ALBOROSIE * MAJOR LAZER * BUSY SIGNAL
MORGAN HERITAGE * TARRUS RILEY
MATISYAHU * FAT FREDDY'S DROP * PROTOJE
POPCAAN * KEN BOOTHE * JUNIOR KELLY
CHRONIXX * RICHIE STEPHENS * RAGGASONIC
ROMAIN VIRGO * BIGA * RANX * BLUMENTOPF
THE BLACK SEEDS * BROUSSAI * TURBULENCE
WARRIOR KING * DENDEMANN * MEGALOH
THE AGGROLITES * TSCHEBBERWOOKY * CHIMA
ROCKY DAWUNI * EES * SAM * FURASOUL
MARTIN ZOBEL * OHRBOOTEN * GANJAMAN
SCHLACHTHOFBRONX * UWE BANTON**

DANCEHALL ARENA
DIPLO * SENTINEL * POW POW * SILLY WALKS * JUGGLERZ
5.-7. JULI 2013 * KÖLN * FÜHLINGER SEE
SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de
Tickets an allen bekannten VK-Stellen.
Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungs GmbH

Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de



„Rote Erde“, nach dem Roman von Peter Stripp, Schauspiel Essen im Rahmen des NRW Theatertreffens (Bielefeld, Stadttheater)

24.00 **FH Modenschau Aftershow Party** mit DJ Nick (Ringlokschuppen, kleine Halle)

■ **DETMOLD:**

23.00 **Friday I'm in Love** – Die Party Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ **HERFORD:**

22.05 **Party Republic** Mainhall: Party Party Hits Hits, Church: How We Do mit DJ Zeze und DJ Cee-T, Atomix: Sleepless, x1: Cocktail-Lounge (X-Herford)

■ **ESSEN:**

20.00 **WiWi Beachparty** mit DJ Segeroth, Miss Sayorkcity & DJ Oliver Magenta (Campus der Universität)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Back to the 80s** (Die Weberei)

23.00 **Going Underground** (Die Weberei, Kesselhaus)

■ **PADERBORN:**

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit Chrispop (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Dialoge mit Gott** Improtheater-Lesung mit Christiane und Phil Stauffer, präsentiert von GTownMusic OWL (Wasserturm)

■ **OELDE:**

19.00 **Laut & Luise** Open-Air Wortfestival mit Performances, Literatur & Musik. U.a. mit Frank Spilker und den Flowerpornoes (Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1)

Theater

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Draußen vor der Tür** Von Wolfgang

Borchert. Schauspielhaus Bochum (Theater Am Alten Markt)

20.30 **Rote Erde** Nach dem Roman von Peter Stripp. Schauspiel Essen (Stadttheater)

23.00 **Kein Licht/Prometheus** Elfriede Jelinek nach Aischylos. Schloss-theater Moers (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Asia** Variété-Show (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Frankreichs fremde Patrioten** Deutsche in der Résistance, mit anssl. Diskussion (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eis-bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

■ **HAMM:**

10.00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler (Waldbühne Heessen)

■ **MINDEN:**

15.00 **Umgido: „Manu der Frosch“** Kindertheater (BÜZ)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Heinz Flottmann Sparrenburg-Führung** (Brücke zur Sparrenburg)

18.30+21.00 **Durchblick** Modenschau 2013 von Studierenden der FH Bielefeld, Fachbereich Gestaltung (Ringlokschuppen)

19.00 **Kneipe Bier & Musik** (Gegenüber)

19.30 **Japan-Abend** „Bushido –

Was ist das?“ – Geschichten aus dem Land der aufgehenden Sonne. Musik: Anneliese Streit, Flöte; Gunhild Hoffmann, Violoncello; Lesung: Anke Koster; Arrangement und Klavier: Georg Krieger (Movement-Theater)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ **MINDEN:**

10.00-24.00 **Märchenfest** des Mindener Literaturfestes in Bärenkämpfen (BÜZ)

■ **SENDENHORST:**

19.00 **Stadtfest „Sowieso“** U.a. mit The Cerkis, Los Tres Amigos und Endlich Freitag (Rathausplatz)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Klubbing DJ Set** trifft Lesung

■ **WDR 2**

22.30 **Musikclub** Jukebox

■ **WDR 3**

22.30 **Jazz Preview** Neueröffnungen

23.05 **WDR 3 open: Hörspiel** „Lipshitz“ Nach dem gleichnamigen Roman von T Cooper

■ **WDR 5**

20.05 **Das philosophische Radio** Organe von Lebenden? – der Streit um das Hirntodkonzept

23.05 **MusikBonus**

AMERICAN FOOTBALL 2. BUNDESLIGA



BIELEFELD BULLDOGS

29.06.2013
RUSSHEIDE BIELEFELD
BEGINN 18.00 UHR

Samstag, 29.6.

Agatha Shot

Die Bielefelder Band Agatha Shot empfiehlt sich mit ihrem eingängigen wie lautstarken High-Energy Rock'n'-Roll zwar auch allen Fans von Guns'n'-Roses, Backyard Babies, Turbonegro und Helltrain. Zugleich überrascht die Gruppe, deren Optik durch Tätowierungen, Piercings und Leder geprägt ist, mit dunklen Gothic-Elementen. Absolut passend für das heutige Konzert kurz vor der Geisterstunde.

■ **Bielefeld, Stereo/Waldbühne, 23.00 h**

Funtastic 4 Party

Vier Bars, vier Dancefloors, eine Party! Zum achten Mal finden sich vier Bielefelder Bars an der Kreuzung Arndtstraße / Große-Kurfürsten-Straße zusammen, um unter dem Motto „Funtastic 4“ gemeinsam zu feiern. Dabei handelt es sich um den Zusammenschluss der Lokale Café Berlin, Desperado, Café Wunderbar und der Westside Lounge. Neben ausreichend Getränken, wird es auch wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Musikangebot geben (von House-Musik im Café Berlin über Alternative im Desperado und Disco und House-Musik in der Wunderbar bis hin zu Electro in der Westside Lounge). Außerdem ist ein Jägermeister Promo-Team mit tollen Überraschungen mit dabei.

■ **Bielefeld, Café Berlin, Desperado, Café Wunderbar, Westside Lounge, 22 h**

Kryp Tonight Crew

Die Kryp Tonight Crew ist nicht irgendeine Coverband. Im Gegenteil: die Gruppe, die schon durch die große Besetzung – diesmal sind neben der Kerncrew mit Om Johari, Tania Timpone, Kerstin Belz und Franca Sonnenberg noch weitere 38 Musiker, Sänger und Sängerinnen dabei – den Rahmen des Üblichen sprengt, verfolgt ein originelles Konzept. Die „Big Band“ spielt populäre 80er Jahre New-Wave-Songs und Hit-Eintagsfliegen ausschließlich mit akustischen Instrumenten wie Gitarren, Blockflöten, Ukulele, Cajon, Perkussion und Bucket Drum. Das Resultat ist großer Spaß und bietet, sofern man U2 mit Dudelsack mag, auch ein prächtiges, höchst ungewöhnliches Hörvergnügen.

■ **Bielefeld, Nummer zum Platz, 20.00 h**

Bläck Fööss

Im Kölner Karneval sind sie seit Jahrzehnten eine Institution, ein nicht wegzudenkender Stützpfeiler rheinischen Frohsinns. Daran konnte auch der Ausstieg von Sänger Tommy Engel nichts ändern. Aber nicht nur im Karneval sind die Bläck Fööss im Dauereinsatz. Auch außerhalb der fünften Jahreszeit touren sie erfolgreich und erfreuen landauf, landab die Menschen mit ihren kölschen Kulthits sowie zahlreichen Liedern zum Mitsingen für jede Jahreszeit. Will man es auf den Punkt bringen, dann sind die Hymnen „met Hätz“ der Bläck Fööss nicht mehr, aber auch nicht weniger als zeitlose Folkmusik.

■ **Rietberg, Volksbank Arena, 19.00 h**



RINGLOKSCHUPPEN

27. & 28.06. DONNERSTAG & FREITAG
FH MODENSCHAU „DURCHBLICK“

06.07. SAMSTAG
THE GASLIGHT ANTHEM

07.10. MITTWOCH
POHLMANN

05.10. SAMSTAG
KAKKADAFAKKA

17.10. DONNERSTAG
GENTLEMAN + DADDY RINGS

20.10. SONNTAG
LESLIE CLIO

22.10. DIENSTAG
ATZE SCHRÖDER „DIE TOUR ZUM BUCH“

23.10. FREITAG
LAING

27.10. SONNTAG
STEVEN WILSON AND BAND

30.10. MITTWOCH
FAUN

31.10. DONNERSTAG
THEES UHLMANN & BAND

07.11. DONNERSTAG
KURT KRÖMER

08.11. FREITAG
DAVID WERKER

15.11. FREITAG
LA BRASS BANDA

17.11. SONNTAG
VNV NATION

21.11. DONNERSTAG
JUPITER JONES

22.11. FREITAG
DIETMAR WISCHMEYER

23.11. SAMSTAG
JOHANNES OERDING & BAND

24.11. SONNTAG
SPORTFREUNDE STILLER + SUPPORT

29.11. FREITAG
EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]

06.12. FREITAG
MONO INC.

20.12. FREITAG
ROCKLEGENDS IN CONCERT MIT:
MANFRED MANN'S EARTHBAND,
BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD
MARTIN TURNER, S WISHBONE ASH

26.12. DONNERSTAG
EISENHEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY,
KOORPILKANI, LORDI, LORD OF THE LOST

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

So. 23.06.13 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ulla Meinecke & Band
Das Konzert 2013

Sa. 29.06.13 19 Uhr
Volksbank-Arena, Stennerlandstr. 89
Bläck Fööss
Das Open-Air Konzert 2013

Sa. 17.08.13 20 Uhr
Volksbank-Arena, Stennerlandstr. 89
Party Schlager Nacht
mit Jürgen Drews, Anna-Maria Zimmermann u. Norman Langen.

Sa. 24.08.13 19 Uhr
Zirkuszeit an der Volksbank-Arena, Stennerlandstr. 89
Acoustic Guitar Circus
mit Joscho Stephan Quartett, Brooks Robertson u. Philisöphen

Do. 19.09.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Pierre Bensusan
Best World Music Guitar Player 2008

So. 6.10.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Muttis Kinder
Preisgekrönte A Cappella

19.08.13 Open-Air-Montagsmelange: OWL's Kult-Comedy-Show – 11.10.13 Theken-tratsch – Frauencomedy – 08.11.13 Carmela De Feo: – Träume und Tabletten – 15.11.13 Dave Goodman & Steve Baker feat. Oliver Spanuth – Blues & Country Rock – 22.11.13 Matthias Reuter - Klavierkabarett – 04.02.14 Konstantin Wecker Solo – Jeder Augenblick ist ewig – 13.03.14 Irish Spring – Festival Of Irish Folk Music

Kulturig e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
www.kulturig.com • buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Punk Soirée** mit The Dukes Of Mists, Fatal und Jens Kavernom (Movie)

20.00 **Trio con Abbandon** (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr.)

20.30 **Kryp Tonight Crew** (Nummer zum Platz, Große-Kurfürsten-Str. 81)

21.30 **The Vibe** Alternative / Power Pop (Extra Blues Bar)

22.00 **Bassbeben** Live: Chrysalide, Saturnzlide, Philipp Münch (Forum)

23.00 **Agatha Shot** (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

21.00 **The Mahones + Plattrock** (Gleis 22)

■ OBERHAUSEN:

12.00-22.00 **Ruhr-in-Love** mit Moguai, W&W, Felix Kröcher, Klaudia Gawlas, Phil Fuldner b2b Ante Perry, Dr. Motte, Mike Väh, The Disco Boys, Tom Novy, Brooklyn Bounce u.a. – www.ruhr-in-love.de (OlgaPark)

■ RIETBERG:

19.00 **Bläck Fööss** (Volksbank Arena)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Club** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Funtastic 4** (West-side, Desperados, Wunderbar & Café Berlin)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Be Invited! Party 2.0** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Fabi Le Feld (Kleine Halle) – Swing Gate, Swing! – 100% Hip: Miss Rhapsody (original 78 rpm tunes) meets L-Ton (Electro-Swing) (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Stop that Train** Reggae, Dancehall Classics mit Guinep, Nexus & Jawbone (Ostbahnhof)

23.00 **Trashpop-Massaker** Halle: Pop, Gitarre, Party mit DJ Dens & Olli P! Club: Party mit Victor Worms & Kenny

Bopp. Waldbühne live: Agatha Shot (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Panierfehler! Ein Fischstäbchen packt aus** Comedy mit Barbara Ruscher (Zweischlingen)

Lesungen

■ OELDE:

17.30 **Laut & Luise** Open Air Wortfestival mit Performances, Literatur & Musik. U.a. mit Ralf The-nior und Ralf Werner & Band und Oliver Uchsmann (Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1)

Vorträge

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Vorträge** zum Tag der Architektur – Eintritt frei (G16 Lounge, Goldstr. 16)

15.00+17.00 **Vorträge** mit dem Moderator Daniel Ostheider (Creativ Bad-Planer Rainer Clayton im Altstadt-Carree)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Deportation** Cast Von Björn Bicker. Theater Aachen (TAMdrei)

17.00 **Hiob** Von Joseph Roth. Rheinisches Landestheater Neuss (Theater Am Alten Markt)

20.30 **Einige Nachrichten an das All** Von Wolfram Lotz. Schauspiel Dortmund (Stadttheater)

20.30 **Out Of Body** Julio César Iglesias Ungo/Renegade in Residence/Schauspielhaus Bochum (Theaterlabor)

23.00 **Endspiel** Von Samuel Beckett. Schauspiel Dortmund (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Asia** Varieté-Show (GOP Varieté Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Viele Koffer voller Hoffnung** nach der Graphic Novel „The Arrival“ von Shaun Tan (Theater)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Tag der Architektur** Kuratorenführung mit Anna Jehle und Andreas Wannenmacher (Kunstverein im Waldhof)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Abenteuerspielplatz Baumheide)

16.00 **Puppentheater** (Tierpark Olderdissen)

■ OELDE-STROMBERG:

18.00 **Simba – König der Löwen** (Burgbühne)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

11.00 **Heinz Flottmann Comedy-Stadtrundfahrt** Ausverkauft! (Altes Rathaus)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00-18.00 **Imkertag** Informationen rund um die Bienenhaltung, Kostproben von Honigspezialitäten, Imkerprodukte (Bauernhaus-Museum)

15.00-24.00 **grill and chill** (Obersee, Düne13)

18.00 **Bielefeld Bulldogs** American Football 2. Bundesliga (Russheide)

19.00 **Kneipe** Bier & gute Musik (Gegenüber)

19.30 **Westfälischer Abend** Schnack und Pickert mit Lucie Deppe (Movement-Theater)

■ GÜTERSLOH:

13.00-23.00 **Jugendkulturfestival** Eintritt frei (Die Weberei, Bauteil 5)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Osnabrücker Samstag** „Es war einmal...“, der märchenhafte Samstag – Eintritt frei (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Time, No Changes. Die Musik des zweiten Miles Davis Quintett

23.05 **FreiRaum** Hula-Rongo-Tiki-Bora. Exotica remixed. Von DJ Tetua

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Die beste Best of Broadway Radio Show. Oder: Die Geschichte des Musicals, wie sie wirklich war

20.05 **Das philosophische Radio** live Das Glück des Sisyphos. Eine philosophische Camus-Revue zum 100. Geburtstag

Sonntag, 30.6.

Stadtteilstfest

Immer wieder letzten sonntags im Juni feiern sich die Siegfriedplatz-Anwohner selbst und haben halb Rest-Bielefeld dabei zu Gast. Hinter allen Ständen stehen ehrenamtliche Helfer, jedes Bier und jede Bratwurst wird von gemeinnützigen Vereinen verkauft. Und nach dem traditionellen Tausch- und Trödelmarkt gibt es auch noch mehr: Am Nachmittag etwa eine Tanzvorführung des **Lindy Hop** aus den 1920ern und am Abend Musik mit **Kristin Shey** und den **Unknown SKArtist**.

■ **Bielefeld, Siegfriedplatz, ab 15:00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Fauré/Ligeti/Bach** 9. Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Rudolf Oetker Halle)

17.00 **Schlagzeug-Solokonzert** mit Klaus Bertagnolli (Zionskirche Bethel)

■ DETMOLD:

18.00 **Junge Philharmonie OWL** Ltg. Siegfried Westphal (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **stimmbande** „Mischen is possible“ (Theater)

■ HARSEWINKEL:

11.00 **50 Jahre Farmhouse Jazzclub** mit Dr. Lippenkraft, Woodpegg's Organ Lab, Sazerac Swingers und Farmhouse Jazzband (Farmhouse Jazzclub)

■ LEMGO:

18.30 **David Phelps** (Lipperlandhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

16.00 **Sunday Salsa Lounge** (Café Villa, Beckhausstr. 76)

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Vorträge

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Vorträge** zum Tag der Architektur – Eintritt frei (G16 Lounge, Goldstr. 16)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Immer noch Sturm** Von Peter Handke. Theater an der Ruhr, Mülheim (Theaterlabor)

19.30 **Kabale und Liebe** Von Friedrich Schiller. Theater Bielefeld (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30-17.30 **Asia** Variété-Show (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **LAMMAS – Living in the Future** In der Zukunft leben – Wie nachhaltige Ökodörfer entstehen. Originalfilm, Dokumentation (Englisch) mit deutschen Untertiteln (Deine Eisbar, Ritterstr. 6)

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Öffentliche Führung** Das weiße Gold des Nordens – Rörstrand. Jugendstilporzellan aus Schweden (Museum Huelsmann, Ravensberger Park 3)

17.00 **Öffentliche Führung** (Kunstverein im Waldhof)

Kinder

■ HORN-BAD MEINBERG:

15.00 **Das Dschungelbuch** (Freilichtbühne Bellenberg)

■ HAMM:

16.00 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Waldbühne Heessen)

■ MELLE:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Waldbühne)

■ PADERBORN:

16.00 **Die wundergrimm-sagenfabelfantastische Rettung des Märchenlands** Märchenstück von Matthias Harre (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

KRISTIN SHEY



Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 **Stationen Bielefelder Geschichte: die Neustadt** Historischer Stadtpaziergang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Brackwede, Gleisdreieck)

15.00-18.00 **Flohmarkt** (Siegfriedplatz)

15.00-22.00 **Stadtteilstfest** Tausch- & Trödelmarkt und Kinderprogramm (15 h), Valise Quintett / Modern Jazz (15.30 h), Lindy Hop / Swing Tanz (16.30 h), Kristin Shey / Singer & Songwriter (18.30 h), Unknown SKArtist / Ska, Balkan Beats, Chanson und mehr (Siegfriedplatz)

22.00 **Preisverleihung NRW-Theatertreffen 2013** Eintritt frei (Stadttheater)

■ MÜNSTER:

14.00+17.00 **Cirque Bouffon** „nandou“ (Zirkuszelt Aasee-Wiese zwischen Mövenpick und Wewerka-Pavillon)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Limbus“ Von Maik Brüggemeyer. Live gelesen von Laura Maire

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Rund ums Meer

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Ich bin ein Berliner. Von Kerstin Kilanowski

20.05 **Streng öffentlich!** 50 Jahre Bundesliga! Elf Kabarettisten müsst ihr sein. Mit Christoph Biermann, Philipp Köster und Hans Meyer

Montag, 1.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik**
Komponist und Pianist Vardan Harutyunyan: Demonstration eigener Projekte (Klassik, Jazz, Metal, elektroakustische Musik) (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

■ DETMOLD:

21.30 **Big Band der HfM Detmold** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.00 **Tame Impala** (Gloria)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Negative Approach** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse**
Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Kinder

■ DETMOLD:

8.00 **Detmolder Kultur-strolche** AOK Präventionstheater 8.30 h & 11 h – Eintritt frei (Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Kicker-Cup** Motivierendes Punktesystem, mitmachen kost nix (Gegenüber)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage**
Der Traum vom Fliegen. Für Wingsuit-Proximity-Piloten wird er wahr

24.00 **Kassettendeck**
Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Konzert 4.**
Jazzfest Bonn 2013: Duo Plümer/Nadolny,

Expressway Sketches, Aufnahmen aus der Brotfabrik

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Tuxedo Junction. Der Trompeter Erskine Hawkins

23.05 **pop drei** Die letzten Worte von Dutch Schultz. Von William S. Burroughs

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Glücksspiel Kinderschutz. Ein Feature über überforderte Eltern und Behörden

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: The XX** Lausanne, 1.12.2012

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Das Wahnsinn-Kaas Casino von Langeoog

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack**
Heavy Metal, Rock & Hardrock

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

19.00 **OWL-Charts**

21.00 **Tumult** Metalshow

Dienstag, 2.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Punch Drunk Poetry** Kölner Szeneband (Bar Bouffon, Zirkuszelt Aasee-Wiese zwischen Mövenpick und Wewerka-Pavillon)

■ DETMOLD:

21.30 **Combos der HfM Detmold** unter der Leitung von Oliver Groene-wald – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.00 **Mark Knopfler** (Lanxess Arena)

20.00 **Vampire Weekend** (E-Werk)

20.00 **All That Remains** (Underground)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special**
Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Kunst

■ HERFORD:

16.00 **Visionen – Atmosphären der Veränderung**
Ausstellungsführung (MartA, Goebenstr. 2-10)

Kinder

■ DETMOLD:

8.00 **Detmolder Kultur-strolche** AOK Präventionstheater 8.30 h & 11 h – Eintritt frei (Hangar

21, Charles-Lindbergh-Ring 10)

■ HAMM:

10.00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

16.00-20.00 **Blutspendeaktion** des DRK (M. Niemöller-Schule, Apfelstr. 210)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöhlenbeckerstr. 103)

19.00 **Das Quiz** Fragen, Rätsel, Aufgaben, Mini-Action-Games und Preise. Mitmachen kost nix (Gegenüber)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

■ MINDEN:

18.30 **RIO + 21** Info + Diskussion (BÜZ)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Backstage

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Danish Dyna-mite. US-Big Bands in Kopenhagen

23.05 **SoundWorld** Su tenore, su jazz ... Gavino Murgias sardische Musikwelten

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Sommer mit Mädchen** Von Kai Hensel

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Horizonte** Von und mit Friedel Akkermans

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

20.00 **The Electro Exhibition** Soundbrei

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 22.06. **HIMMEL & ERDE PARTY**
Christian Fischer
(Definition Records / Statik Entertainment // Leipzig)
Tif.Heret (Himmel und Erde // Forum Bielefeld)

Sa, 29.06. **BASSBEBEN - PARTY**

Sa, 13.07. **ELECTONIC LOUNGE** feat.
Oliver Hafenbauer
(Live at Robert Johnson)
Marty Gotera
(Sassafras Sound, Electronic Lounge)

Fr, 19.07. **R!!!! - PARTY**
Guitar beats Pop

Sa, 20.07. **CSD - PARTY**

Sa, 27.07. **HIMMEL & ERDE PARTY**

Sa, 03.08. **SWEET SOUL MUSIC CLUB**

04.09. FLYING EYES / GOLDEN ANIMALS; 12.09. HEINZ STRUNK-Lesung; 18.09. JONAS ALASKA; 09.10. KADAVAR; 17.10. POETS OF THE FALL; 25.10. FUNERAL FOR A FRIEND; 31.10. FRISKA VILJOR; 01.11. TOKOTRONIC; 06.11. GREAT ELK; 22.11. FIDDLERS GREEN; 08.12. PHILLIP BOA

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 29.06. **The Mahones (CAN)**
+ Plattrock (D)

Mi. 03.07. **Mission Of Burma (USA)**
+ White Crane (D)

Sa. 13.07. **Pinback (USA)**
+ Support

Fr. 23.08. **UK Subs (UK)**
+ Support

Sommerpause
vom 29.7. bis 22.8.!

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF
www.schlachthof-soest.de

Sa. 13.07. Klaus "Major" Heuser Band

So. 14.07. Weltklassik am Klavier: Lin Chen

Soester Sommer – Eintritt frei!

Mi. 24.07. Kristin Shey – Soul and Blues

Fr. 26.07. Pretty Lies Light – Light Pop

Mi. 31.07. Craig Herbertson – Scottish Folk

Fr. 02.08. Stimmich – Akustik

Mi. 07.08. Super Queen

Fr. 09.08. Porterheads

PUB MUSIC NIGHT – jeden Mittwoch

Ulrichertor 4 • Soest • 0 29 21 - 3 11 01

KULTUR IN DER PROVINZ



A CAPELLA-NACHT
halb 6, Delta Q, FORK
So. 7.7.2013

BERND LAFRENTZ
„Der Widerspenstigen Zähmung“
Do. 12.9.2013



CELTIC NIGHT
Beoga und The Abalours
Sa. 14.9.2013

MERET BECKER
„Deins & Done“
Sa. 9.11.2013



DÜSSELDORFER
KOM(M)ÖDCHEN
„Freaks“
Di. 12.11.2013

Kartenservice: 05221/964-200, www.hiddenhausen.de

Neues Kulturprogramm anfordern!

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Mittwoch, 3.7.

Dr. Lippenkraft

Spaß und gute Laune können die Insassen der JVA Senne gut gebrauchen. Beides bekommen sie heute von der Bielefelder Jazz-Band Dr. Lippenkraft, die sich seit über 30 Jahren dem traditionellen Dixieland-Jazz aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts widmet. Ihren Namen hat sich die aus Kalle Holzhäuser (Trompete), Pit Wilkes (Klarinette, Saxophon), Ralf Schäfer (Posaune, Gesang), Michael Wronker (Banjo), Günter Ader (Piano),



Harry Possberg (Bass) und Dietmar Carl (Schlagzeug) bestehende Band übrigens von der Lippencreme geborgt, mit der Blechbläser ihre Ansatzprobleme in den Griff bekommen: „Dr. Bötels Lippenkraft“.

■ Bielefeld, JVA Senne, 19.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 Dr. Lippenkraft
Open Air Konzert (JVA Senne)

20.00 Arnold Dojen
Alleingang (Café Villa, Beckhausstr. 76)

■ MÜNSTER:
21.00 Mission of Burma
+ White Crane (Gleis 22)

■ DETMOLD:

21.30 Combos der HfM
Detmold unter der Leitung von Oliver Groenewald – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ HALLE:

19.30 Mark Knopfler
(Gerry-Weber-Stadion)

■ HANNOVER:

19.30 Rihanna (TUI Arena)

■ KÖLN:

20.00 USS (Blue Shell)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Bob Wayne (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 Disco
„Nummer 7“ Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 Salsa Party
(Mojitos)

20.00 1 Euro Party bis
23 h Eintritt frei
(Bierbörse)

20.00 Brasilianische
Nacht mit Caipirinha,
Samba... (Alfama)

22.00 MittRock mit den
DJs Mr. Freeze & Heiko –
Eintritt frei bis 23 h
(Movie)

23.30 Gothic, EBM &
Wave mit DJs von
aRockX (Movie, Rock-
Lounge)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 Autorenlesung
Monika Detering liest aus
ihrem neuen Roman „Wit-
wenlust auf Spiekerroog!“
(Movement-Theater)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 City of Angels von
Coleman/Gelbart/Zippel
(Stadttheater)

20.00 Die spanische
Fliege von Franz Arnold /
Ernst Bach (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 Asia Varieté-Show
(GOP Varieté Theater im
Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 Fachbera-
tung in Umweltfragen
Fon: 0521-179082
(Umweltzentrum, August-
Bebel-Str. 16-18)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 ZauberSalon mit
Zauberkünstlern des
„Magischen Zirkels von
Deutschland e.V.“
(Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 Freischwimmer
for gays & friends (Liquid
Lounge, Fürstenbergstr.
41)

19.00 Chaostreff des
C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de
(Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 Plan B Musik,
Plattentipps, Konzert-
tipps, Kino & Literatur

24.00 Plan B mit Hans
Nieswandt Elektronische
Melodien

■ WDR 3

22.00 Jazz Rat Race
Blues. Der Altsaxofonist
Gigi Gryce

■ HERTZ 87,9

09.00 Der Morgen
14.30 Campus &
Karriere

18.00 ImPuls Wissen-
schaftsmagazin im 2-
Wochen-Rhythmus

20.00 Jukebox

22.00 L'Etat et Moi
Sozialkritische deutsche
Texte. Musik mit Meinung

Emil UND DIE DETEKTIVE

Erich Kästner



DAS MUSICAL

von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg

GEORGS
MARIEN
HÜTTE

Sommer
2013



Musik: Martin Lingnan · Songtexte: Sigrid Andersson · Buch: Edith Jeske



Wald Bühne Kloster Oesede
GEORGSMARIENHÜTTE
www.waldbuehne-kloster-oesede.com

Festivalübersicht

Ruhr-in-Love

29.6. Oberhausen, OlgaPark (www.ruhr-in-love.de)

Moguai, W&W, Felix Kröcher, Klaudia Gawlas, Phil Fuldner b2b Ante Perry, Dr. Motte, Mike Vâth, The Disco Boys, Tom Novy, Brooklyn Bounce u.a.

Summerjam

5.7.-7.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Snoop Lion, Gentleman, Patrice, Alborosie, Tarrus Riley, Fat Freddy's Drop, Blumentopf, Dendemann, Chima, The Black Seeds, Warrior King u.a.

Reload Festival

5.7.-7.7. Sulingen, Mühlenkampsfeld (www.reload-festival.de)

Motörhead, Papa Roach, Donots, Sick Of It All, The Gaslight Anthem, Hatebreed, Emil Bulls u.a.

Vainstream Rockfest

6.7. Münster, Hawerkampgelände (www.vainstream.com)

In Flames, Parkway Drive, A Day To Remember, Asking Alexandria, Boysetsfire, Anti-Flag, Agnostic Front, Jennifer Rostock u.a.



Bochum Total (Eintritt frei)

11.7.-14.7. Bochum, Bermudadreieck (www.bochumtotal.de)

Bollock Brothers, Jupiter Jones, Boppin' B, Jaimi Faulkner, Maxim, Laing, Pohlmann, Monsters of Liedermaching, Saint Lu u.a.

Boot Boo Hook

12.7.-14.7. Hannover, Kronsbergpark (www.bootboohook.com)

Maximo Park, Frittenbude, The Thermals, Lukas Graham, Laing, Herrenmagazin, Two Gallants, We Were Promised Jetpacks, The Hidden Cameras, The Courteeners, Andreas Dorau u.a.

Hammer Summer (Eintritt frei)

13.7. Hamm, Marktplatz (www.hammer-summer.info)

Revolverheld, Laing, Roman Lob, Bakkushan, The Pusher und Jonas & The Massive Attraction

Ruhr Reggae Summer

19.7.-21.7. Mülheim a.d. Ruhr, Am Ruhrstadion (www.reggaesummer.com)

Max Herre, Ky-Mani Marley, Konshens, Protoje, Anthony B, T.O.K., Nosliw, Toots & The Maytals, Martin Jondo, Million Stylez, Ganjaman u.a.

Deichbrand Rockfestival

19.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)

Die Toten Hosen, In Flames, Sportfreunde Stiller, Bush, Kraftklub, Casper, Broilers, Tocotronic, Madsen, Anti-Flag u.a.

Serengeti Festival

19.7.-21.7. Schloss Holte Stukenbrock, Am Safaripark (www.serengeti-festival.de)

Seeed, Fritz Kalkbrenner, Suicidal Tendencies, Skunk Anansie, Die Kassierer, Broilers, Kettcar, Wirtz, Funeral For A Friend, Triggerfinger, Hoffmaestro, Danko Jones, Monsters of Liedermaching, Die Orsons, Eskimo Callboy u.a.

Melt!-Festival

19.7.-21.7. Gräfenhainichen, Ferropolis (www.meltfestival.de)

Babyshambles, Get Physical Special feat. Andhim, James Blake, Laing, The Knife, Kettcar, Daughter, Archive, Miss Kittin, Oliver Koletzki, Woodkid u.a.

Omas Teich Festival

25.7.-27.7. Grossefehn, Festivalgelände (www.omas-teich.de)

Bloodhound Gang, Fall Out Boy, Jupiter Jones, Millencolin, Thees Uhlmann, Bonaparte, Japandroids, The Joy Formidable u.a.

Weserlieder Open Air (Eintritt frei)

26.7.+27.7. Minden, Amphitheater (www.weserlieder.de)

Herrenmagazin, Doktor Krapula, The Intersphere, Monsterbabies, Razz, December Peals u.a.

Juicy Beats Festival

27.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Marteria, The Notwist, Fritz Kalkbrenner, Left Boy, Friska Viljor, 257ers, Leslie Clio, Crystal Fighters, Me and my drummer, Moop Mama, Kid Simius, Catz'n Dogz, Tube & Berger, DJ Larse, Grossstadtgefluester u.a.

Parklichter Open Air

2.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Tim Bendzko, Frida Gold, Mobilée, Elif, Abby, Sea+Air, OK Kid u.a.

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände am Plattenladen (www.krachambach.de)

Motorpsycho, Kadavar, Long Distance Calling, Middleman, Kapelle Petra, Lord Bishop, Wilhelmfreddie, Soap Bubble Orchestra u.a.

Haldern Pop

8.8.-10.8. Rees-Haldern, Festivalgelände (www.haldern-pop.de)

We Were Promised Jetpacks, Balthazar, Sophie Hunger, Die Goldenen Zitronen, Efterklang, Glen Hansard, Kettcar u.a.

Open Flair

8.8.-11.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Sportfreunde Stiller, In Flames, Deichkind, Casper, Bad Religion, Flogging Molly, Skunk Anansie, Pennywise, Danko Jones, Fear Factory, Donots, NOFX, Das Pack, Bosse, Laing u.a.

M'era Luna Festival

10.8.+11.8. Hildesheim-Drispensiedt, Flughafen (www.fkpscorpio.com)

Nightwish, HIM, ASP, Front 242, Deine Lakaien, Blutengel, Frontline Assembly, Apoptygma Berzerk, Mono Inc., The Cruxshadows u.a.

Stemweder Open Air (Eintritt frei)

16.8.+17.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen (www.jfk-stemwede.de/festival)

Eläkeläiset, SDR, The Casualties, Doktor Krapula, Razzmatazz, Gasmac Gilmore, The Hirsch Effekt, Ingenious Rascals u.a.

Highfield Festival

16.8.-18.8. Großpönsa, Störmtaler See (www.highfield.de)

Die Ärzte, Billy Talent, Deichkind, Cro, The Gaslight Anthem, Heaven Shall Burn, Silbermond, NOFX, Bad Religion, Flogging Molly, The Parov Stelar Band, Madsen, Maximo Park u.a.

Rock'n'Heim

16.8.-18.8. Hockenheimring (www.rock-n-heim.com)

Die Ärzte, System Of A Down, Volbeat, Franz Ferdinand, Tenacious D, Nine Inch Nails, Seeed, Casper, Nero, Deftones, Biffy Clyro, Kraftklub, Enter Shikari, Bonaparte u.a.

Rock Nacht

17.8. Bad Essen, Kirchplatz

Fischer-Z, Echoes, Vintage Area

MTV Mobile Beats

17.8. Köln, Tanzbrunnen (www.mtmobilebeats.de)

Knife Party, Dada Life, Zedd, Wankelmut, Alle Farben, Oliver Schories u.a.

Rock im Pott

18.8. Gelsenkirchen, Veltins Arena (www.rock-im-pott.com)

System Of A Down, Volbeat, Tenacious D, Casper, Seeed u.a.

Open Air am X-Herford

18.8. Herford, X (www.x-herford.de)

Slayer, Bullet for my Valentine, Killswitch Engage, Trivium, As I Lay Dying, Anthrax, Fear Factory u.a.

Wünnstock Open Air

24.8. Bad Wünnenberg, Abendtal (www.wuennstock.de)

Callejon, Napalm Death, Born From Pain, Cataract, Marathonman, Rampires u.a.

Acoustic Guitar Circus

24.8. Zirkuszeit an der Volksbank-Arena im GartenschauPark Rietberg (www.kulturig.com)

Joscho Stephan, Brooks Robertson, Die Philisöphen

Portside Open Airs

30.8.-1.9. Münster, Hafen (www.portside-openair.de)

Lukas Graham (30.8.), Jupiter Jones (31.8.), Selig und Blackmail (1.9.)

my.festival

31.8.-1.9. Neuenkirchen bei Rheine, am Freibad (www.myfestival.de)

Turbostaat, Captain Planet, Mighty Mammut Movement, Patrick Richardt, Supermutant, Tim Vantol, knietenbrink, MidAir, orangemalz, Mumpiz, Godeschabonies, The Unexpected, True Reason, Nachttresor

Freitag, 5.7.

Sedaa

Das aus den mongolischen Sängern Nasaa Nasanjargal und Naraa Naranbaatar, dem Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu sowie dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori bestehende Ensemble Sedaa lädt ein zu einem exotischen Klangtrip vom Orient bis in die mongolische Steppe. Mit uralten Gesangstechniken, den faszinierenden Klängen der Pferdekopfgeige Morin Khuur, hypnotischen Trommelrhythmen und den schwerelos erscheinenden Tönen des mit 120 Saiten bespannten Hackbretts entsteht eine ganz eigene Musik mit mystischem Charakter und einem besonderen Reiz. Musik, die die Zuhörer mitnimmt auf eine imaginäre Reise entlang der legendären Seidenstraße.

■ Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h

28. Summerjam

Die Veranstalter des Summerjam 2013 sind sich sicher: So vielfältig wie in diesem Jahr war das Festival noch nie. Reggae, Dancehall, HipHop, Funk, World-Music, Elektro... Buntgemischt wie das aus allen vier Himmelsrich-



tungen anreisende Publikum sind auch die Musik und die Künstler. Mit dabei ist der HipHop-Superstar Snoop Dogg, der sich allerdings jetzt Snoop Lion nennt und gerade mit „Reincarnated“ ein echtes Reggae-Album veröffentlicht hat. Weitere aufregende Grenzgänge zwischen den Stilen darf man von dem US-Musiker Matisyahu, den Neuseeländern Fat Freddy's Drop sowie von dem DJ-Projekt Major Lazer erwarten. Auch wenn HipHop bei Snoop Dogg diesmal keine so große Rolle spielt, die HipHop-Liebhaber kommen dank Acts wie Blumentopf, Chima, Sam und Dendemann ganz bestimmt auf ihre Kosten. Dancehall-Fans können sich auf Busy Signal & High Voltage, Popcaan und die unglaublichen Biga*Ramx aus Frankreich freuen und World Music-Connaissseure sollten sich den Ghanaer Rocky Dawuni und den Namibier mit deutschen Wurzeln, Ees, nicht entgehen lassen. Immer wieder gern gesehen auf dem Summerjam ist natürlich Gentleman, der in diesem Jahr quasi mit einem Heimspiel sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feiert. Und wo Gentleman ist, darf auch Kollege Patrice nicht fehlen, der auf der Regattainsel am Fühlinger See sein neues Album „The Rising Of The Son“ vorstellt. Weitere Infos, das komplette Line Up, auch mit den Soundsystem Crews die das Nachtprogramm in der Dancehall Arena bestreiten, darunter Diplo, Sentinel, Pow Pow, findet man unter: www.summerjam.de.

■ Köln, Fühlinger See, 5.7.-7.7



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Sedaa**
Mongolisch-orientalische Musik (Neue Schmiede)

20.00 **Meisterstücke aus 300 Jahren Klaviermusik** Ilja Fridman (Klavier) spielt Musik von Händel, Beethoven, Schumann, Brahms, Ravel, Skrjabin (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

20.30 **Colin Speight 4tet**
Mainstream, Swing-Standards, Evergreen (Jazzclub)

■ MÜNSTER:

20.00 **Vainstream Rockfest Opening** mit Unearth, Your Demise und Bane (Skaters Palace)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.30 **North Alone**
(Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Red Cadillac Band Rock** (Kaiserkeller)

■ HALLE:

19.00 **Elton John & Band**
(Gerry-Weber-Stadion)

■ KÖLN:

15.00 **Summerjam** mit Snoop Lion, Tarrus Riley, Ganjaman, Ken Boothe, Ohrbooten, Romain Virgo & Unit Band u.a. – www.summerjam.de (Fühlinger See)

■ MINDEN:

20.00 **Rare Tones** (BÜZ)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tina Sona & Band**
(Lagerhalle)

■ SULINGEN:

15.00 **Reload Festival** mit The Gaslight Anthem, Hatebreed, Massendefekt, Slime, Terror u.a. – www.reload-festival.de (Mühlenkampsfeld)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

21.00 **Tango Milonga**
(Café Villa, Beckhausstr. 76)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Fieser Freitag** EBM/Gothic/Wave/MA/ + mit DJ Grey (Kleine Halle) – rOck! mit DJ

erleben mit allen Sinnen
die neue Party Reihe im Movie
jeden 3. Freitag im Monat

DEPECHE MODE meets
Feuer & Eis
PLACEBO
19 Juli
Freitag ab 22:00
powered by: WK 4 AK 5 mit DJ ANJA
movie
BIELEFELD

**MOVIE
ROCKT**
10 JAHRE

MI: MITTROCK
DJ HEIKO / MR FREEZE / MICHEL
FR: CELEBRATE
DJ ANJA & CLAUDI UND DJ CRELM
SA: TWENTY7UP
DJ ROLAND UND KRISTA
TÜREN GEHEN UM 22:00 AUF

Bielefelder JAZZ Club e.V.

« Alte Kuxmann-Fabrik »
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 0 52 02-71 72 6
www.bielefelder-jazzclub.de

05.07. Freitag, 20:30 Uhr
Colin Speight 4tet
Mainstream, Swing-Standards, Evergreen

12.07. Donnerstag, 11:00 Uhr
Jorge & Chris
Acoustic Rock'n'Roll

19.07. Freitag, 20:30 Uhr
Ufo Burns
Singer / Songwriter

August - Sommerpause - August

06.09. Freitag, 20:30 Uhr
Henry Heggen & Henning Pertiet
Let The Good Times Roll

13.09. Freitag, 20:30 Uhr
Worried Men Skiffle Group
Gute-Laune-Musik, ehrlich und handgemacht

20.09. Freitag, 19:00 - 24:00 Uhr
Der Bielefelder Jazzclub e.V.
präsentiert sich! Ort: Stiftsmarkt, Bühne am EDEKA-Parkplatz

27.09. Freitag, 20:30 Uhr
Larry Garner & Bluesoul
The Bluesman & Michael van Merwyk mit seiner Band

04. + 18.07. / 05.09. Donnerstag, 19:00 Uhr,
smart STAGE Eintritt frei
Künstler- und Veranstalter-Treff

21.07. + 15.09. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Musical Sommer Borgholzhausen

Die ABBA Erfolgsshow

DANCING QUEEN

Mit allen ABBA-Hits!

Sa 20.07.13 - 20 Uhr
Freilichtbühne
Borgholzhausen

Tickettelefon:
01805 - 119 110
musicalhit.de

14 Cent/Min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Mario (Club)
(Ringlokschuppen)

23.00 **Klangfarben** (Forum)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca...
by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

23.00 **Indie Disko meets Golden Era Halle:** Independent Sounds mit David Gonzales & Jay Dee, Club: Golden Era, Adult Hip Hop & Rare Grooves mit The Goldphingaz aka Rodstah & Dj Dens, Wald: Mach's Dir selbst! mit: Jan Zuen (Stereo)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrisp (Highlander, Ückern 28)

Komik

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Zirkustheater** Stand Art Comedy (Dreiecksplatz)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Schreibwerkstatt** Nadja Küchenmeister liest „Alle Lichter und neue Gedichte“ – Eintritt frei (Universität, Hörsaal 11)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Orlando** von Grütter / Langemann / Zuraj (Stadttheater)

20.00 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Asia Variété-Show** (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ AHLEN:

21.30 **Kurzfilmprogramm** zum Thema „Mobile Grenzen“ (Mobiles Kino in der Innenstadt, Start an der Schuhfabrik)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Kneipe** Gude Mukke & Pils (Gegenüber)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 **Drink & Drive im SparrenExpress** Die rollende Kneipentour (StadtBahn-Haltestelle Sieker)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ Set trifft Lesung: Das Ende der Enthaltsamkeit. Von Anselm Lenz, Tino Hanekamp und Alvaro Rodrigo Piña Orey

Samstag, 6.7.

The Gaslight Anthem

The Gaslight Anthem im Ringlokschuppen und noch nicht ausverkauft? Kaum vorstellbar, aber bei Redaktionsschluss gab es tatsächlich noch Tickets für eins der seltenen Indoor-Konzerte der Jungs aus Brunswick, New Jersey, die mit ihrem Mix aus Punkrock, klassischer Songwriterkunst, rauer Kneipenseligkeit und Hymnen à la Springsteen in den letzten Jahren raketengleich in den Rock-Olymp aufgestiegen sind. Wer also dabei sein will, wenn Sänger und Gitarrist Brian Fallon mit Whiskeystimme von verlorenen Träumen und schicksalhaften Begegnungen singt, sollte sich unbedingt ganz schnell um Tickets kümmern.



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Jazzwerkstatt

Die Big Band der Volkshochschule Bielefeld, besser bekannt unter dem Bandnamen Jazzwerkstatt, feiert 2013 ihr 35-jähriges Bestehen. Und auch der Bandleader Blue Sid begeht ein Jubiläum. Er ist seit zehn Jahren Cheftaktgeber der Big Band. Beide Jubiläen werden heute im frisch umgebauten Jugendzentrum Kamp mit einem speziellen Konzert gefeiert, bei dem die Jazzwerkstatt mit einem Potpourri aus Jazz, Funk, Swing, Reggae, Blues, Rock, Latin, Balladen, Tango und Film-Musik einmal mehr ihre Vielseitigkeit unterstreicht. Als Spezialität enthält das Programm unter dem Titel „Made In Bielefeld“ diverse Kompositionen, die Blue Sid in den letzten Jahren für das Jazzorchester geschrieben hat, darunter auch einen speziell für das heutige Konzert komponierten Jubiläumssong. Als Sängerin glänzt hier wie auch bei anderen Jazzklassikern und Evergreens Ellen Potthast, die seit über 20 Jahren bei der Chit-Chat-Company singt.

■ **Bielefeld, Jugendzentrum Kamp, 20.00 h**

Vainstream Rockfest

Noch nie fanden die Tickets für ein Vainstream-Fest so reißenden Absatz wie in diesem Jahr. Mit „Ausverkauft!“ ist also zu rechnen, was angesichts des bärenstarken Programms mit Bands, die, wie es im Veranstalterinfo heißt, „jedes Stromgitar-



renherz höher schlagen lassen“, auch nicht weiter verwundert. Hauptattraktion sind neben den Schweden In Flames mit ihrem Mix aus melodischem Death Metal und Bombast-Pop A Day To Remember und die australische Metalcore-Formation Parkway Drive. Davor geben sich jede Menge „Big Names“ des modernen Metal und Hardcore die Ehre, darunter Asking Alexandria, The Ghost Inside, All That Remains, Deez Nuts und

Kultbands wie Boy Sets Fire, Anti-Flag, die ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum auf dem Vainstream feiern, 7 Seconds und Agnostic Front. Und mit den Düsseldorfern Callejon, den Ska-Punks aus Oberhausen, Sondaschule, den Berlinern Jennifer Rostock sowie den Münsteranern Neaera kommt auch die heimische Metal-, Punk- und Rock-Szene nicht zu kurz. Weitere Infos: www.vainstream.com.

■ **Münster, Hawerkamp, 10.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Open Air Konzert** der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Meierteich)

20.00 **Jubiläumskonzert** der VHS-Jazzwerkstatt und der Bigband der Volkshochschule Bielefeld (Jugendzentrum Kamp)

20.00 **The Gaslight Ant-hem** (Ringlokschuppen)

21.30 **The Doing Not-hings** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

10.00 **Vainstream Rock-fest** mit In Flames, Parkway Drive, A Day To Remember, Asking Alexandria, Boysetsfire, Anti-Flag, Agnostic Front, Cal-lejon, Jennifer Rostock, Sondaschule, 7 Seconds u.a. – www.vain-stream.com (Hawerkampgelände)

■ DETMOLD:

11.00 **Chorfestival** (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Kristin Shey** Soul, Funk, Blues – Eintritt frei (Weinbar Vinus)

■ KÖLN:

13.00 **Summerjam** mit Gentleman & The Evolution, Alborosie & Shengen Clan, Morgan Heritage, Junior Kelly, Major Lazer, Chima, Megaloh u.a. – www.summerjam.de (Füh-linger See)

■ OBERHAUSEN:

18.00 **Iron Maiden + Sabaton + Ghost + Voo-doo Six** (KöPi-Arena)

■ SULINGEN:

13.00 **Reload Festival** mit Motörhead, Sick Of It All, Skindred, Emil Bulls, Eskimo Callboy u.a. – www.reload-festival.de (Mühlenkampsfeld)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Dominikanische Nacht** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Fabi Le Feld (Kleine Halle) – Hou-secocktail – House & TechHouse by DJ Adam

Dees (Club)
(Ringlokschuppen)

23.00 **Hypnotiq** Dance-hall, HipHop & Club Clas-sics mit DJ Rude & DJ 4 Show (Tanzschule Teub-ner, Falkstr. 14)

23.00 **Disko Total meets Get Lifted** Halle: Disko Total, Pop, Gitarre, Party mit David Gonzales, Club: Get Lifted! Club Classics mit Kenny Bopp & Dj-Amin, Waldbühne Live: Spielraum (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Sommer Adults Only** (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlan-der, Ükern 28)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Wahl oder Qual** Kabarett mit Aydin Isik (Zweischlingen)

■ HAMM:

20.00 **Wahlprogramm** Kabarett mit „Die Sta-chelschweine“ (Kurhaus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Szenische Lesung** aus Texten von Gustav Meyrink. Es lesen: Insa Göllemann, Christian Knäpper, Anke Koster, Silke Scheele (Movement-Theater)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Aufführung** der Theaterballettschule (Stadttheater)

19.30 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

19.30 **Der Komet** von Justine del Corte (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Asia** Variété-Show (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ AHLEN:

21.30 **Kurzfilmpro-gramm** zum Thema „Mobile Grenzen“ (Mobi-les Kino in der Innens-tadt, Start an der Schuhfabrik)

Kunst

■ BIELEFELD:

13.00-20.00 **Kunst und Kultur im Karree** Schmuc-kdesign, Malerei, Objekt-kunst, Druckgrafik, Zeich-nung, Installation, Foto-grafie... (Karree von Teu-toburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Ravensberger Str.)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jah-ren (Kunsthalle)

14.00-18.00 **Monopoly & Co. – Spiele rund ums Geld** Ein Spielenachmit-tag (Historisches Museum)

16.00 **Puppentheater** (Tierpark Olderdissen)

■ AHLEN:

16.00 **Kkwabi und John Mponda Bagamoyo** Mit-machkonzert – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ HORN-BAD MEINBERG:

17.00 **Das Dschungel-buch** (Freilichtbühne Bellenberg)

■ HAMM:

20.00 **Ronja Räuber-tochter** von Astrid Lind-gen (Waldbühne Heessen)

■ OELDE-STROMBERG:

18.00 **Simba – König der Löwen** (Burgbühne)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universi-tät, Parkhaus 2)

11.00 **Heinz Flottmann Comedy-Stadtrundfahrt** (Altes Rathaus)

11.00-13.45 **Spielaus-leihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

17.00-22.00 **Open Air Bar** mit Artists Unlimited (Kunstverein im Waldhof)

19.00 **Kneipe** Heute nochmal dasselbe wie gestern (GegenÜber)

■ DETMOLD:

20.00 **Kneipenquiz** (Kaiserkeller)

■ MINDEN:

8.00 **Flohmarkt** (Johanniskirchhof)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Osnabrücker Samstag** „Gute STIM-Mung“ – Eintritt frei (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgeh-tipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutsch-land Top-DJs

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Jenseits des Löwenkäfigs. Der Saxofo-nist Joshua Redman

23.05 **FreiRaum** Mit Ilka Geyer. Aufgang @ c/o Pop

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Str. 86a
0151-21541554
www.facebook.com/gegenue-berbar

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-biele-feld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

KaffeeKunst
Niederwall 12,
0521-137004,
www.ratscafe.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkul-tur.blogspot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadttheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Straße 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad Salzuffen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-salzuffen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Stadttheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hiddenhausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz

Rathausstraße 1
05221-964200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer
Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park
Fürstenaue Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt

Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r.residenz.de

RIETBERG

cultura
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Sonntag, 7.7.

K.C. McKanzie

OK, sie spielt Gitarre (ein Modell aus den 50er Jahren), auch Banjo und manchmal Maultrommel und Schlagzeug, aber dem Klischee „Mädchen mit Gitarre“ entspricht K.C. McKanzie in keinsten Weise. Im Gegenteil: In ihrer Musik finden ihre Vorlieben für Alternative-Rock, Singer/Songwriter und Folk zusammen, die Songs zeigen Ecken und Kanten, statt Wohlklang gibt es jede Menge Dissonanzen und ihre vertrackten Texte erzählen von Menschen mit dunklen Geheimnissen. Softe Kaffeehaus-Musik klingt jedenfalls anders. 2009 war die Sängerin schon einmal im Bauernhaus-Museum zu Gast. Wie damals wird sie auch heute bei der Interpretation ihres abwechslungsreichen Songrepertoires von Joe „Budi“ Budinsky am Kontrabass und Banjo begleitet.

■ **Bielefeld, Bauernhaus-Museum, 11.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **K.C. McKanzie**
Modern Folksongs (Open Air am Bauernhaus-Museum)

11.00 **Bielefeld Didgers & Gäste** Didgeridoo (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

11.00-14.00 **Traditional Irish Music Session** (FFZ Stieghorst, Glatzer Str. 21)

17.00 **Collegium musicum Bielefeld** Werke von Haydn, Bach, Dvorak u.a. (Ratsgymnasium)

■ DETMOLD:

11.00 **Chorfestival** (Innenstadt)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **School Jam – Teil 2** Eintritt frei (Farmhouse Jazzclub)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **A-cappella-Nacht** mit halb 6, Delta Q und FORK (Innenhof vom Gut Bustedt, bei schlechtem Wetter in der Aula der Olof-Palme-Gesamtschule)

■ KÖLN:

13.00 **Summerjam** mit Patrice, Fat Freddy's Drop, Blumentopf, Dendemann, The Black Seeds, The

Aggrolites u.a. – www.summerjam.de (Fühlinger See)

■ LEMBERG:

11.00 **JamPotHot Five + Two** Im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (ALVA Skulpturenpark, Jones Garden & Innenhof LWL-Klinik)

■ STEINHAGEN/BROCKHAGEN:

18.00 **Sommerkonzert** des Blockflötenensembles Pfiffikus mit Musik von Boyce, Malvezzi, Sweelinck u.a. – Eintritt frei (St. Georgskirche)

■ SULINGEN:

12.00 **Reload Festival** mit Papa Roach, Donots, Caliban, Betontod, Monsters of Liedermaking u.a. – www.reload-festival.de (Mühlenkampsfeld)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

■ DETMOLD:

19.00-22.00 **Matinée a la Cubana** Salsa, Merengue, Bachata. Bis 20 h Schnupperkurs (SonVida)

Lesungen

■ BIELEFELD:

17.00 **Engagement und Résistance** Deutsche Kommunisten im französischen Widerstand: Das Beispiel Hermann Nuding und Ella Schwarz. Lesung und Gespräch mit Anna Tüne (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

Vorträge

■ BRAMSBECK:

14.30 **Die Rolle der Gladiatur im Römischen Reich** Vortrag im Rahmen der Gladiatoren-Ausstellung (Museum & Park Kalkriese)

Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Aufführung** der Theaterballettschule (Stadttheater)

19.00 **Ida** Musicalbiografie der Malerin Ida Gerhardt (Theaterlabor)

19.30 **Orlando** von Grütter / Langemann / Zuraj (Stadttheater)

19.30 **Der Komet** von Justine del Corte (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Asia** Variété-Show (GOP Variété Theater im Kaiserpalais)

■ BILLERBECK:

16.00 **Peter Pan** (Freilichtbühne)

■ HAMM:

16.00 **Les Misérables** nach dem Roman von Victor Hugo (Waldbühne Heessen)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

Kunst

■ BIELEFELD:

17.00 **Öffentliche Führung** (Kunstverein im Waldhof)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.15 **Gottesdienst** mit dem Kindermusical „Die Auferstehung des Lazarus“ von Ulrich Gohl (Reformierte Süsterkirche)

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Für Kinder ab 3 Jahren (Zentrum Bielefelder Puppenspiele, Ravensberger Str. 12)

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

16.00 **Ahol – Mit Lieselotte Quetschkommode auf großer Abenteuerfahrt!** Für Kinder von 3-15 Jahren (Gemeindefest Peter- und Paulskirche Heepen)

■ HORN-BAD MEINBERG:

15.00 **Das Dschungelbuch** (Freilichtbühne Bellenberg)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Hänsel und Gretel** Kindertheater (Die Weberei)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Eine Woche voller Samstage** von Paul Maar (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ MELLE:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Waldbühne)

■ PADERBORN:

16.00 **Die wundergrimm-sagenfabelfantastische Rettung des Märchenlands** Märchenstück von Matthias Harre (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld in der NS-Zeit: eine Spurensuche** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

14.00 **Repair-Café** von Transition Town Bielefeld e.V. – die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind erwünscht (Deine-Eisb@Ritterstr. 6)

14.00-18.00 **Was ist mein Geld wert?** Bestimmung und Bewertung historischer Münzen und Banknoten (Historisches Museum)

15.00-17.00 **Webvorführung** am alten Bauernwebstuhl (Bauernhaus-Museum)

■ MÜNSTER:

14.00+17.00 **Cirque Bouffon „nandou“** (Zirkuszelt Aasee-Wiese zwischen Mövenpick und Wewerka-Pavillon)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturflohmarkt** Mit Live-Musik von White Man Molle (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Neues Leben zwischen alten Gräbern** Kulturspaziergang mit einem Klezmer-Konzert der Gruppe Kwasko – Eintritt frei (Hasefriedhof)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Stille Tage in Österreich“ Von Silvio Huonder. Gelesen von Tom Schilling

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HATTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE CA. 1000 PRO HEFT, 22 MAL IM JAHR

ultimo
im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben beim Ultimo Verlag, Abos, Herforderstr. 237, 33609 Bielefeld. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo-Konto 78 052 11 bei der Commerzbank Bielefeld (BLZ 480 400 35), Absender nicht vergessen! Und ab dafür.



EXTRASCHICHT 2013 IM RUHRGEBIET

50 Spielorte, 25 Städte, 450 Events

Wenn 50 Spielorte in 25 Städten zusammen im Zeichen ganz großer Unterhaltung antreten, wenn 190 Shuttlebusse rund 37.000 Buskilometer in einer Nacht zurücklegen, wenn ehemalige Industrieanlagen, neue Kreativstandorte, zukünftige Abwasserkanäle und Straßenbahnen zu Bühnen werden, wenn Streetart-Gruppen, Symphoniker und Improvisationstheater auf dem Programm stehen, wenn zu Aquaphonie, Kopfhörer-Party, Feuershows und Klaviermarathon eingeladen wird, und wenn Besucher Christo, Künstler-Kollektive und regionale Kulturinstitutionen mit nur einem Ticket erleben können, dann bedeutet das: Es ist ExtraSchicht! „Die Vielseitigkeit der Region wird in dieser Nacht verdichtet und gebündelt, die ganze Region und viele Touristen aus dem In- und Ausland sind von 18 bis 2 Uhr morgens auf den Beinen, um sich begeistern zu lassen von diesem außergewöhnlichen (Industrie)Kulturfest.“, so Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH, die das Projekt leitet.



UNESCO-Welterbe Zollverein (Essen), Ruhr Tourismus/WAZ FotoPool, von Born



Ruhr Tourismus/PowerPercussion, Ingo Rack

Rund 450 Veranstaltungen von über 2.150 Künstlern verwandeln die Nacht in ein facettenreiches Kaleidoskop. Programm-Schwerpunkt ist dabei in diesem Jahr die „Junge Szene Ruhr“, die eigene innovative Projekte vorstellt: Im Museum der Deutschen Binnenschifffahrt in Duisburg gibt es neben Licht- und Soundinstallationen auch Parkour-Läufer, Poetry- und Twitter-Lesungen. Projektbeteiligte von „Kunst schafft Stadt“ kreieren auf der Essener Zeche Carl ein modernes Experimentierfeld verschiedener Kunstformen, und Studierende der Ruhr-Universität Bochum verwandeln den Botanischen Garten der Universität in einen Märchenwald voller Fabelwesen.

Mit dem ExtraSchicht-Ticket haben Besucher Zugang zu allen 50 Spielorten in der Nacht der Industriekultur. Das Ticket der ExtraSchicht gilt in sämtlichen ExtraSchicht-Shuttlelinien sowie im gesamten Nahverkehrsnetz des VRR (2. Klasse). Tickets für die ExtraSchicht 2013 gibt es zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

PR: GASTRO SOMMER

Voller Genuss cum laude

Das Pepper's jetzt mit Studentenrabatt

Studieren kann so köstlich sein! Erschmeckt das Lebensgefühl des amerikanischen Doppelkontinents mit Spezialitäten aus Mexiko und den USA und spart scharfe 20% bis 30% auf alle Speisen! Dieser neue Studentenra-



batt im Pepper's gilt jetzt immer von Montag bis Donnerstag bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises. Für den Durst solltet ihr euch die Zeit von 17 bis 20 Uhr oder ab 22 Uhr vormerken, denn dann gibt es auf alle Cocktails 30% Rabatt und das lohnt sich doppelt. Denn seit über 15 Jahren betreiben wir Grundlagenforschung in Sachen Cocktails und Longdrinks aus aller Welt: noch nie waren die Erkenntnisse so lecker! So bucht ihr besonders günstig eine Reise um die Cocktail-Welt und genießt bei uns die vielleicht besten Drinks der Stadt!

Pepper's, Niederwall 31, 0521-1365553, info@peppers-bielefeld.de

Grill and Chill

Ein Tag am Strand

Unter dem Motto „Grill and Chill“ kann man heute den Tag von 15-24 Uhr am Obersee bei der Düne 13 verbringen. Mit jeder Eintrittskarte erhält man von 15-18 Uhr ein kostenloses 3-Gänge-Menü, das ein Herforder Pils, eine Bratwurst und einen Jägermeister beinhaltet. Wer im Vorfeld 27 „Ta-



ler“ (im Rahmen der Herforder Taleraktion) gesammelt hat, bekommt einen ermäßigten Eintritt. Die DJs Antonio und Philip sorgen am „Strand“ und auf der „Herforder Spielwiese“ für die Musik. Mit dabei ist auch der deutsche Grill-Meister Hans Riemen. Außerdem werden kostenfreie Massagen angeboten.

Alle Informationen unter www.extraschicht.de und www.facebook.com/ExtraSchicht

Bielefeld, Obersee / Düne 13, 15.00-24.00 h

AUSSTELLUNGEN

AHAUS

REAKTORHERZ Ausstellung im Rahmen von „Kritische Masse“, einem Projekt zu Kunst und Energie im Münsterland 19.5.-22.7. **Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt** Marktplatz

AHLEN

SUSANNE HEGMANN: REH MIT SCHWARZ 1992-2013 26.5.-7.7. **KunstMuseum** Museumsplatz 1

„**STAGE AND ART**“ Fotografische und musikalische junge Kunst 7.6.-7.9. **BZ Schuhfabrik** Königstr. 7

BECKUM

SCHÖPfungSGESCHICHTE, 2. VERSUCH Eine gehäkelte Ausstellung von Katharina Krenkel 26.5.-21.7. **Stadtmuseum** Markt 1

BIELEFELD

„**AUS DER ZEIT GEFALEN**“ Malerei von Uwe Scherer 22.6.-15.8. **atelier D** Rohrtichstr. 30

NACHKRIEGSKINDER in Bielefeld und anderswo 28.4.-22.9. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

CONNECT Gemeinschaftsausstellung BBK OWL / BBK Leipzig 9.-30.6. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

KUNSTAUSSTELLUNG BERUFS-KOLLEG SENNE 29.5.-27.6. **Bezirksamt Brachwede** Germa-nenstr. 22

AQUARELL AG der Realschule Jöllenbeck, ab 28.5. **Bezirksamt Jöllenbeck** Amtsstr. 13

NEUE BESCHIEDENHEIT Architektur in Zeiten der Verknappung 4.5.-21.7. **SKULPTUREN IM SKULPTURGARTEN** Bar mit verschiedenen Galerien im Hof 6.-20.7. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

RETTUNGSWIDERSTAND IN DIEULEFIT 23.6.-31.7. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

SOUVENIRS Andenken aus aller Welt auf Fächer gebannt 5.6.-19.12. **Deutsches Fächer-museum** Am Bach 19

PANORAMA – INNENANSICHT & AUSSENANSICHT Bilder von Uwe Scherer 6.5.-9.9. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

WECHSELGELD. VOM TALER ZUM EURO 14.4.-8.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

KUNST & KULTUR (KuK) IM KARREE 6.7. von 13-20h **Karree: Teutoburger, Detmolder, Turner- und Ravensberger Straße**

„**FUCK WE ARE HAPPY**“ Fotoausstellung von Karsten Kronas & Jewgeni Roppel 24.4.-5.7. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

SCHÖNHEIT UND GEHEIMNIS

Der deutsche Symbolismus 24.3.-7.7. **Kunsthalle A. Ladebeck** Str. 5

ANGST UND LIEBE Installation & Collagen von Robert Stieghorst 16.6.-13.7. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

DAS WEISSE GOLD DES NORDENS Rörstrand – Jugendstilporzellan aus Schweden 14.4.-20.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

FRAU UND MASCHINE 14.4.-28.7. **Museum Wäsche-fabrik** Viktoriastr. 48a

WAS UNS GEFÄLLT Die Kunst-klassen von Rita Brinkmann **SKULPTUR KLEIDER** Schülerarbeiten „Experimentelle Kunst“ 18.4.-20.9. **Musik- und Kunst-schule** Am Sparrenberg 2c

REISE/REISE Fotografische Impressionen von Robert Johnson 24.5.-25.8. **Nachbarschafts-zentrum** Meinolfstraße 4

EXOTISCHE FRÜCHTE 9.6.-8.9. **namu** Kreuzstr. 20

LIVING SILENCE Sabine Schmitt 27.4.-28.9. **Projektartgalerie** Bethelweg 29

DIE SCHÖNSTEN DEUTSCHEN BÜCHER 2012 5.-29.6. **Stadtbliothek** Am Neumarkt

MEHR ALS NUR EIN POSTER Poster aus anglistischen Fach-daktik-Seminaren 4.-30.6. **Uni-versitätsbibliothek** Ebene C1, Universitätsstr. 25

KUNST AM ZIF: „FORTFAHREN“ Malerei und Zeichnung von Sophie Johanna Kaiser 7.4.-28.6. **ZIF** Wellenberg 1

PETRA MÖNKEMÖLLER Malerei 21.5.-30.6. **Zweischlingen** Osna-brücker Str. 200

BILLERBECK

FÄDEN ZIEHEN Leander Kresse 23.6.-1.9. **Kolvenburg**

BOCHOLT

COTTON WORLDWIDE 28.4.-3.11. **Textilwerk Bocholt** Spinnerei, Industriestr. 5

BOCHUM

INWARDS AND ONWARDS Anton Corbijn 25.5.-28.7. **Kunst-museum Bochum** Kortumstr. 147

BRAMSCHE

THE BEAT GOES ON. DER SOUND. DER STYLE 7.6.-8.9. **Tuchmacher-Museum** Mühlenort 6

GLADIATOREN – TOD UND TRI-UMPH IM COLOSSEUM 8.6.-13.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

DETMOLD

ANPASSUNG, ÜBERLEBEN, WIDERSTAND Künstler im Natio-nalsozialismus 4.5.-28.7. **Lippi-sches Landesmuseum** Ameide 4



FOOD DESIGN

Essen wir so gerne rote Gummibärchen, weil sie uns an reife Früchte erinnern? Mögen Kinder Fisch wirklich lieber in Stäbchenform oder Fleisch als Fußball-Mortadella? Die Ausstellung „Food Design“ im Kestner-Museum Hannover, ursprünglich für das Design-Forum in Wien konzipiert, will uns unser Ernährungsverhalten bewusster machen. Ziemlich anschaulich und mit allen Sinnen. So kann beispielsweise im sog. „Sensorium“ in Marmeladetöpfen herumgewühlt werden (mit Schutzhandschuhen versteht sich), oder man testet in einem Blindversuch, Pilze am Geruch zu erkennen. Bis zum 4. August liefert die Hannoveraner Schau eine Menge Wissenswertes über kulturelle Vorlieben, den Zusammenhang von Lifestyle und Ernährung, die zahllosen Manipulationsmöglichkeiten der Lebensmittelindustrie und und und. (Foto: Ludwig Löckinger, Überraschungseier)

„**VERFLIXT! GEISTER, HEXEN & DÄMONEN**“ Neue Sonderausstellung 28.3.-31.10. **LWL-Freit-lichtmuseum** Krummes Haus

DORTMUND

HIS MASTER'S VOICE Von Stimme und Sprache – Gruppenausstellung, verlängert bis 28.7. **Hartware MedienKunstVerein** im Dortmund U Leonie-Rey-gers-Terrasse 2

ENSCHEDÉ

A HUNT FOR HIGH TECH Bart Hess, bis 29.9. **IDEALISMUS ALS WIRKLICHKEIT** bis 1.10. **Rijksmuseum Twente** Las-on-dersingel 129-131

GRONAU

ShePOP – FRAUEN.MACHT.MUSIK bis 8.9. **MARILYN INTIM** Die Privat-sammlung Ted Stampfer 29.6.-22.9. **Rock n Popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH

LOB DES UNBEKANNTEN Holz-skulpturen von Markus Keuler 18.5.-7.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

HALLE

ILLUSION & WIRKLICHKEIT Mar-lene Richter, ab 5.5. **Bürgerzen-trum Remise** Galerie

HANNOVER

FOOD DESIGN 14.3.-4.8. **museum august kestner** Tramm-platz 3

NIKI DE SAINT PHALLE Méchant Méchant (Böse Böse) und die verlorenen Spiele 3.3.-4.8. **POSTCARDS FROM EUROPE** Eva Leitolf 13.3.-4.8. **SCHWITTERS IN ENGLAND** Spät-werk 2.6.-25.8. **PURER ZUFALL** Unvorhersehbares von Marcel Duchamps bis Gerhard Richter 15.5.-15.9. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

F.W. BERNSTEIN ZUM 75. GEBURTSTAG 28.4.-4.8. **Wil-helm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeich-nung** Georgengarten 1

HERFORD

„**CAMPINGKULT(UR)**“ Über die Sehnsucht nach Freiheit, Licht und Luft 9.6.-4.8. **Daniel Pöppel-mann Haus** Deichtorwall 2

VISIONEN. ATMOSPHEREN DER VERÄNDERUNG 25.5.-8.9. **NUTZFLÄCHEN – OWL3** 16.6.-18.8. **Museum MartA** Goe-benstr. 4-10

HIDDENHAUSEN

SEEKISTEN aus der Sammlung Peter Barrot 1.6.-5.7. **Holzhand-werksmuseum** Maschstr. 16

LAGE

SCHWARZE KERAMIK AUS PORTUGAL Sammlung Tobias Werner 17.3.-13.10. **WANDER-ARBEIT – MENSCH MOBILITÄT** MIGRATION 28.4.-29.9. „**Weit weg - verflucht nah**“ Künstleri-sche Positionen der Gruppe pickArt zur Wanderarbeit 9.6.-13.10. **LWL-Industriemu-**

seum Ziegeleimuseum Sprikenheide 77

LIPPSTADT

JAHRESAUSSTELLUNG LIPP-STÄDTER KÜNSTLER 16.5.-30.6. **Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

LÖHNE

„**STICHELN, ÄTZEN – RITZEN, SCHNEIDEN**“ Experimentelle Radierungen & Holzschnitte von Magdalene Bischof 12.4.-7.7. **Galerie in der Werre-talhalle**

LÜDINGHAUSEN

„**PFLANZENBLICKE**“ Franz Wer-nekinck & Cordula Hesselbarth 28.4.-21.7. **Burg Vischering** Berenbrock 1

ENIGMA Verena Baltes 15.6.-14.7. **Kaktus Kulturforum** Burg Lüdninghausen, Amthaus 14

MINDEN

POP-ART Michel della Vedova, ab 14.5. **BÜZ** Seidenbeutel 1

GALGEN, RAD & SCHEITERHAU-FEN Einblicke in Orte des Grauens 5.6.-15.9. **Mindener Museum** Ritterstr. 23

MÜNSTER

ALLES AUF PAPIER Monika Bar-tholomé 14.5.-30.6. „**KATAS-TER DER SEELE**“ Zeichnungen, Regierungen, Kalligrafie und Malerei von Erhard Wilde 7.7.-29.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

„WADD IST VATER“ Kleinkunst aus dem antiken Südarabien 14.6.-11.8. **Archäolog. Museum der WWU** Domplatz 20-22

KONTINUUM Cordula Hesselbarth 23.5.-30.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

EVOLUTION – KONFLIKT – WAHRHEIT Die Evolutionsforscher Fritz und Hermann Müller 30.5.-9.7. **Botanischer Garten** Ausstellungszelt neben der Gartenverwaltung

ANDERSWELTEN Gemälde & Zeichnungen von Iris Toulas und Sven Werner 17.5.-3.9. **Bürgerhaus Bennohaus** Bennostr. 5

„SÜSSE RUH“, SÜSSER TAU-
MEL IM GRAS“ Die Lyrik der Annette von Droste Hülshoff 15.6.-14.7. **Burg Hülshoff** Museumspavillon

CIGARETTE SUNBURNS Daniel Kent 14.6.-19.7. **cuba-cultur** Achtermannstr. 10-12

WIR LIEBEN Kunst-Kampagne gegen Homo- und Transphobie 14.-28.6. **FH-AStA-Veranstaltungsraum** Von Steuben Str. 10

„SCHANZE“-KÜNSTLER IN DER **GALERIE KÖNIG**: Dieter van Offern, bis 8.7.; Erhard Wilde, Miriam, Hartmut Krügener, Michael Hassels 30.6.-15.9. **Galerie König** Kesslerweg 21

RAUM UND WEITE Maike Grünfeld, bis Dezember 2013 **Gesundheitshaus** Gasselstiege 13 und **Galerie Kunststall** Gimble Greverer Str. 1

SYLTER IMPRESSIONEN – ANSICHTSSACHEN 15.6.-25.8. **Galerie Linke** Mühlenlamm 1-3, Wolbeck

SOMMERSALON Joh. Grütze, Paul Wunderlich, Fr. Meckseper, Gregor Hiltner, ab Juni **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

8. FREIE GARTENAKADEMIE 2013 „Die Kultur der Natur - Näherungen Japan“ Infos: gartenakademie.org 15.6.-18.8. **Gartenanlage** Langemarckstr. 73, Wilh. Weppelmann

„LIVE IN MÜNSTER“ Konzertfotos von Christoph Prekers 12.5.-30.6. **Hot Jazz Club** Hafenweg 26b

KARIKATUR IN DER KNEIPE: Indische Meister 2.6.-2.7. **Kulturkneipe Frauenstraße** 24

KUNST TRIFFT KOHL 170 Skulpturen an 14 verschiedenen Ausstellungsorten 8.6.-6.10. Infos unter kunst-trifft-kohl.de

WILLY RONIS Eine Retrospektive 4.5.-1.9. „WAS ICH PICASSO SCHON IMMER SAGEN WOLLTE“ 4.5.-1.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

WALE – RIESEN DER MEERE bis 3.11. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

MARIE FRAUNE TILLMANS Malerei 30.6.-21.7. **Produzentengalerie SO-66** Soester Str. 66

KEIN THEATER – THEATER Treppenhäusinstallation von Chungki Park (Besichtigung nur von außen), bis 15.7. **Projekt Hafenweg** 22

„ZIEL: GESCHEIT UND BELASTBAR“ Schlaue Konzepte für die internationale Soforthilfe 16.-30.6. **DIE BRITEN IN WESTFALEN-LIPPE** Fotoausstellung 2.-14.7. **Rathaus** Bürgerhalle, Prinzipalmarkt

FRAUENBILDER Holzschnitte von Dávid Mária Kiss 7.5.-7.7. **200 JAHRE INFANTERIE-REGIMENT NR. 13** 31.5.-30.8. **LILI FISCHER-WEG 1-65** Retrospektive 17.4.-8.9. **STUDENTENNES-TER KLASSE LILI FISCHER** 14.5.-8.9. **VOR 50 JAHREN** Münster 1963, 1.3.-1.12. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

OELDE

„MÄRCHENHAFT“ Die Märchen der Brüder Grimm 24.5.-25.8. **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

REMARQUE UND DIE KUNST 15.5.-4.8. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

SCHÖNE LANDSCHAFT – BEDROHTE NATUR Alte Meister im Dialog mit zeitgenössischer Kunst 9.6.-13.10. **Kunsthalle Dominikanerkirche** Hasemauer

THE BEAT GOES ON. DER SOUND. DER STYLE 2.6.-6.10. **LEONARDO DA VINCI „BEWEGENDE ERFINDUNGEN“** 23.6.-22.9. **Museum Industriekultur** Magazingebäude, Sübergeweg 50a

PADERBORN

MATHEMATIK INTERAKTIV Ausstellung des Mathematikums Gießen 26.5.-13.10. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

WILHELM LEHMBRUCK 11.5.-24.8. **Städtische Galerie in der Reithalle** Im Schlosspark 12

40 KURZSZENEN VOLLER ANMUT UND LEBENSFREUDE Fotografische Kostbarkeit über Erwin Grosche von Harald Morsch 7.6.-13.7. **Zentralbibliothek** Rothoborn 1

RHEINE

STRALE 88 e.V. Werkschau „Collagen“ 6.+7.7. **Kunstmeisterhaus** Salinenstr. 103



Durchblick

Die Modenschau der FH

Die diesjährige Modenschau der Fachhochschule hat sich zu dem großen titelgebenden Thema Durchblick entschlossen: „Durchblicken und durchschauen. Unkonventionelle Sichtweisen, die Neues entdecken. Der Facettenreichtum hinter der Fassade.“, so die Veranstalter über den Titel zur Modenschau, die wieder an zwei Tagen im Ringlokschuppen stattfindet. Darunter kann man dann eigentlich alles fassen, ohne einen allzu weit hergeholten roten Faden zu spinnen. An den beiden Abenden werden die Abschlussarbeiten von elf Absolventen (neunmal Bachelor und zweimal Master) und dreißig weiteren Studierenden präsentiert, unter denen dann nach der letzten Schau am Freitag der Modpreis 2013 vergeben wird. Die Arbeiten aus vier Seminaren werden in diesem Jahr in den Schauen gezeigt, darunter auch aus dem Seminar „Konzept, Kodierung, Kollektion“, das die FH in Zusammenarbeit mit dem Modeunternehmen BRAX initiiert hat. Hier hatten die Studierenden die Möglichkeit, ganz nah am tatsächlichen Wirken eines Unternehmens teilzuhaben.

Wie baut man eine zeitgenössische Kollektion auf? Welche Methoden der Recherche und kreativen Techniken gibt es, um eine Designerkollektion zu erstellen? Mit dem Titel „Love & Hate“ haben die Studierenden ein Thema bekommen, das sie in ihren Arbeiten zu berücksichtigen hatten. In regelmäßigen Abständen haben sie Feedback vom Chefdesigner Tom Wessling erhalten, und am Ende der Entwurfsphase sind sechs Kollektionen mit Preisgeldern ausgezeichnet worden, die auch auf den Schauen gezeigt werden. Im Mittelpunkt stehen aber die Abschlussarbeiten der elf Absolventen. Darunter z.B. die Arbeiten von Bachelorstudentin Isabella Lücke, die sich in ihrer Kollektion intensiv mit dem Verhältnis des Menschen zur Natur auseinandergesetzt hat. Die Abhängigkeit des Menschen von der Natur, die er aber doch radikal ausbeutet, hat die Designerin dazu inspiriert, sich mit natürlichen Elementen wie Holz und Erde zu beschäftigen. Naturähnliche Strukturen und Materialien sind Bestandteil der Stücke ihrer Kollektion Herr Erdlich. Dominik Plassmann

hat sich einem Objekt angenommen, das im Kleiderschrank eines Mannes niemals fehlen sollte: dem Herrenanzug, der sich in seiner klassischen Form in den Jahren nach der französischen Revolution entwickelt hat. Absolvent Plassmann hat sich die Frage gestellt, ob die wenigen Detailveränderungen, die der Anzug im Laufe der Jahrzehnte erfahren hat vielleicht zu wenig waren, um ihn auch in den nächsten Jahren zu einem aktuellen Kleidungsstück zu machen, oder ob es nicht an der Zeit wäre, etwas mutiger und extremer an den Klassiker heranzugehen. Andere Arbeiten setzen sich mit Mode und Architektur auseinander, die Frauenmode der Grönderzeit wird unter aktuellen Aspekten thematisiert, und die Grenzen des Körpers werden überschritten. Das dürfte während der vier Schauen, die in einer aufwändigen Kulisse, musikalisch begleitet von DJ Nick, im Ringlokschuppen präsentiert werden für genug Diskussionsstoff und möglicherweise auch den angestrebten Durchblick sorgen. *Sacha Brohm*

Am 27. und 28. Juni um jeweils 18.30 und 21 Uhr im Ringlokschuppen. Kartenverkauf in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen, des Westfalen-Blatts und der Tourist-Information Bielefeld.



ExtraSchicht

Die Nacht der Industriekultur



6. Juli 2013

Eine Nacht | 50 Spielorte | 450 Events



www.extraschicht.de | facebook.com/extraschicht | twitter.com/extraschicht



Ein Unternehmen der @metropolruhr

Projektpartner:



Regionalverband Ruhr



Förderer:



Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienpartner:



MAGAZIN ONLINE APP

Premiumpartner:



Montan Immobilien

